



FARBE

ist **Wunderlich**

Fassaden- und
Raumgestaltung

Bodenbeläge
jeder Art

Wärmedämm-
verbundsysteme

Bauwerkstrocknung
- Gerüstbau

Beschriftungen
aller Art

Malerfachbetrieb Wunderlich · Fürstenberger Str. 29 a · 33142 Büren · Tel.: 0 29 51/98 28 - 0
Mobil-Telefon: 0 171/427 50 58 · Telefax: 0 29 51/98 28 - 18 · www.maler-wunderlich.de

Andreas **SECK** GmbH

- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

Ihr Partner
in Büren

Haarener Straße 2 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 84 · Fax 75 37



Griechische Gastlichkeit - im Herzen der Stadt Büren

*Wir wünschen unseren Gästen eine frohe Weihnachtszeit,
ein gesundes Neues Jahr und freuen uns
auf Ihren Besuch.*

Griechisches
Restaurant
SORBAS
im Schwanz

Alle Speisen auch
außer Haus

Familie Koleventis φ Burgstr. 32 φ 33142 Büren φ Tel. 0 29 51-9 37 52 86

Sicherheit aus AHDEN

- ▶ Elektronische Objektsicherung
- ▶ Rauch- und Brandmeldeanlagen
- ▶ Datennetzwerktechnik
- ▶ Schalt- und Verteilungsanlagen
- ▶ Steuerungstechnik
- ▶ Elektroinstallation ▶ Gebäudeleittechnik
- ▶ Beleuchtungstechnik ▶ Satellitenanlagen

ELEKTRO KARTHAUS

Elektrotechnik mit System u. Sicherheit

Schokamp 5 · 33142 Büren-Ahden
Telefon (0 29 55) 68 02 · Fax (0 29 55) 62 04
www.elektro-karthaus.de



Impressum

Herausgeber:

CDU-Stadtverband
E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden
Fontanestr. 13, 33142 Büren
Telefon (02951) 5534

Redaktion:

Büttner, Johannes Wewelsburg
Buxort, Heinz Büren
Hohmann, Werner Steinhausen
Niggemann, Werner Büren
Peuker, Herbert Büren
von Rüden, Reinhold Büren
Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:

Meschede, Dieter Ahden
Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen
Schmidt, Jutta Brenken
Kurek, Irmgard Büren
Schmidt, Dietmar Eickhoff
Schulte, Klaus Hegensdorf
Rüsing, Elisabeth Harth/Ringelst.
Decker, Andreas Siddinghausen
Hohmann, Annelie Steinhausen
Trilling, Nils Weiberg
Meyer, Petra Weine
Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:

Deneke, Fritz: Aus Mittersill
Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel
Stember, Gundula: Aus Charenton
Gehrmann, Stefan: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
33142 Büren, Telefon (02951) 32 32
Telefax (02951) 93 19 74

Konto:

Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN: DE53 4765 0130 0001 0487 27

Auflage:

8.800

Satz und Druck:

PapeDruck
Jühengrund 24, 33142 Büren
Telefon (02951) 919-00, Fax 919-02

Der nächste **Stadtspiegel** erscheint
am 05. März 2016
Redaktionsschluss: 12. Februar 2016

Die Werkstatt

Koke
KFZ



Reparaturen & Service

Bernd Koke
Neuer Weg 3
33142 Büren
Tel.: 02951-937 29 50

www.koke-kfz.de

Stadtspiegel



Unsere Stadt BÜREN

Ahden

Barkhausen

Brenken

Büren

Eickhoff

Hegensdorf

Harth

Siddinghausen

Steinhausen

Weiberg

Weine

Wewelsburg

Aus dem Inhalt

Flüchtlingsinitiative
„Büren ist bunt“

6

Betriebsbesichtigung:
Besuch bei der DLRG

7

10 Jahre Außenwohngemeinschaft
St. Josef

36

Die Werkstofftonne kommt

38/39



Als Leitartikel veröffentlichen wir in dieser Ausgabe das Grußwort zur Wiedervereinigungsfeier Luckenwalde am 02. und 03.10.2015.

Sehr geehrte Frau Landrätin, meine sehr verehrten Damen und Herren,

Ich überbringe Ihnen die herzlichsten Grüße und Glückwünsche des Kreises Paderborn zur 25-jährigen Wiederkehr der Wiedervereinigung Deutschlands, die die Gründung des Kreises Teltow-Fleming erst ermöglichte. Ich schließe mich als Zeitgenosse und Zeuge diesen Glückwünschen an.

Sie – die Einwohner und Mitarbeiter dieses Kreises – haben Außergewöhnliches geleistet, was in unserer Geschichte beispiellos ist.

Ich darf dies sagen, weil ich von Mai 1990 als leitender Kreisrechtsdirektor für Organisation und Personal die Aufbauhilfe Ost des Kreises Paderborn für den Kreis Zossen zu organisieren und zu verantworten hatte. Später war ich 7 Jahre Dozent am Studieninstitut Brandenburg und habe in verschiedenen Fächern Mitarbeiter der Kreisverwaltung erfolgreich zum Abschluss des Angestellten-Lehrganges II begleitet und habe so Einblick in die geistig-seelische und tatsächliche Struktur des Kreises und seiner Mitarbeiter gewonnen.

Eines der Probleme war, dass mit der Wiedervereinigung und dem Erlöschen der DDR auch der Werteverlust der früheren Ideologie des real existierenden Sozialismus ersatzlos verloren ging. Mein Bemühen, es mit dem christlichen Glauben zu versuchen, wurde entgegnet, dass man dies ja wohl offensichtlich überwunden hätte. Ich habe in meinem Unterricht versucht, anhand des christlich strukturierten Grundgesetzes diese Werte zu zeigen. Als Zweckoptimist bin ich davon ausgegangen, dass dies in Ansätzen Erfolg hatte.

Die zweite große Erkenntnis für mich war die überwiegend weibliche Zuhörerschaft, die schon zu DDR-Zeiten in den Verwaltungen Leitungsaufgaben hatten und nun das rechtliche Rüstzeug bekommen sollten. Alle hatten Familie, dem zufolge eine Doppelfunktion zu tragen. Alle waren bis in die Haarspitzen motiviert, eine freiheitlich-demokratische Grundordnung in ihre Aufgabenerledigung zu bringen. Die Lernwilligkeit war bei ihnen durchweg höher, als ich es aus dem Westen kannte. Hervor zu heben aber ist, dass der Aufbau Ost in den Verwaltungen maßgeblich von Frauen geprägt und gestaltet wurde. Dafür gilt ihnen mein besonderer Dank.

Die dritte Erkenntnis ist, dass Deutschland durch den verlorenen Krieg und die Vertreibung der Deutschen aus dem Osten sowohl in die ehemalige DDR als auch in die Bundesrepublik Deutschland Erfahrungen mit vergleichbaren Notlagen hatten. Die Wiedervereinigung hatte nicht nur die „blühenden Zeiten in blühenden Ländern“ gebracht, sondern viele auch hausgemachte und selbst verschuldete Unsäglichkeiten, die zu erwähnen ein Grußwort sprengen würde, aber in ihrer Wirkung bis heute andauern. Ich sage nur das Stichwort Treuhand. Gleichwohl haben wir diesen staatsbürgerlichen Kraftakt gemeinsam geschafft und deshalb ist mir auch nicht vor der Flüchtlingsproblematik, die vor uns steht, bange. Ich sage dies als DRK-Kreisvorsitzender, der die Aufnahme bis zu 800 Flüchtlingen in einer Abschiebe-Haftanstalt im Kreis Paderborn zu organisieren hat.

Lassen Sie sich von mir zum Ende meines Grußwortes noch zum 02.07.1990 in die Kreisverwaltung Zossen entführen. Wir waren mit 6 Personen und 2 Fahrzeugen, einem Mess-KW und einem Audi 80 angereist voller Büromaterialien, Kopierer, Fax-Geräten, Schreibmaschinen, Vermessungsgeräten. Ich melde mich beim Leiter Hauptamt, einem Herrn S., der nach Meldung mich in die Lage einführte: „Sie liegen mit Ihrer Einheit in der Lehrer-Bildungsstätte Mellensee. Führungsfahrzeug wird gestellt. Dienstantritt morgen früh, 8:30 Uhr.“ Ich frage zurück: „Uhrenvergleich“. Er: „Wusst' ich nicht. Sie sind Reserveoffizier“. Ich: „Nein, ungedient“.

Nächster Morgen, 8:30 Uhr, Meldung bei Frau Lewandowski: „Sie werden erwartet. West-Investoren konferieren mit dem Landrat“. West-Investoren wollten in Klausdorf ein Hotel, einen Supermarkt, eine Camping-Anlage und eine Siedlung bauen, aber nur gegen Abtretung der gemeindlichen Planungshoheit. Die gemeindliche Planungshoheit ist ein unveräußerliches Recht der Gemeinden. Ein Vertrag hierüber ist nichtig. Ich gehe mit Landrat Gieseke in den Saal, Gieseke stellt mich als leitenden Kreisrechtsdirektor und Spezialisten für Wirtschaftsförderungsangelegenheiten des Kreises Paderborn vor. Daraufhin sammelt der Wortführer der Investoren die Vertragsentwürfe mit dem Bemerkens ein: „Sie kriegen morgen andere Verträge. Wir möchten vertagen.“



Abends in der Lehrer-Bildungsanstalt ist einer der Konferenzteilnehmer auf der Toilette neben mir und sagt: „Wenn du denen zeigst, wie man mit uns herumkatzen kann, lange machst du es nicht!“

Als ich ihn am nächsten Morgen darauf ansprach, antwortete er mir, er wisse von nichts, Gott sei Dank.

Vergleicht man dies mit heute, hat sich viel, viel Gutes getan.

Weiter so, wünscht Ihnen der Kreis Paderborn. Ad multos annos.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Heinz Köhler
Kreisdirektor a.D.

Bericht aus dem Rat

Siddinghäuser Grundschulkinder werden dort betreut, wo sie wohnen

Kinder aus Siddinghausen, die seit der Schließung der Siddinghäuser Grundschule in Büren zur Schule gehen, können demnächst nach dem Unterricht in ihrem Dorf betreut werden. Der Förderverein der Grundschule Siddinghausen/Weine hatte beantragt, dass die kleinen Singsener und auch Weiner Kinder an vier Tagen in der Woche von 12 bis 15 Uhr in der Alten Schule betreut werden können. Diesem Antrag stimmte der Rat bei vier Enthaltungen zu, sodass der Förderverein die Räume der Alten Schule nutzen kann, Nebenkosten aus dem Stadtsäckel bezahlt werden und ein Betreuungszuschuss gewährt wird. Alles in allem, sind dabei die Kosten für den Stadthaushalt nicht höher, als wenn die Kinder in der Offenen Ganztagschule an der Bürener Wegwarte betreut würden. Weitere, von der CDU-Fraktion zur Beschlussfassung vorgetragene Argumente lauteten: „Die Betreuung durch den Förderverein läuft seit vielen Jahren erfolgreich und findet dort statt, wo die Jungen und Mädchen sich auskennen. Sie können auf gewohnten und kurzen Wegen nach Hause gehen und haben es mit ihnen bekannten und vertrauten Personen zu tun. Das Betreuungsangebot ist ein wichtiger Standortfaktor gerade für junge Familien, die im Dorf leben oder vielleicht sogar zuziehen wollen.“

Allerdings sind auch Bedingungen an die Zusage geknüpft. So ist der Förderverein aufgefordert, ein pädagogi-

sches Konzept vorzulegen. Da es sich ausdrücklich um eine freiwillige Leistung handelt, muss diese Jahr für Jahr im Rahmen der Haushaltsberatungen auf den Prüfstand kommen.

Steigende Flüchtlingszahlen fordern mehr haupt- und ehrenamtliche Arbeit

Schon im September hatte der Stadtrat dafür gestimmt, in der Verwaltung eine neue Ganztagsstelle für die zunehmenden Aufgaben zu bewilligen, da mit dem wachsenden Zuzug von Flüchtlingen eine erhebliche Mehrarbeit im Sozialamt verbunden ist.

Auch der für die Flüchtlingssozialarbeit in den Städten Büren, Bad Wünnenberg, Salzkotten und Lichtenau verantwortliche Sozialarbeiter des Caritasverbandes machte jetzt deutlich, dass seine Kapazitäten erschöpft sind. So erläuterte er eindrucksvoll, dass er sich im Jahr 2014 um 205 Menschen kümmerte, dagegen in diesem Jahr bis

Ende Oktober schon um 654 Asylsuchende. Zudem stellt er in seiner täglichen Arbeit fest, dass eine immer intensivere Beratung erforderlich ist. Unter diesen Bedingungen verwundert sein Wunsch nach weiterer professioneller Unterstützung nicht.

Was aber wäre die Flüchtlingshilfe ohne ehrenamtliches Engagement? Doch auch die ca. 30 Ehrenamtler der Initiative „Büren ist Bunt“ stoßen an ihre zeitlichen und persönlichen Grenzen bei Sprachkursen, Hauspatenschaften, Behördengängen und Kleider- oder Hausratsammlungen. Nicht immer passt die Logistik und manchmal sind es dabei nur Kleinigkeiten, die die Aufgabenbewältigung unkomplizierter machen würden.

In der nächsten Sitzung des Fachausschusses wird die Verwaltung auf Antrag der CDU und mit mehrheitlicher Zustimmung des Rates ein detailliertes Konzept vorlegen, um Mängel zu beheben und deutliche Verbesserungen zu erzielen.

Irmgard Kurek
Joachim Finke

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2016.

Ihre Provinzial Geschäftsstellen



Mark Feindt

Burgstraße 33, 33142 Büren
Tel. 02951/6475
feindt@provinzial.de
www.provinzial-online.de/feindt



Lars Noack



Ralf Langen

Fürstenberger Straße 15
33142 Büren
Tel. 02951/938280
langen@provinzial.de
www.provinzial-online.de/langen



Büren

Mittersill zu Gast in Büren

20 Jahre Partnerschaft neu bekräftigt

Mit einer großen Delegation war die Stadt Mittersill beim diesjährigen Oktobermarkt in der Partnerstadt Büren zugegen. Galt es doch, die bereits seit 20 Jahren bestehende Partnerschaft der beiden Städte zu feiern und neu zu bekräftigen.

Die Vertreter der Mittersiller Stadtgemeinde, allen voran Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler und Vizebürgermeister Volker Kalcher, die „Stadtkapelle“ mit Musikerinnen und Musikern der Bürgermusik und des Tauern-Blasorchesters, sowie Abordnungen der Historischen Schützenkompanie und der Freiwilligen Feuerwehr wurden bereits am Freitagabend vom Bürener Bürgermeister Burkhard Schwuchow und dem Organisator Fritz Deneke herzlich begrüßt und gut bewirtet. Der gemütliche Abend stand im Zeichen der Kommunikation und des Gedankenaustausches, die Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Büren war sozusagen offizieller Höhepunkt und neue Besiegelung der 20-jährigen Partnerschaft.

Für den Samstagvormittag wurden für die Gäste aus Mittersill verschiedene Besichtigungen organisiert. Vertreter der Stadtgemeinde und der Feuerwehr wurden zu technischen Einrichtungen im Quax Hangar am Flugplatz geladen. Die dort gezeigte Flugzeug-„Oldtimer-Schau“ hat es dabei den Mittersillern besonders angetan.

Musiker und Schützen waren auf die Wewelsburg eingeladen und sahen dort das Historische Museum des Hochstifts Paderborn sowie die neu adaptierte Ausstellung „Wewelsburg 1933-1945 Erinnerungs- und Gedenkstätte“. Durch beide Führungen, hervorragend geleitet durch den Kurator und Historiker Norbert Ellermann mit seinen Mitarbeitern, wurde eine weitere „historische Verbindung“ zwischen Büren und Mittersill sichtbar. Sowohl die Wewelsburg als auch Burg und Schloss Mittersill waren zunächst durch Jahrhunderte Ansitze der Bischöfe bzw. deren Vertreter (in Mittersill der Pfleger als Verwalter des gesamten Oberpinzgaus). In der Zeit der NS-Herrschaft war auch im Schloss Mittersill mit dem Sven-Hedin-Institut eine Forschungsstätte im Auftrag des NS-Regimes untergebracht. Heute dienen beide Burgen mit der Jugendherberge in der Wewelsburg und dem Schloss-Hotel in Mittersill der Unterbringung von Gästen aus nah und fern.

Vor der offiziellen Partnerschaftsfeier trafen sich die Teilnehmer am Umzug durch die Stadt zu einem gemeinsamen Fototermin in den Almeauen. Von dort marschierten die verschiedenen Vereine und Abordnungen unter den Klängen der Mittersiller „Stadtkapelle“ im Fest-

umzug durch das Bürener Zentrum. Die Bürgermeister Burkhard Schwuchow und Wolfgang Viertler nahmen am Marktplatz die Eröffnung des Oktobermarktes vor und ehrten zugleich die Organisatoren und damaligen Initiatoren der Partnerschaft. So wurden Bürgermeister Friedhelm Kaup, Oskar von Bohuszewicz und Fritz Deneke wieder in den Mittelpunkt gestellt und für ihr Engagement herzlich bedankt.

„Wenn eine Partnerschaft in den Köpfen der Beteiligten fest verankert ist, wird sie auf Dauer weiterleben!“ hat es Friedhelm Kaup bereits vor 20 Jahren ausgedrückt. Dass die Partnerschaft lebt, sieht man auch optisch mit dem „Bürener Kreuz“ auf der Resterrhöhe oder der von Büren gespendeten „Bürener Eiche“ im Webern-Park im Stadtzentrum von Mittersill. Oskar von Bohuszewicz hält die Freundschaft vor allem zu den Mittersiller Schützen durch seine jährlichen Besuche aufrecht, Fritz Deneke ist nach seinen über 60 Besuchen in Mittersill hier ja fast schon als „Einheimischer“ zu sehen. Ihnen ist zu danken, dass diese Partnerschaft immer wieder mit neuem Leben erfüllt wird.

Ein mit Begeisterung der Zuhörer angenommenes Gastkonzert der Mittersiller Kapelle und das Abendprogramm im Festzelt mit dem „Almetal-Musikanten“ rundeten einen schönen Tag ab.

Mittersill freut sich nach diesem schönen Aufenthalt in Büren natürlich bereits auf den Gegenbesuch im kommenden Jahr 2016. Vor Ort wurden bereits der Besuch und die Teilnahme verschiedener Gruppen aus Büren beim Stadtfest in Mittersill vom 5. bis 8. August 2016 angekündigt. Das Fest wird daher unter besonderem Blickpunkt der Partnerschaft Büren-Mittersill stehen.

Für die sportbegeisterten Wanderer bietet Mittersill im September 2016 einen weiteren Höhepunkt an. Hier wird die 16. Wander-Weltmeisterschaft mitten im Nationalpark Hohe Tauern stattfinden. Bereits jetzt gibt es aus Büren mehrere Anmeldungen zu diesem sport-



Schützenobmann Andreas Brugger und Oskar von Bohuszewicz

lichen Fest. Mögen einige Sauerländer dann den einen oder anderen Preis aus Mittersill mit nach Hause nehmen!

Bleibt mir zum Schluss also noch, der Stadt Büren und allen Gastgeber in meinem Namen und seitens der Stadtgemeinde sowie der gesamten Mittersiller „Delegation“ herzlichsten Dank und die Freude über die „Wiederbelebung“ der Partnerschaft Büren-Mittersill auszusprechen.

Hannes Wartbichler,
Stadarchivar Mittersill



Fritz Deneke, Oskar von Bohuszewicz und Friedhelm Kaup gelten als die „Väter der Partnerschaft“. (Foto: Hannes Wartbichler)



Aufmarsch der Mittersiller Stadtkapelle in Büren

Reisecenter Schlüter

Detmarstr. 15 33142 Büren
02951/92900

Sonderreisen ab Flughafen Paderborn:

12. bis 19.04.16

Golf von Sorrent

Preis pP im DZ **849 Euro**

12.05. bis 01.06.16

Irland

Rundreise mit Besichtigungen

Inkl. Kostproben

Preis im DZ **1.199 Euro** pP

Nähere Infos bei uns im Reisebüro.

Flüchtlingsinitiative „Büren ist bunt“ stellt sich vor

Die Flüchtlingsinitiative „Büren ist bunt“ – kurz bib genannt – startete im Oktober 2014 mit einem „runden Tisch“. Sie ist politisch und konfessionell unabhängig. Ziel ist es, die Begegnung zwischen Bürgern und Flüchtlingen in Büren zu fördern und den Flüchtlingen Hilfe anzubieten.

Wir haben zurzeit mehr als 30 aktive Ehrenamtliche, die sich auf unterschiedlichste Weise einbringen.

Nachstehende Aktivitäten werden zurzeit angeboten:

- Einmal im Monat sonntags ein internationales Café
- Wöchentliche Treffs – mittwochs – im Jugendkeller des kath. Pfarrheims in Büren
- Monatliche Besprechung des „runden Tisches“ (Kreis der Ehrenamtlichen)
- Veranstaltung von Festen mit und für die Flüchtlinge (Begegnung, Grillen, Kennenlernen)
- Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Alphabetisierungskurse, A1-Qualifikation, Konversationskurse
- Hauspatenschaften
- Übersetzung und Verständnishilfe von Schriftstücken
- Beratung (im Asylverfahren) und bei alltäglichen Fragen
- Arzt- und Behördenbesuche (Terminvereinbarung, Begleitung)
- Anmeldung zu Schule und Kindergarten
- Kleidung und Hausrat organisieren
- Fahrradspenden und Reparatur-Werkstatt
- Fahrradkurse in Kooperation mit der Polizei
- Erste-Hilfe-Kurse in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst
- Fortbildungsveranstaltungen für die Ehrenamtlichen
- Kontakte zu Sportvereinen u.a. Vereinen
- Flohmarkt-Café.

Unterstützung erhalten wir von der katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus Büren. Wir können die Räumlichkeiten im Pfarrheim kostenlos nutzen. In der Josefsschule Büren, der Grundschule Brenken und im Mauritius-Gymnasium finden Sprachkurse statt.

Finanziell werden wir unterstützt aus dem Flüchtlingsfonds des Erzbistums Paderborn und von privaten Spendern. Vernetzt sind wir mit den katholischen und evangelischen Pfarrgemeinden, der Bürgerhilfe Büren, dem Sozialamt der Stadt Büren, der Jugendpflege der Stadt Büren, der VHS vor Ort, dem Malteser Hilfsdienst, dem Integrationszentrum des Kreises Paderborn, der Stiftung Bildung & Handwerk SBH in Paderborn, dem Caritasverband im Dekanat Büren-Delbrück, anderen Flüchtlingsinitiativen im Kreis Paderborn, wie z.B. Paderbunt, sowie dem Flüchtlingsbeauftragten der Polizei im Kreis Paderborn.

Die Aufnahme einer großen Zahl von Menschen aus anderen Sprach- und

Kulturbereichen, die zudem die Spuren ihrer Fluchtgründe und des langen und gefährlichen Fluchtweges verarbeiten müssen, bringt eine große Verantwortung und Herausforderung mit sich.

Bei zurzeit etwa 370 Asylsuchenden in 25 Wohneinheiten – die Zahlen ändern sich täglich – kommen die ehrenamtlich Aktiven an ihre Grenzen. Die Initiative braucht dringend weitere Unterstützer, die vielleicht eine Patenschaft für ein Haus oder eine Familie übernehmen. Die Flüchtlingshilfe „Büren ist bunt“ möchte alle Bürgerinnen und Bürger ermuntern, einmal ehrenamtliche Hauspaten und Betreuer für eine Stunde zu begleiten. Es wird sicher eine interessante Erfahrung und bietet die Gelegenheit, sich selber ein Bild vom Leben der Flüchtlinge, die in Büren untergebracht sind, zu machen.

Die nachstehend aufgeführten Punkte sollen noch einmal verdeutlichen, was besonders wichtig und noch zu verbessern ist:

- Die Zustellung der Post an der zugewiesenen Adresse muss gewährleistet sein, damit Schreiben der Ausländerbehörde, des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), und der Rechtsanwälte fristgerecht zugestellt werden und damit Fristen auch eingehalten werden können.
- Die Begleitung bei Arztbesuchen, insbesondere bei Schwangeren, Kindern und behinderten Menschen, ist zeitaufwändig. Oft muss ein Übersetzer dabei sein, was wiederum zu organisieren ist. Hier wäre es gut, wenn es

eine Koordinierungsstelle gäbe.

- Die Zuweisung der Wohnungen sollte unter dem Gesichtspunkt der kulturellen und ethnischen Gemeinsamkeiten erfolgen.
- Eine ausreichende soziale Betreuung muss sichergestellt sein. Der Bedarf für Beratung der in der Stadt Büren lebenden Asylsuchenden ist groß und vielfältig. Die derzeit zur Verfügung stehende Sozialarbeiterstelle reicht dafür nicht aus.
- Um die ehrenamtliche Arbeit vor Ort zu bündeln und die Integration zu fördern, wäre ein Koordinator, der im Rathaus angesiedelt ist, von großer Wichtigkeit. Dies würde die ehrenamtliche Arbeit entlasten.
- Die Flüchtlingsinitiative benötigt größere Räumlichkeiten. Der im Pfarrheim genutzte Jugendkeller, als zentraler Treffpunkt am Mittwoch, platzt aus allen Nähten. Ideal wäre ein leerstehendes Ladenlokal, eine ehemalige Gaststätte o.ä., wo Begegnung, Beratung, Austausch sowie Ausgabe von Sachspenden erfolgen könnte.

Wir möchten den Begriff „Willkommenskultur“ in Büren mit Leben füllen. Wir freuen uns über jeden, der mitmachen und sich ehrenamtlich engagieren möchte, ganz egal wie, wo und wann. Die Flüchtlingsinitiative „Büren ist bunt“ Ansprechpartner: Imran und Irene Blumenthal-Ahmed Tel. 02951-931022, Anne Happe Tel. 02951-3139, Jutta Schmidt, Tel. 02951-6202, Hans-Werner Kley Tel. 02955-379.

FLASH

VERO MODA pieces™
ACCESSORIES ONLY

WinterTräume

Beate Büker
Burgstraße 28
33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 93 72 82

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-13.30 Uhr
14.30-18.00 Uhr
Sa 9.30-14.00 Uhr





Bürener Benefiz-
Weihnachtsbaumverkauf



VERKAUF 2015
Fr./Sa. 11./12.12.
Fr./Sa. 18./19.12.
Freitags 13 - 21 Uhr & länger
Samstags 9 - 21 Uhr & länger

Wo?
Holz Olfermann | Lipperhohl 20 | Büren | 02951-2230 | www.holz-olfermann.com

Betriebs- besichtigung

Besuch bei der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) in Büren

Während der Bauphase des Freibades Am Bruch in Büren war die Wassersportbegeisterung natürlich groß. Das Freibad wurde 1938 feierlich eingeweiht. Da gab es auch die DLRG in Büren schon. 2008 wurden beide - Freibad und DLRG in Büren - 70 Jahre alt. Anlass genug für die Redaktion des Stadtspiegel zusammen mit dem CDU-Stadtverbandsvorstand und der Ratsfraktion dem engagierten Verein in seiner Unterkunft und Einsatzhalle am Bennenberg 6 in Büren einen Besuch abzustatten.



Der Vorsitzende Dirk Kleeschulte gab einen Einblick in die Geschichte der DLRG und zeigte auf, wie alles begann: In den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts war der Tod durch Ertrinken in Deutschland nicht ungewöhnlich. Pro Jahr verloren etwa 5000 Menschen im Wasser ihr Leben. Nur 2 bis 3 % der Bevölkerung konnte schwimmen. Es bedurfte allerdings erst eines spektakulären Unfalles, um den bereits bestehenden Gedanken zur Gründung einer Lebensrettungsgesellschaft in die Tat umzusetzen.

Am 28. Juli 1912, es war ein sonniger Sonntag, brach gegen 19 Uhr die Anlegestelle am Brückenkopf der Seebücke in Binz auf Rügen. 70 bis 80 Menschen stürzten ins Wasser und 16 Personen, darunter zwei Kinder, ertranken in der Ostsee.

Nach Aufrufen von vielen Seiten wurde als Folge des Unfalls am 19. Oktober 1913 die DLRG gegründet. Heute ist die Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft e.V. mit rund 560.000 Mitgliedern die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt. Seit ihrer Gründung im Jahr 1913 hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren.

Heute ertrinken in Deutschland jährlich ca. 500 Menschen. Da die Schwimmkenntnisse wegen Schließungen von Bädern und Reduzierung von Schwimmunterricht immer schlechter werden, steigt die Zahl der Ertrunkenen wieder.

In Büren hat die DLRG etwa 250 Mitglieder. Davon sind 40% aktiv. Damit ist die DLRG Büren e.V. im Umland und im Bereich NRW eine bedeutende Einrichtung, die sich im Vergleich sehen lassen kann.

So waren die Besucher überrascht über die vielseitigen Aktivitäten der Ortsgruppe:

Ausbildungsaktivitäten/ Jugendarbeit

Anfängerschwimm-, Schwimm- und Rettungsschwimmbildung, Tauchausbildungen

- ca. 100 Teilnehmer bei den Ausbildungen jeden Donnerstag
- ca. 40 neue Rettungsschwimmer pro Jahr
- ca. 25 Anfängerschwimmbildungen pro Jahr

Erste Hilfe-Ausbildungen (inkl. Lebensrettende Sofortmaßnahmen)

- ca. 300 Teilnehmer pro Jahr

Aktive Jugendarbeit (Zeltlager und Freizeitgestaltung) bis zur Jugendförderung für die Einsatzdienste

Einsatzaktivitäten

- Wasserrettungsdienste an heimischen Seen und an den Deutschen Küsten
- Unterstützung der Schwimmmeister in den Bürenern Bädern
- Stellung der Schnellen Einsatzgruppe mit Tauchern und Bootstrupp für die Stadtgebiete Büren, Bad Wünnenberg und Lichtenau (Entlastung der Freiwilligen Feuerwehren; denn sonst müssten hier Einheiten ausgebildet und gestellt werden)
- Für das Land NRW werden anerkannte Einheiten für den Katastrophenschutz (Tauchtrupp und Bootstrupp) gestellt
- Notfallhelfergruppe zur Unterstützung der Feuerwehr Büren bei größeren Einsätzen (Bränden, Verkehrsunfällen, Hochwasser, Stürmen) mit ca. 10 Einsätzen pro Jahr
- Zahlreiche Sanitätsdienste bei Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet Büren



Mit 40 gut ausgebildeten Helfern stellt die DLRG in Büren diese Aufgaben sicher. So muss ein Einsatztaucher eine ca. 300-stündige Ausbildung absolvieren, bis er eingesetzt werden kann. 8 Einsatztaucher, 25 Sanitäter, 8 Bootsführer, 20 Helfer für den Katastrophenschutz und viele weitere Helfer stehen zur Verfügung.

Zur Finanzierung

Die DLRG Ortsgruppe Büren finanziert sich im Unterschied zu anderen Hilfsorganisationen nahezu ausnahmslos aus eigenen Mitteln. Öffentliche Mittel erhält die Ortsgruppe in geringem Umfang zur Förderung der Jugendarbeit. Das Land NRW bezuschusst jeden Helfer mit ca. 100,00 € im Jahr für Ausbildungs- und Übungszwecke. Fahrzeuge, das Boot, die Tauchmaterialien usw. werden komplett selbst finanziert. Der Status als Katastrophenschutzeinheit ändert daran nichts.

Somit ist die DLRG Büren e.V. unterfinanziert und auf Förderer und Spenden und Einnahmen aus Ausbildungen und Aktivitäten angewiesen.

Überregionale Aktivitäten

Neben dem bekannten 24-Stunden-Schwimmen, wo die DLRG Büren zu den Pionieren in Deutschland zählt, wurde sie überregional durch Einsätze z.B. im Jahr 2002 bei Meißen und 2013 bei Schönebeck im Raum Magdeburg beim Elbehochwasser aktiv.

Für den zuletzt genannten Einsatz wurden die DLRG-Helfer zusammen mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Büren und den Blauen Engeln vom THW Büren mit der Einsatzmedaille „Fluthilfe 2013“ ausgezeichnet, die der Bürener Bürgermeister Burkhard Schwuchow im Auftrag gern überreichte.

Beim Eintrag der Ausgezeichneten in das Goldene Buch der Stadt Büren war Bürgermeister Burkhard Schwuchow voll des Lobes: „Ihr wart Teil einer beispiellosen Hilfsaktion mit der noch Schlimmeres verhindert werden konnte. Mit der nach Eurer Rückkehr durchgeführten Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Büren soll auch der Nachwelt deutlich gemacht werden, welche großartige Leistung von Euch erbracht wurde.“

Nach einer interessanten Vorstellung des Ausbildungsstandes, der Ausrüstung, der Fahrzeuge und Gesprächen über das sehr breite und vielseitige Portfolio der DLRG Ortsgruppe verließen zufriedene Besucher das DLRG-Quartier am Bennenberg dankbar und voller Hochachtung mit dem Bewusstsein: „Auf unsere DLRG Ortsgruppe Büren können wir uns verlassen und stolz sein!“

Machen Sie jetzt Ihr Schnäppchen! Großer TEIL-RÄUMUNGS-VERKAUF

wg. Sortiments- u. Vertriebsumstellung

Schulte Möbel Madfeld

Seit 40 Jahren besorgen wir unseren Kunden fast alle großen
Möbelmarken zu kleinen Preisen bei Top-Service, egal ob Küchen,
Wohn-, Büro-, Objekt- oder Hotel-Einrichtungen



Bringen Sie Ihr Angebot mit! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Jed. Mo., Mi. + Fr. v. 16-18.30 Uhr

(o.n.Vereinbarung) Tel. 02991/9603-0

- Kostenlose Heimberatung -

Mail buero@schulte-moebel-madfeld.de

Stemmelstraße 6, 59929 Brilon-Madfeld

...eine der preiswertesten Einkaufsquellen weit und breit

www.moebel-fuer-cleverere.de

Neues Bundesmeldegesetz ab dem 1. November

Mit dem neuen Bundesmeldegesetz zum 1. November 2015 wurde erstmals das Melderecht in Deutschland vereinheitlicht. Es wurde unter anderem das Ziel verfolgt, die Daten der Bürgerinnen und Bürger noch besser zu schützen, die Bürokratiekosten zu senken und Verwaltungsabläufe zu vereinfachen.

Mit der Verwirklichung der Rechteinheit im Meldewesen durch das Bundesmeldegesetz werden erstmals bundesweit und unmittelbar geltende Vorschriften für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die mit dem Vollzug des Melderechts befassten Behörden geschaffen. Damit ist und bleibt das Meldewesen zentraler Dienstleister für die Bereitstellung von Daten vor allem für den öffentlichen Bereich, wie beispielsweise für die Vorbereitung von Wahlen. Außerdem werden mit dem neuen Gesetz auch die IT-Standards vereinheitlicht, um die Daten von rund 82 Millionen Bürgerinnen und Bürgern in mehr als 5.200 Melderegistern noch effektiver als bisher verarbeiten zu können. Das neue Melderecht entlastet die Verwaltung sowie die Wirtschaft und stärkt die Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf ihr Recht auf informationelle Selbstbestimmung.

Das ändert sich:

So muss beispielsweise im Rahmen einer einfachen Melderegisterauskunft, die für gewerbliche Zwecke beantragt wird, künftig angegeben werden, dass die Auskunft für einen gewerblichen Zweck benötigt wird. Die im Rahmen der Auskunft erlangten Daten dürfen dann nur für diese Zwecke verwendet werden.

Auskünfte für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels sind künftig nur noch zulässig, wenn die Betroffenen in die Übermittlung ihrer Meldedaten für diese Zwecke ausdrücklich eingewilligt haben. Die Einwilligung muss gegenüber der Auskunft verlangenden Stelle erklärt werden. Sie kann auch gegenüber der Meldebehörde als eine generelle Einwilligung für einen oder beide der genannten Zwecke erklärt werden.

Das Gesetz sieht eine Vereinfachung der Hotelmeldepflicht vor.

Eine Neuheit stellt der „vorausgefüllte Meldeschein“ dar, der bis zum 1. Mai 2018 von allen Bundesländern verpflichtend einzuführen ist. Der vorausgefüllte Meldeschein ist ein Verfahren zur elektronischen Anforderung von Meldedaten bei der Anmeldung in der Meldebehörde. Im Falle einer Anmeldung werden die Meldedaten im automatisierten Verfahren von der bisher zuständigen Meldebehörde bereitgestellt. Damit wird eine erneute Datenerfassung bei der Anmeldung unnötig. Der vorausgefüllte Meldeschein führt zu einer erheblichen Arbeitserleichterung bei der Verwaltung und entlastet die Bürgerinnen und Bürger, da sie bei der Meldebehörde in diesem Verfahren

den Meldeschein nicht mehr selbst ausfüllen müssen. Gleichzeitig werden mit dem neuen Verfahren Fehler bei der Datenverarbeitung verhindert. Die Meldedaten, die in der bisher zuständigen Meldebehörde bereits gespeichert sind, machen sich buchstäblich elektronisch auf den Weg zur Zuguzmeldebehörde, sicher, blitzschnell und aktuell. Es ist selbstverständlich, dass durch den Einsatz bewährter IT-Standards eine sichere Datenübertragung gewährleistet wird. Zum Einsatz kommt ein Verfahren, das auch von den Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder empfohlen wird.

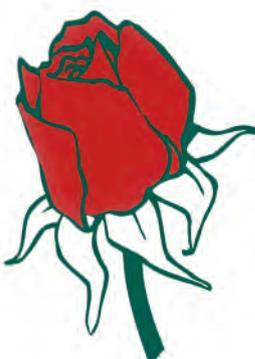
Wieder eingeführt wird die im Jahr 2002 abgeschaffte Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers bei der Anmeldung und bei der Abmeldung (z.B. beim Wegzug in das Ausland). Sie wird wieder eingeführt, um sog. Scheinanmeldungen wirksamer verhindern zu können. Künftig muss bei der Anmeldung in der Meldebehörde eine vom Wohnungsgeber bzw. vom Wohnungseigentümer ausgestellte Bescheinigung vorgelegt werden, mit der der Einzug in die anzumeldende Wohnung bestätigt wird.

Schon bisher bestand die Möglichkeit, bei einer Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnlichen schutzwürdigen Interessen der meldepflichtigen Person eine Melderegisterauskunft an Personen oder Stellen dadurch zu verhindern, dass für Bürgerinnen und Bürger eine Auskunftssperre im Melderegister eingetragen wird. Künftig gibt es zudem die Möglichkeit der Eintragung eines bedingten Sperrvermerks im Melderegister für Perso-

nen, die in Einrichtungen zum Schutz vor häuslicher Gewalt, in Einrichtungen zur Behandlung von Suchterkrankungen, in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen oder der Heimerziehung dienen, einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber wohnen oder sich in einer Justizvollzugsanstalt befinden. Damit soll speziell für den dort wohnenden Personenkreis gewährleistet werden, dass eine Weitergabe von Meldedaten an Private unterbleibt, soweit deren schutzwürdige Interessen dadurch beeinträchtigt würden.

Mit dem Gesetz wird kein bundeseinheitliches Melderegister und mit dem Meldegesetz NRW auch kein Landeszentralregister geschaffen. Die Länder behalten ihre bisherigen dezentralen Melderegister auf Ortsebene sowie ggf. bestehende zentrale Meldedatenbestände. Für Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden besteht künftig eine gesetzliche Garantie, dass sie jederzeit, rund um die Uhr und automatisiert die wichtigsten Meldedaten der Einwohnerinnen und Einwohner abrufen können.

Das Gesetz sieht auch vor, die Bestimmungen über das Verfahren der Melderegisterauskunft im Zusammenhang mit Auskünften für Zwecke der Werbung und des Adresshandels auf wissenschaftlicher Basis zu evaluieren, um die maßgeblichen Regelungen auf ihre Wirksamkeit und Vollzugstauglichkeit hin zu überprüfen. Hierfür hat der Gesetzgeber einen Zeitraum von vier Jahren nach Inkrafttreten des Gesetzes vorgesehen.



WERNER TABOR

- Baumschnitt-Schreddern
- geschreddertes Material günstig zu verkaufen
- Industrieneuanpflanzungen
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Baumbeseitigungen
- Obstbaumschnitt
- Grabdauerpflege - Jahresgrabpflege

Lipperhohl 60 · 33142 Büren · Tel./Fax: 02951/936253
Handy 0170 / 2 02 23 52

...Weihnachten kommt schneller als man denkt ...



Verschenken Sie einen Reisegutschein an Ihre Lieben!
Eine schöne Adventszeit wünschen
Birgitt Hauck
& **Barbara Lemm**

Reisecenter Schlüter Detmarstr. 15 33142 Büren
02951/92900 info@reisecenter-schlueter.de

Ahden

45-jähriges Jubiläum

Der Volkstanzkreis Ahden feierte am 03. Oktober sein 45-jähriges Jubiläum in der Hellweghalle in Ahden. Die Festlichkeiten begannen bereits am Nachmittag mit einem großen Kuchen-Buffer und Auftritten der Kindergruppe, die zudem ihr 20-jähriges Jubiläum feierte, sowie Tänzen der Erwachsenen-Gruppe.

In der Halle fanden sich nicht nur zahlreiche Aktive, sondern auch Ehemalige, Freunde des Vereins, sowie zahlreiche Vertreter der Ahdener Vereine ein. In kurzen Redebeiträgen zwischen den Auftritten und Darbietungen des Volkstanzkreises skizzierten der Vorsitzende Philipp Wegener, sowie der Ortsvorsteher Rainer Fischer die Gründungs- und Entstehungsphase des Vereins, sowie die aktuelle Lage. Beide Festredner unterstrichen die gesellschaftliche Bedeutung des Vereins.

Der Volkstanzkreis Ahden gründete sich aus der lokalen KLJB heraus, da sich dort zahlreiche interessierte Jugendliche zusammenfanden. Durch die Unterstützung engagierter Personen konnte das tänzerische Niveau schnell in professionelle Strukturen geleitet werden. Dafür ist der Verein unter anderem Karl Heinz Tetzlaff noch heute dankbar, da er und seine Mitstreiter für die nötige Weiterentwicklung gesorgt haben.

Zwischen den mit viel Applaus bedachten Auftritten und Darbietungen wurden dann die früheren Leiter der Kinder- und Erwachsenengruppe für ihr Engagement geehrt. Namentlich wurden Vera Koch, Daniel Jospehs, Mareen Ebers, Ulrike Würfel, sowie Daria Jakobi für die Leitung der Kindergruppe gedankt. Besonderer Dank wurde Karl Heinz Tetzlaff, Vera Koch, Martin Michel und Lars Fischer für die Leitung der älteren Gruppe zuteil.

Anschließend wurden die Tanzkreise für Jedermann geöffnet, sodass sich jüngere und ältere Ahdener, unterstützt von zahlreichen Freunden aus den benachbarten Volkstanzkreisen auf der Tanzfläche einfanden und viel Spaß miteinander hatten. Der Tanzabend wurde dann mit dem obligatorischen Rüpeltanz beendet und zum gemeinsamen Tanzabend übergeleitet. Die Feierlichkeiten fanden erst zu später Stunde ihr Ende, da sich der DJ von seiner besten Seite präsentierte und mit seiner Musik die Gäste immer wieder zum Tanzen anregte.

Interessierte am Volkstanz sind herzlich zu den freitäglichen Übungsabenden in den Jugendraum an der Hellweghalle in Ahden eingeladen. Die Kindergruppe probt ab 18:00 – 19:30 Uhr, anschließend folgt der Übungsabend der Erwachsenen.

Weitere Informationen unter www.ahden.de/vereine/volkstanzkreis.html



Die Kindergruppe mit den Übungsleiterrinnen Theresa Jakobi hinten links und Katrin Stroth hinten rechts



Ihr Malerbetrieb aus der Region – seit über 30 Jahren

- Energieberatung
- Fassadendämmsysteme
- Dachbodendämmung
- Kellerdeckendämmung
- Fassadensanierung
- Malerarbeiten

Reinhard Hesse GmbH
Oberer Westring 9
33142 Büren
Telefon 0 29 51 - 9 80 10
www.maler-hesse.de

HESSE
Malerfachbetrieb • Gerüstbau

Oktoberfest

Am 17.10.2015 hieß es wieder „ózapft is“ in Ahden, denn an diesem Oktoberabend veranstaltete der Schützenverein Ahden zum 2. Mal eine „Oktoberfest Gaudi“ im Almedorf. Musikalisch wurden die ca. 370 Gäste durch die stimmungsvolle Oktoberfestband „Die Partyräuber“ aus Würzburg bestens unterhalten. So füllte sich bereits nach wenigen Minuten die Tanzfläche bis zum äußersten Rand. Oberst Murat Turgut freute sich über die durchweg positive Resonanz der zahlreichen Gäste und lud bereits am selben Abend zur 3. Oktoberfest Gaudi im Jahr 2016 ein.



Foto von der Veranstaltung

Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen Ihr



Hotel-Restaurant Ackfeld

Tel. 0 29 51 / 22 04 • www.hotel-ackfeld.de

Ahden

Arbeitseinsatz

Durch den ehrenamtlichen Einsatz einiger Ahdener Bürger werden schon seit Jahren die Wanderwege, die erstaunlich schöne Blicke in die Landschaft ermöglichen, gepflegt. Um auch den Urbanus-Wanderweg in Ahden künftig sicher begehen zu können, haben die Mitglieder des 1. Doppelkopf-Club Ahden (Doko-Club Ahden) einen Arbeitseinsatz geplant und durchgeführt. Bei gutem Wetter und einer eben solchen Stimmung wurde der Urbanusweg mit neuen Treppenstufen und einem neuen Geländer ausgestattet. Desweiteren wurde der Weg von Sträuchern und anderem Bewuchs befreit, so dass alle Wanderer und Spaziergänger auch weiterhin den schönen Wanderweg sicher nutzen können. Den Mitgliedern des Doko-Clubs gilt der Dank aller Wanderfreunde!



v.l. Paul Borkenhagen, Achim Thiemann, Klaus Füllgrebe, Andreas Münstermann und Gerd Borgmeier.

Mit einer
Anzeige
im
Stadtspiegel
erreichen Sie
jeden Haushalt
in der
Großgemeinde
Büren



Werksverkauf

2. Wahl, Auslaufmodelle und Restposten

Wir wünschen
Ihnen eine
besinnliche
Advents- und
Weihnachtszeit

Laminat-Fußboden · Paneele für Wand und Decke · Leisten, Licht und Zubehör · Treppe

ADVENTSANGEBOT

Vinylboden · moderna v-tec 55

Dekor: Japanische Walnuss

ab 19,99 EUR / m²

wasserrestistent · feuchtraumgeeignet

moderna

BHK Holz- u. Kunststoff KG H. Kottmann

Heidfeld 5 · Industriegebiet West · 33142 Büren · Telefon: 0 29 51 - 60 04 - 63 · www.bhk.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 14:00 - 18:00 Uhr · Samstag 08:00 - 12:30 Uhr

Grosser Seniorennachmittag

Am 14. Oktober 2015 fand im Speisesaal der Hellweg-Halle in Ahden der jährlich durch die örtliche Kath. Frauengemeinschaft (Kfd) ausgerichtete große Seniorennachmittag statt.

Die 1. Vorsitzende, Frau Annette Voss, konnte mit ihrem gesamten Kfd-Team 80 Personen zu der Veranstaltung begrüßen. Wie auch in den Vorjahren fand die Veranstaltung regen Zuspruch und alle Teilnehmer haben sich bei selbst gebackenen Kuchen und Kaffee gut unterhalten. Zu dem gelungenen Nachmittag trug auch der eingeladene Bauchredner, Herr Burkhard Albers, bei, der mit seinen gekonnten Darbietungen alle begeisterte. Viel zu schnell verflog die Zeit und nach einem Abendimbiss machten sich alle zufrieden auf den Heimweg und freuen sich bereits auf den nächsten großen Seniorennachmittag.



Auf dem Bild v.l. Bauchredner, Herr Burkhard Albers und die 1. Vorsitzende der Frauengemeinschaft Frau Annette Voss.



Energiesparen kinderleicht

KiTa Steinhausen mit Smart-Home-Technik

Als erste Kindertagesstätte im Kreis Paderborn hat die Stadt Büren jetzt mit Unterstützung der RWE die KiTa „Astrid Lindgren“ in Steinhausen mit einer Smart-Home-Technologie ausgestattet. Eingebaut hat die Technik der städtische Hausmeister Lars Potthoff. Mittels modernster Steuerungsmodule können somit die Heizungskörper und Lichtkörper automatisch per Tablet bedient werden. Eine zukunftsweisende Investition für ein energieeffizientes Gebäudemanagement.



Frisches Gemüse in der KiTa Astrid Lindgren

Steinhäuser KiTa beteiligt sich am Projekt „GartenKinder“

Frisches Gemüse im eigenen Gemüsegarten ernten: In diesen Genuss sind nun die Kinder der Kindertagesstätte „Astrid Lindgren“ in Steinhausen gekommen.

Die Kinder stehen im Mittelpunkt und sollen das Gärtnern sowie die biologischen Abläufe des Wachstums vom Samen bis zur erntereifen Pflanze lernen. Kinder entwickeln so Respekt vor Lebensmitteln und finden Geschmack an frischem Gemüse.



Kinderbewegungsabzeichen in Steinhausen

Laufen, Springen, Werfen, Balancieren und kreativ sein - Mindestens zehn Bewegungsstationen in Form eines Parcours durchlaufen Kinder bei dem Kinderbewegungsabzeichen, kurz Kibaz. Die Kinder sollen dabei vor allem Spaß haben und in ihren sportmotorischen Fähigkeiten gefördert werden. Dieser neue Aktionsbaustein für Kinder- und Jugendarbeit in Sportvereinen wurde nun auch vom Sportverein Steinhausen in Zusammenarbeit mit der städtischen Kindertageseinrichtung „Astrid Lindgren“ angeboten.



Rauf auf den Spielplatz

Kinder in Weiberg freuen sich über neues Spielgerät. Lachende Kinder, die das tun dürfen, was sie am liebsten tun: Spielen, toben und Spaß haben. Und das nicht irgendwo, sondern auf dem neugestalteten Spielplatz in der Wiesenstraße in Büren-Weiberg. Dort sorgt seit kurzem eine neue Spielgerätekombination für noch mehr Spielspaß. Die neue Kombination bietet unter anderem eine Rutsche, eine Seilhängebrücke, ein Netzaufstieg sowie einen Spielturm.



Buntes Herbstferienprogramm in Büren ein voller Erfolg

Auch in diesem Jahr haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtjugendpflege ein buntes Herbstferienprogramm für Kinder der ersten bis vierten Klasse auf die Beine gestellt.

In den zwei Ferienwochen haben jeden Tag rund 30 Kinder an der offenen Ferienbetreuung im Treffpunkt 34 teilgenommen. Zu den Highlight's zählten u.a. Ausflüge wie zum Beispiel zum Segelfluggelände (links) und eine Tagesfahrt in den Freizeitpark Fort Fun (rechts).

Barkhausen

8. Barkhäuser Weihnachtsmarkt zwei Wochen vor Weihnachten

Vor mittlerweile 16 Jahren fand der erste Barkhäuser Weihnachtsmarkt statt. Bereits zum 8. Mal laden der Schützenverein, die KFD und die Kapellengemeinde Barkhausen für das Wochenende am 12./13. Dezember alle Bürger aus nah und fern sehr herzlich nach „Barksen“ ein.

In gewohnter Weise soll auf Mühlers Hof an der Hauptkreuzung bereits zwei Wochen vor Weihnachten die Weihnachtsstimmung einkehren. Mit vorweihnachtlicher Musik und entsprechender Versorgung mit Essen und Trinken und anderen vielfältigen Angeboten und dem Hl. Nikolaus werden alle anwesenden Gäste verwöhnt werden. Gemütlichkeit und persönliche Atmosphäre stehen im Vordergrund des Wochenendes, das als Geheimtipp unter den Weihnachtsmärkte-Besuchern zählt.

„Nehmen Sie sich eine Auszeit von vorweihnachtlicher Hektik und lassen Sie sich verwöhnen inmitten gut gelaunter Menschen“ ist das Motto, mit dem die Barkhäuser für ihr Fest werben. Höhepunkte des Festes sind die Barkhäuser Turmbläser sowie das Bläserensemble des Musikvereins Steinhausen am Samstag zur Eröffnung um 18.00 Uhr und der Nikolaus am Sonntagnachmittag gegen 15.00 Uhr. Der Erlös des Weihnachtsmarktes ist wieder für einen guten Zweck bestimmt.

Ein buntes Kulturprogramm für Büren

Das Team der Kulturinitiative Niedermühle Büren e.V. präsentiert von Januar bis Juni nächsten Jahres ein vielseitiges Kulturprogramm im urgemütlichen Ambiente der historischen Niedermühle Büren.

Mit Blues, Latin und Jazz eröffnet am 16. Januar das Matt Walsh Acoustic Quartet das Jahresprogramm.

Am 20. Februar präsentieren Eckhart Radau und Bernd Düring die Highlights ihrer mehr als dreißigjährigen Zusammenarbeit. Bissig, skurril und schräg skizziert Eckhart Radau seine Figuren, feinfühlig musikalisch untermalt und garniert von Bernd Düring am Piano. Ebenso unterhaltsam ist das neue Solo Programm von Komiker Michael Tumbrinck.

Am 12. März poltert und poetisiert er unter dem Titel „Schutt happens“ als Postbote, Penner und (P)flüchtling über Probleme, Psychopharmaka und Personenschäden.

Mit Jazzsongs von Liebe, Laster & Leidenschaft begrüßt Chit Chat Company am 23. April singend den Frühling. Seit 25 Jahren begeistert der Chor aus Bielefeld die Liebhaber von Jazz und

Chorgesang mit Live-Unterhaltung vom Feinsten.

Ein immer wieder gern gesehen und gehörter Gast gibt am 21. Mai sein Debüt mit einer neuen Band. Sten Mentzel klangzaubernder musikalischer Tausendsassa, präsentiert musikalische Kleinodien seiner Vorbilder Jeff Buckley, Bob Dylan, Nina Simone, John Martyn, Nick Drake.

Hoffentlich openair und bei feinstem Sonnenwetter klingt das Kulturhalbjahr am 4. Juni mit Paderbrass aus. Sieben handfeste Jungs aus dem Paderborner Raum mit ihrem „Blech“ haben fetzige, hand- und mundgemachte Blechblasmusik auf dem Programm, die gut Laune macht und perfekt zum Sommerstart passt.

Schon jetzt können, passend zum Weihnachtsfest, Karten gekauft oder Gutscheine erworben werden. Über das Programm kann man sich auch auf der Internetseite der Kulturinitiative informieren (www.niedermühle-büren.de). Die Karten sind erhältlich im Bürgerbüro der Stadt Büren und bei Schrift & Ton in Büren oder telefonisch unter Tel. 02951/1470

Bürener Seniorenachmittag bestens angenommen

Feiern, schunkeln, fröhlich sein: Mit guter Laune, stimmungsvoller Musik und zahlreichen Bühnenauftritten von Akteuren haben die Seniorinnen und Senioren am Oktobermarktmontag in der Stadthalle den traditionellen Seniorenachmittag gefeiert.

Bürgermeister Burkhard Schwuchow und Ralf Kleine, Vorsitzender des Verkehrsvereins, begrüßten die Anwesenden und freuten sich über die gute Resonanz. Auch in diesem Jahr wurde neben dem Theatersaal auch ein Stück von der Halle benötigt, da sich der traditionelle Seniorenachmittag immer grö-

ßerer Beliebtheit erfreut.

Zu Beginn begeisterte die Seniorentanzgruppe aus Steinhausen, bevor die „Sauerländer Oldies“ unter Leitung des Kapellmeisters Franz Lahme bereits zum 13. Mal am Seniorenachmittag mit volkstümlicher Blasmusik für einen geselligen Nachmittag sorgten.

Zwischen den Beiträgen gab es auch in diesem Jahr wieder ein vielseitiges Kuchenbuffet mit Kaffee und Kaltgetränken für die Gäste und auch die beiden Bürener Originale Ulla Glahe und Gertraud Spenner sorgten wie gewohnt mit Sketcheinlagen für viele Lacher.

Eine **Frohe**
Weihnachtszeit
und ein spannendes
Neues Jahr
wünscht **TOTAL** + **KFZ-SERVICE FELDMANN**

Brenken

17. Adventskonzert des Musikvereins „Harmonie“ Brenken

Am Samstag, 5. Dezember 2015 um 19:30 Uhr lädt der Musikverein „Harmonie“ Brenken e.V. zu seinem traditionellen Jahreskonzert in die festlich geschmückte Brenkener Almhalle ein. Unter der bewährten Leitung von Jochen Haneke erklingen musikalische Leckerbissen aus der gesamten Bandbreite seines umfangreichen Repertoires, bestehend aus klassischer und konzertant arrangierter Blas-, Film- und Volksmusik.

Auch das Jugendorchester des Vereins wird in diesem Jahr wieder einen Programmteil gestalten. Für das leibliche Wohl mit Speisen und Getränken ist bestens gesorgt.

Nach dem Konzert lädt der Musikverein zu gemütlichen Stunden ein.

Genießen Sie hierbei auch den kleinen Weihnachtsmarkt.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei der Volksbank in Brenken, der Fleischerei Harde, dem Friseursalon Bartsch zum Preis von 5,50 Euro erhältlich (Abendkasse 6,00 Euro, ermäßigte Karten für Jugendliche bis 18 Jahren 3,50 Euro). Kinder bis 12 Jahren haben freien Eintritt.

Der Musikverein „Harmonie“ Brenken e.V. freut sich auf zahlreiche Besucher.

Weihnachtliches Singen und Musizieren

Zum traditionellen Singen und Musizieren in der Weihnachtszeit lädt der gemischte Chor „TonART Brenken“ am Sonntag, 27. Dezember 2015, um 17.00 Uhr in die Pfarrkirche St. Kilian in Brenken ein. Neben dem Chor sorgt das Akkordeon-Orchester Schlangen wieder für weihnachtliche Stimmung. Alle Besucher und Gäste sind wie in jedem Jahr herzlich eingeladen, altbekannte Weihnachtslieder mitzusingen.

Katrin Lausen begleitet nicht nur den Gemeindegesang an der Orgel, sondern ergänzt das Programm mit einem Solo von Orgel, Posaune und Trompete. Am Klavier wird der Chor von Larissa begleitet.

Der Beginn des Konzertes ist um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für einen sozialen Zweck gebeten.

Beilagen
im **Stadtspiegel**
kosten nur **38 €**
pro **1000 Stück**

Musikverein „Harmonie“ Brenken e.V.

Jahreskonzert

Der Musikverein „Harmonie“ Brenken e.V. lädt auch in diesem Jahr ganz herzlich zum traditionellen Jahreskonzert in die festlich geschmückte Almhalle ein. Genießen Sie mit Familie und Freunden, sowie mit uns einen unvergesslichen Abend mit vielen musikalischen Überraschungen



Samstag, 5. Dezember 2015

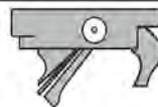
Almhalle Brenken - Konzertbeginn: 19:30 Uhr

Eintritt Abendkasse: 6,00 € Jugendliche bis 18 Jahre: 3,50 €
Vorverkauf: 5,50 € Kinder bis 12 Jahre: Eintritt frei
Einlass ab 19:00 Uhr – freie Platzwahl

Vorverkaufsstellen: Fleischerei Harde, Friseursalon K. Bartsch, Volksbank in Brenken und bei allen aktiven Musiker/Innen

Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche

Hüser Michels GmbH



Individueller Innenausbau:

- Möbel jeder Art
- Büro-, Praxis- und Ladeneinrichtungen
- Türen, Decken, Parkett

Neubrückenstraße 7, 33142 Büren, Tel. 02951-4626 - Fax 5895



*Wir wünschen unseren Gästen
eine frohe Weihnachtszeit
und ein gutes neues Jahr!*

Wilhelmstraße 2 – 33142 Büren
02951/2443

Landhotel - Restaurant

Kretzer



info@hotel-kretzer.de
www.hotel-kretzer.de

Mittwoch Gaststätten Ruhetag

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Büren in Brenken

Zur diesjährigen Generalversammlung aller Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehr in der Stadt Büren konnte Wehrleiter Andreas Müller in der Almhalle Brenken zahlreiche Feuerwehrleute und Gäste begrüßen. Auch eine Abordnung aus dem Partnerkreis Teltow-Fläming, mit dem der Kreis Paderborn seit der Wende freundschaftlich verbunden ist, war anwesend.

Nach der Begrüßung und den Grußworten vom stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Büren, Christian Bambeck, der Ortsvorsteherin von Brenken, Jutta Schmidt, Kreisbrandmeister Elmar Keuter folgten die Jahresberichte der Wehrführung durch Stadtbrandinspektor Andreas Müller und der Jugendfeuerwehr durch den Stadtjugendfeuerwehrtwart Nico Ahlke.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Büren hat zurzeit 389 aktive, die Jugendfeuerwehr 72, die Ehrenabteilung 201 Feuerwehrleute. Ferner gibt es 11 passive Mitglieder. Mit insgesamt 673 Mitgliedern ist Büren damit die zweitgrößte Wehr im Kreis Paderborn.

Zahlreiche Beförderungen standen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung.

Es wurden befördert: Henrik Steve, Weine, Christian Harges, Büren, Lukas Duscha, Steinhausen, Kai Henneböhl, Siddinghausen und Arwed Surmann, Ahden zu Unterbrandmeistern. Jessica Vollmer, Steinhausen und Christian Finke, Ahden zu Brandmeistern. Damit ist Jessica Vollmer die erste Brandmeisterin in der Feuerwehr der Stadt Büren.

Zu Oberbrandmeistern wurden befördert: Sebastian Harges, Büren, Franz-Josef Harges, Brenken, Thomas Becker, Brenken, Christian Bentler, Ahden und Stefan Ernst, Ahden.

Hauptbrandmeister können sich Stefan Feindt, Büren, Martin Meseck, Steinhausen und Josef Rehmann, Weine nennen.

Zu Brandinspektoren wurden ernannt: Christian Menke, Büren, Nico Ahlke, Büren, Christoph Thiele, Ahden und Christoph Salmen, Weiberg. Neue Brandoberinspektoren sind Michael

Linnemann, Büren und Michael Stork, Hegensdorf.

Aus dem Stadtverband verabschiedete Wehrführer Andreas Müller mit einem herzlichen Dank für die geleistete Arbeit den stellvertretenden Löschgruppenführer Ralf Hesse und den Löschgruppenführer Michael Unterhalt, beide Steinhausen sowie Löschgruppenführer Hans-Werner Münster aus Weiberg und den stellvertretenden Jugendfeuerwehrtwart Michael Linnemann aus Büren.

Zu neuen Mitgliedern im Stadtverband wurden ernannt: Löschgruppenführer Ralf Hesse, Steinhausen, stellvertretender Löschgruppenführer Michael Unterhalt, Steinhausen, Löschgruppenführer Christoph Salmen, Weiberg, stellvertretender Löschgruppenführer Stefan Nolte, Harth, stellvertretender Löschgruppenführer Valentin Kersting, Siddinghausen, stellvertretender Löschgruppenführer Hans-Werner Münster, Weiberg, stellvertretender Löschgruppenführer Marius Hillebrand, Weiberg und stellvertretender Jugendfeuerwehrtwart Sebastian Harges, Büren.

Geehrt für 25-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wurden: Unterbrandmeister Wolfgang Schmitz, Brenken, Oberbrandmeister Hubert Schäfers, Brenken, Hauptbrandmeister Uwe Eley, Brenken und Hauptfeuerwehrtmann Filip de Cloet, Büren.

Bereits seit 35 Jahren Mitglied in der Feuerwehr sind: Unterbrandmeister Georg Bielemeier, Brenken, Hauptfeuerwehrtmann Ludger Stelte, Ahden, Hauptfeuerwehrtmann Hans-Jürgen Schütte, Weine, Hauptfeuerwehrtmann Harald Kirchhoff, Harth und Hauptfeuerwehrtmann Theodor Wieseler, Hegensdorf.

50 Jahre dabei sind Oberfeuerwehrtmann Bernhard Münster, Büren und Oberfeuerwehrtmann Alfons Behler, Ahden.

Eine besondere Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft wurde Brandmeister Konrad Föhring aus Weiberg zuteil.

Etwas wehmütig, aber mit großer Dankbarkeit verabschiedete sich Wehrführer Andreas Müller von seinen Stellvertretern Hubert Hesse aus Steinhausen und Meik Sieke aus Hegensdorf. Für diese gilt es in nächster Zeit geeignete Nachfolger zu finden.

Brenkener Krautbund

Kürzlich wurden – einer althergebrachten Tradition folgend – allerorts in den Kirchen Krautbunde, bestehend aus den verschiedensten heimischen Kräutern, geweiht.

Die Anzahl der Kräuterarten ist regional unterschiedlich. In Brenken sind es 22. Schon seit Jahren werden diese von einer fleißigen Helferschar der Caritas Ortsgruppe Brenken gesammelt und gebunden. So kamen in mehrstündiger Arbeit 150 Bunde zusammen, die nach der Weihe im Sonntagshochamt an Interessenten kostenlos abgegeben wurden.

Es entstand nun die Idee, die Kräuter in einer kleinen Dokumentation festzuhalten. Man konnte hierfür Alfons Wester gewinnen, der in einer 28-seitigen Broschüre die einzelnen Kräuter in Wort und Bild dargestellt hat. Herausgeberin ist die Caritaskonferenz Brenken.

Das kleine Heftchen im Vier-Farben-Druck eignet sich sehr gut als Geschenk. Es kostet 4 Euro und kann bei Hildegard Pommer (Tel. 02951-6260) und Ferdinande Steinkemper (Tel. 02951-3872) bestellt werden. Des Weiteren kann die Broschüre auch beim Adventskonzert des Musikverein Harmonie Brenken in der Almhalle am 5. Dezember 2015 erworben werden.



Das Foto (Alfons Wester) zeigt auf dem Titelbild ein besonders gelungenes Krautbundexemplar, erstellt von Ferdinande Steinkemper.

Reisecenter Schlüter

Detmarstr. 15 33142 Büren
02951/92900

Unsere Sonderreisen:

11. bis 18.07.2016

Komfortbusreise Südpolen

Historische Städte und Riesengebirge

949 Euro pP im DZ

04. bis 12.08.2016

Island-Insel aus Feuer und Eis

ab/bis Dus

Preise im DZ pP 1.399 Euro

27. bis 04.10.2016

Kroatien

Mediterrane Lebensfreude

ab/bis DTM im DZ 999 Euro pP

Einzelzimmer auf Anfrage.

Nähere Infos bei uns im Reisebüro.



Ehrungen

Foto: Johannes Büttner

Wir sind ein liebezendes, kleines Café mit entspannter Atmosphäre. Bei uns bekommen Sie z.B. Kakao mit echter Milch und echter Schokolade - beides in BIO-Qualität. Selbst gemachter, weißer Glühwein wärmt das Herz.. :)

Öffnungszeiten Café:
Dienstag & Donnerstag:
9-18 Uhr
Sonntag: 14-18 Uhr

Apotheke zur Residenz Burgstr. 8-10 33142 Büren Tel.: 02951-2384

Für:

- Menschen in Eile.
- Eltern, die ihre Kinder dabei haben.
- Kunden, denen Bewegung schwer fällt.
- Jeden, der mal etwas Neues ausprobieren möchte.

Autoschalter zur Residenz

Eickhoff

Aloysius-Kapelle zum Erntedankfest festlich geschmückt

Schon seit nunmehr 15 Jahren finden in der Aloysius-Kapelle in Eickhoff aufgrund der gesunkenen Besucherzahlen und des Priestermangels keine regelmäßigen Heiligen Messen mehr statt. Neben einigen Ausnahmen zu hohen Feiertagen wie Ostern oder Weihnachten werden nur noch an jedem ersten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr Gottesdienste gefeiert. Trotzdem verbinden sich die Eickhofferinnen und Eickhoffer immer noch im hohen Maße mit „ihrer“ Kapelle, indem sie sich ehrenamtlich um die Pflege der Außenanlagen wie auch der Kapelle selbst kümmern. So haben einige Frauen zum Erntedankfest Anfang Oktober den Altar wieder wie in den vergangenen Jahren festlich mit entsprechenden Motiven geschmückt.



Jeder von uns

*Wir jammern über das
Dunkel der Welt,
über Hoffnungslosigkeit,
die uns befällt,
über Freunde, die uns
nicht verstehen,
und Nachbarn,
die uns übersehen.*

*Würde jeder von uns ein
Licht in sich tragen,
die Freunde nach ihren
Sorgen fragen,
den Nachbarn besuchen
in seinem Leid
und den Traurigen retten
aus Einsamkeit,*

*dann würde Licht und
Güte funkeln,
der Stern von Betlehem
leuchten im Dunkeln,
die Hoffnung der Seele
neue Nahrung geben
und unser Herz bewußt
Weihnachten erleben*

Ursula Berg

Stadtmauer erstrahlt in neuem Glanz

Unter Anleitung von Steinmetzmeister Boris Hagebölling der SBH West GmbH wurden in mehreren Bauabschnitten seit Mitte Juli 2013 historische Stadtmauern am Parkplatz Lindenstraße „Kühling 2“ sowie „An der Almeaue“ durch 8 Teilnehmer einer „Arbeitsgelegenheit“ (AGH) des Jobcenters im Kreis Paderborn aufgearbeitet und erstrahlen in neuem Glanz.

Bei den entsprechenden Mauerabschnitten handelt es sich zwar nicht um auffällige oder einsturzgefährdete Bereiche, jedoch um Flächen, in denen Fugen oder kleinere Steine ausgebrochen sind und somit, besonders im nahenden Winter, durch eindringendes Wasser eine Verwitterung und fortschreitende Zerstörung durch Frosteinwirkung zu erwarten ist. Bisher wurden durch diese Arbeit mehr als 400 Meter Stadtmauer vor dem Verfall geschützt.

Dieses Projekt, bei dem die Stadt Büren die Bau- und Baunebenkosten trägt, könnte ohne die Initiative von der Stadt Büren, der SBH West und dem Jobcenter in diesem Bereich nicht durchgeführt werden. Das Jobcenter Kreis Paderborn trägt die Personalkos-

ten für den Ausbilder, die sozialpädagogische Begleitung, Fahrtkosten und Arbeitskleidung sowie die Mehraufwandsentschädigung der 8 Arbeitskräfte.

„Die Arbeit der 8 Mitarbeiter ist wichtig und sinnvoll“, sind sich Bürgermeister Burkhard Schwuchow und Horst Hermann Müller, Geschäftsführer des Jobcenters, einig. „So wird zum einen das Stadtbild verschönert und historische Bausubstanz gesichert, zum anderen werden von Langzeitarbeitslosigkeit betroffene Menschen einer Integration in den 1. Arbeitsmarkt näher gebracht.“

Denn unter der Anleitung der Mitarbeiter der SBH West erlernen die Teilnehmer fachliche Kenntnisse, werden zu einer eher selbständigen Arbeitsweise motiviert und erhöhen ihre berufliche Handlungskompetenz. Bei den Teilnehmenden ist ein hohes Potential an Teamfähigkeit und Motivation zu erkennen. Sie identifizieren sich mit ihrer Arbeit an der Stadtmauer und werden bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützt.

Die Maßnahme lief Ende Oktober 2015 aus.



Vorne: v.l. Horst-Hermann Müller, Geschäftsführer Jobcenter des Kreises Paderborn, Claudia Arendt, SBH West GmbH sowie Bürgermeister Burkhard Schwuchow
Hinten: v.l.: Teilnehmer der Maßnahme, Fallmanager Stefan Gehrmann, Matthias Seipel, Abteilungsleiter Stadt Büren, Hiltrud Meiwes-Klee, Jobcenter Kreis Paderborn, Teilnehmer der Maßnahme, Sonja Becker, SBH West GmbH sowie Boris Hagebölling Steinmetzmeister und Verantwortlicher vor Ort

Harth

Überraschende Pointen und perfekte Besetzung bei den Harther Winterfestspielen

Boulevard-Theater vom Allerfeinsten boten in diesem Jahr die Winterfestspiele der Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein mit Dirk Früchtenichts Inszenierung der Komödie von Florian Zeller „Eine Stunde Ruhe“.

Und diese „Stunde Ruhe“ war keinem vergönnt, weder den Schauspielerinnen und Schauspielern auf der Bühne noch dem begeisterten Publikum. Das Stück lebte von zahlreichen überraschenden Pointen, den vielschichtigen Charakteren und zum großen Teil von der Hauptperson Michel (Andreas Bunse), der soeben die Schallplatte seines Lebens auf dem Flohmarkt gefunden hat und nur eine Stunde Ruhe möchte, um sie zu hören. Allerdings wird er schon beim ersten Versuch gestört und bei diesen Störungen bleibt es – bis zum bitteren Ende.

Die erste Störung kommt in Person seiner Ehefrau Nathalie (Zeljka Tadic), die ihm von einer Affäre berichten will.

Es tauchen nacheinander auf:

Ein Handwerker (Matthias Bunse), der, wie sich herausstellt, kein Pole, sondern ein Portugiese ist und eigentlich nur ein Zimmer streichen soll, damit aber völlig überfordert ist. Zuerst bohrt er nur ein Loch in die Wand, langsam aber zerstört er die gesamte Wohnung.

Sohn Sebastian (Michael Rüsing) kommt zu Besuch. Der fast 30-jährige Punk verschluckt als Musiker der Gruppe The Fuckers auf der Bühne Ratten, will nur noch „Fucking Rat“ genannt werden und zeigt kein Verständnis für das Leben seiner Eltern.

Zwischendurch ruft immer wieder Michels Mutter an, die Gespräche werden von ihm gnadenlos abgewürgt.

Die Nachbarin von unten, Aneschka (Johanna Götz), kommt herauf und sagt, es tropfe in ihre Wohnung.

Und selbstverständlich kreuzt auch seine Geliebte Elsa (Maïke Kröger) auf, die aus Gründen der Ehrlichkeit ebenfalls etwas besprechen will. Elsa will mit Michels Ehefrau Nathalie reinen Tisch und mit der Affäre Schluss machen. Michel versucht verzweifelt, das mit allen Mitteln zu verhindern.

Erst als Nathalie Michel klar macht, dass ihre Affäre sein bester Freund Pierre (Ludger Eilhard-Chrobak) war, dreht Michel dann doch leicht durch. Und natürlich klingelt zum guten Schluss dieser beste Freund Pierre dann auch noch an der Tür.

Chaos über Chaos bricht aus, und nachdem dann letztendlich am Schluss auch noch ein Familiengeheimnis, lange von Nathalie vor Michel gehütet, vor allen Anwesenden gelöst wird, geht bei Michel gar nichts mehr und er wirft alle

aus der Wohnung.

Nun sind alle fort – er legt genüsslich die Platte auf und es erklingt in keinsten Weise die erhoffte Jazz-Musik, sondern es dröhnt vom Plattenteller die Stimme seines Sohnes Sebastian und die Musik der Gruppe The Fuckers und als wäre das nicht Unheil genug, strömt plötzlich Wasser in seine Wohnung ...

Ende und Aus!!



Spielszene: v.l. Ludger Eilhard-Chrobak, Andreas Bunse, Zeljka Tadic, Michael Rüsing, Johanna Götz



Beim Schlussapplaus: v.l. Johanna Götz, Matthias Bunse, Michael Rüsing, Zeljka Tadic, Maïke Kröger, Andreas Bunse, Ludger Eilhard-Chrobak

Gratulationen zum 90. Geburtstag

Sein 90. Lebensjahr vollendete vor einigen Wochen das älteste Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Harth. Löschzugführer Detlef Hammerschmidt und weitere Mitglieder der Feuerwehr ließen es sich nicht nehmen, Johannes Kirchhoff im Seniorenheim Eringerfeld, in dem er gemeinsam mit seiner Ehefrau seit einiger Zeit lebt, persönlich zu diesem Ehrenfest zu gratulieren. Zu den Gratulanten gehörte aus der Harther Vereinswelt zudem Oberst Ernst Finke von der St.

Hubertus-Schützenbruderschaft, in der der Jubilar auch seit Jahrzehnten Mitglied ist.

Johannes Kirchhoff, der bereits in jungen Jahren in die Feuerwehr Harth eingetreten war, hat dort bis 1985 aktiv seinen Dienst als Maschinist bei Einsätzen und Übungen geleistet. Die Vertreter der Feuerwehr nahmen den Geburtstag zum Anlass, ihm neben den guten Wünschen zum Geburtstag für diesen aktiven Dienst ein herzliches Dankeschön auszusprechen.



Der Jubilar und die Gratulantenschar (angeführt von Löschzugführer Detlef Hammerschmidt, 3. v.r.)

Harth

Ruhebänke in den Winterschlaf befördert

Alle, die die Ruhebänke im Ort und rund um die Harth vermissen, können beruhigt sein: Diese sind nicht auf Nimmerwiedersehen verschwunden, sondern befinden sich in der verdienten Winterruhe. Eine Gruppe von handwerklich geschickten jungen Rentnern hat die ca. 30 Bänke in den vergangenen Wochen abgebaut und auf dem Dachboden von Michael Berg (Frankenbach) eingelagert. Hier werden die Bänke im Winter repariert und gestrichen, so dass sie im Frühjahr im neuen Glanze wieder alle Spaziergänger und Wanderer zum Verweilen einladen.

Kinderschützenfest auf der Harth

Das diesjährige Kinderschützenfest auf der Harth, wie immer ausgerichtet vom Musikverein Harth, wurde wieder zu einem vollen Erfolg. Das Fest startete am Samstag, 12. September 2015, um 14.30 Uhr mit dem Antreten des Vorstands und der Schützen auf dem Kirchplatz. Begleitet vom Musikverein Harth und vom Spielmannszug Stirpe, der schon zum 15. Mal das Fest mit seiner Teilnahme bereicherte, startete der Zug zum Abholen des Königspaares 2014/15 Linus Keiter und Marie Arend mit ihrem Adjutanten Jannis Gruß. Königin Marie Arend und ihre unzähligen Hofdamen zogen beim anschließenden Festumzug durch das Dorf mit ihren schicken Kleidern die Blicke auf sich.

Mit Spiel und Spaß ging es in der Schützenhalle weiter, bevor um 17.00 das Vogelschießen startete. Das spannende Vogelschießen entschied Fynn Luca Keiter für sich, so dass die Königswürde auch in der neuen Saison in der Familie Keiter bleibt. Fynn Luca Keiter wählte Anna Stallmeister zu seiner Königin; Adjutant wurde Marlon Hüpping.

Mit der Proklamation des neuen Königs und den Ehrungen der Jubilare ging das Fest weiter, bevor der offizielle Teil mit dem Kindertanz und einer Tombola seinen Abschluss fand.

Jubilare Kinderschützenfest 2015

- 40 Jahre: Dieter Gruß und Margot Karthaus (geb. Keiter)
- 30 Jahre: Guido Gößmann und Sonja Harges
- 25 Jahre: Christian Kröger und Kirsten Gruß
- 20 Jahre: Florian Finke und Annika Schlüter
- 10 Jahre: Leon Rodloff und Sandra Karthaus



Die fleißigen Arbeiter: v.l. sitzend: Hans Bunse, Manfred Gruß, Klaus Keiter, Berthold Vonnahme, Hans-Josef Stallmeister, Alfons Schulze, stehend v.l. Albert Luis, Johannes Keiter



Königspaar 2015/16 mit Adjutant und Oberst

Wanderung der kfd Harth von Brilon nach Olsberg

Viel Spaß hatten die Teilnehmerinnen der zum 3. Mal stattfindenden Jahreswanderung der kfd Harth. Bei strahlendem Herbstwetter startete die Wanderung in Brilon. Von hier ging es weiter zur Hiebammen Hütte am Rothaarsteig, wo sich die Frauen bei Kaffee und Kuchen für die kommenden Kilometer stärkten. Die Wanderung ging weiter über Petersborn zur Friedenskapelle Brilon, auch Borbergs- oder Marienka-

pelle genannt. Die fantastische Aussicht über das obere Ruhrtal wurde bei einer kleinen Pause genossen. Weiter ging es in Richtung Olsberg. Ziel der Wanderung war das Waldhotel Schinkenwirt, in dem der Wandertag bei einem leckeren Abendessen seinen gemütlichen Ausklang fand. Einhellige Meinung der Teilnehmerinnen: Ein gelungener Tag, der auf jeden Fall im nächsten Jahr eine Neuauflage finden muss.



Die Teilnehmerinnen der kfd-Wanderung am Aussichtspunkt über das obere Ruhrtal

Büren

Ortstermin am Stöckerbusch

Bezirksregierung stellt vorläufige Planungen vor

Die Bezirksregierung Detmold hat Ende Oktober bei einem Ortstermin die Planungen für eine Unterbringungseinrichtung für ca. 1000 Flüchtlinge im Stöckerbusch vor Ort vorgestellt.

Für den Bau der neuen Unterkunft wird ein Teil der „amerikanischen Siedlung“ abgerissen. Die jeweiligen Bodenplatten bleiben erhalten, das übrige Gelände wird geschottert. Auf dieser Fläche sollen 15 Leichtbauhallen als Wohnraum sowie zwei Hallen als Sanitäreinrichtungen aufgebaut werden. Verpflegungs- und Aufenthaltsbereiche entstehen in der Werkhalle der ehemaligen JVA.

„Räumlich ist diese Unterbringungseinrichtung von der Unterbringungseinrichtung für Ausreisepflichtige direkt nebenan strikt getrennt. Auch wenn wir uns für die hilfesuchenden Menschen eine bessere Unterkunft wünschen würden, können wir uns die Plätze dafür nicht backen“, schildert Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl.

Schon bald nach dem Ortstermin wurden erste Arbeiten verrichtet: Der Baumbestand soll weitgehend erhalten bleiben, um als Sicht- und auch Witterungsschutz zu dienen, muss aber ausgedünnt werden. Bis Ende des Jahres soll die Einrichtung bezugsfertig sein.

„Außerdem wird versucht, eine Verbindung des öffentlichen Nahverkehrs in die nächstgelegenen Kommunen zu finden. „Teilweise gefährliche Begegnungen zwischen Fußgängergruppen und Autofahrern auf der schmalen Strecke müssen vermieden werden“, erläutert Landrat Manfred Müller. „Um den Schutzsuchenden ein stabiles Mobilfunknetz bieten zu können, sind wir zurzeit in Gesprächen mit dem Netzbetreiber Vodafone, um den sich auf dem Gelände befindenden Funkturm wieder in Betrieb zu nehmen. Dies ist die einzige Chance für die Asylsuchenden mit ihrer Familie Kontakt aufzunehmen“, schildert Thomann-Stahl. Für einen Betreiber habe man sich noch nicht entschieden. Sobald mehr Informationen zur Verfügung stünden, werde man in jedem Falle mindestens eine Einwohnerversammlung organisieren, wo auch ein Sicherheitskonzept der Polizei vorgestellt werde.

Auf Nachfrage von Herrn Herbst, Ortsvorsteher von Hegensdorf, soll eine Bürgerinformation sowie eine Hotline eingerichtet werden, damit die Bürgerinnen und Bürger jeder Zeit einen Ansprechpartner bei Problemen haben und diese schnell gelöst werden können.

„Diese Unterbringungseinrichtung ist eine große Herausforderung für uns,

doch ich bin sicher, dass sich bei dem zurzeit schon hervorragenden ehrenamtlichen Engagement für die 350 in Büren lebenden Flüchtlingen auch hier noch einige helfende Hände finden werden“, betont Bürgermeister Burkhard Schwuchow. Auch Christoph Rüter, Bürgermeister der Nachbarstadt Bad Wünnenberg sieht dies ähnlich. Dort leben momentan 220 Asylsuchende.

Es sei natürlich eine große Herausforderung, aber man solle auch die positiven Aspekte nicht außer Acht lassen: Zum einen bringe die aktuelle Situation eine gute Entwicklung für die regionale Wirtschaft mit sich und zum anderen

werde die Unterbringungseinrichtung Büren angerechnet, sodass nicht mehr so viele Asylsuchende auf kommunale Kosten untergebracht werden müssen, betont Regierungspräsidentin Thomann-Stahl abschließend.

Die Unterbringungseinrichtung ist die zweite dieser Art in OWL und steht unter der Trägerschaft des Landes NRW. Schätzungsweise werden ca. 1,2 Mio. Euro in diese Einrichtung investiert. Ein Vorteil hierbei sei sicherlich die bereits vorhandene Infrastruktur, schildert Frederik Köhler, zuständiger Projektleiter Bezirksregierung Detmold.



Machen sich ein Bild vor Ort: Christoph Rüter, Bürgermeister Bad Wünnenberg, Frederik Köhler, Projektleiter Bezirksregierung Detmold, Manfred Müller, Landrat, Marianne Thomann-Stahl, Regierungspräsidentin, sowie Burkhard Schwuchow, Bürgermeister Büren

Prüfstellen:
• Fürstenberg Str. 15 a, Büren
• Thomätor 12, Soest
Tel: 0 29 51 - 93 64 93

Ihr Ansprechpartner für...

Hauptuntersuchungen

- Fahrzeuganbauabnahmen
- Schadensgutachten
- Beweissicherung
- Fahrzeugbewertung
- Oldtimer- und Youngtimerbewertung

MEHR SERVICE FÜR SIE!

iff INGENIEURBÜRO FÜR FAHRZEUGTECHNIK MEIWES GMBH

iff Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik Meiwes GmbH
Fürstenberger Str. 15a | 33142 Büren
Tel: 0 29 51 - 93 64 93
Info@iff-meiwes.de | www.iff-meiwes.de

Mit einer **farbigen Anzeige** kann man
Sie **nicht mehr übersehen.**

Hegensdorf

85 Jahre Feuerwehr

Am 23. November 1930 fand die offizielle Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hegensdorf in der Gastwirtschaft Nacke statt. Dieses nahm die Löschgruppe Hegensdorf der Freiwilligen Feuerwehr Büren – so die Bezeichnung nach der kommunalen Neugliederung Anfang 1975 - zum Anlass, am 12. und 13. September ihren 85. Geburtstag zu feiern.

Am Samstagabend starteten die Feierlichkeiten mit einem gemütlichen Beisammensein aller Mitglieder mit Partnern im Feuerwehrhaus. Am Sonntag ab 11:00 Uhr waren dann die Hegensdorfer Bevölkerung, die Vereinsgemeinschaft, benachbarte Löschgruppen und Vertreter aus Politik und weiterer Hilfsorganisationen eingeladen, das Jubiläum mit den Kameraden der Feuerwehr im und vor dem Feuerwehrhaus zu feiern. Nach der Begrüßung durch Löschgruppenführer Michael Stork folgten Grußworte des Bürgermeisters Burkhard Schwuchow, des Ortsvorstehers Dirk Herbst und des Leiters der Feuerwehr Büren Andreas Müller. Alle Redner hoben die immens wichtige Bedeutung einer einsatzfähigen Freiwilligen Feuerwehr für die Stadt Büren mit ihren einzelnen Gemeinden hervor. Beim anschließenden Frühschoppen konnten sich alle mit kühlen Getränken, Herzhaftem vom Grill und am Kuchenbuffet stärken. Die musikalische Begleitung übernahm der Musikverein Hegensdorf. Für die Kleinen wurde eine Hüpfburg aufgebaut und Wasserspiele angeboten. Außerdem konnten alle beim großen Feuerwehrquiz ihr Wissen rund um die Löschgruppe Hegensdorf unter Beweis stellen. Trotz des sehr durchwachsenen Wetters blieben viele bis zum frühen Abend und alle Beteiligten waren rundherum zufrieden.

Die Löschgruppe Hegensdorf, die dem 2. Zug der Freiwilligen Feuerwehr Büren angehört, hat zurzeit 27 aktive Mitglieder; 8 Kameraden gehören der Seniorenabteilung an und in der Jugendfeuerwehr sind drei Jugendliche aktiv. Der Löschgruppenführer ist Michael Stork, seine Stellvertreter sind Johannes Heinrichs und Thomas Schulte. Das Amt des Kassierers bekleidet Gerd Schulte und Schriftführer ist Markus Stute. Ausgerüstet sind sie mit einem Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser (TSF W). Das Aufgabengebiet umfasst neben den Einsätzen zur Brandbekämpfung auch technische Hilfeleistungen, z.B. bei Verkehrsunfällen und die Übernahme von Ordnungsdiensten im Ort. Außerdem finden monatliche Dienst- und Übungsabende statt.

KLJB Hegensdorf on Tour

Einen Wochenend-Trip nach Hoinkhausen (bei Rüthen) unternahm 16 Jugendliche vom 30. Oktober bis 1. November. Los ging es am Freitagnachmittag. Nachdem die Zimmer in dem schmucken, über 300 Jahre alten Fachwerkhaus, bezogen waren, wurde das Abendessen zubereitet: Spaghetti mit Tomatensoße. Anschließend traf man sich im Kamin- bzw. Versammlungsraum zum Kickern, zu Gesellschaftsspielen, zum Quatschen u.v.m.

Nach einer kurzen Nacht und einem reichhaltigen Frühstück wurde ein Spaziergang, zur Sammlung von Stöckern für das geplante Stockbrotessen, unternommen. Außerdem konnte aufgrund des super sonnigen Wetters draußen Tischtennis und Federball gespielt werden. Zwischendurch wurde in der gut ausgestatteten Küche Gulaschsuppe und Pizza gemeinschaftlich zubereitet und im Speisesaal gegessen.

Am Abend traf man sich zum Stock-

brotbacken und Rumklönen im Kaminraum. Diese Nacht war dann nicht so kurz wie die vorherige, da viele noch k.o. vom Vortag waren. Am Sonntagmorgen war nach dem Frühstück dann auch schon putzen angesagt. Nachdem alles top in Ordnung war, machten sich die Jugendlichen auf den Heimweg nach Hegensdorf. Da alle begeistert von dem Wochenende waren, planen Vorsitzender Sebastian Wieseler und sein Vorstandsteam bereits eine Wiederholung im kommenden Jahr.

Das KLJB-Haus Hoinkhausen, das bis vor einigen Jahrzehnten noch Pfarrhaus war, wurde 1981 vom KLJB-Verband angemietet. Man hat aus dem Anwesen mit viel Eigenleistung ein stillvolles Selbstversorgerhaus gemacht. Das Haus steht Gruppierungen der Katholischen Landjugendbewegung im Erzbistum Paderborn und anderen Organisationen für Bildungsarbeit und Freizeiten, die auf die Ziele und Leitsätze der KLJB ausgerichtet sind, zur Verfügung.



Die Jugendlichen vor dem KLJB-Haus

Oldtimer-Treffen der Treckerfreunde

Am 19. und 20. September luden die Treckerfreunde zum 5. Oldtimer-Treffen an Neesens Feldscheune bei der Pfluglinde ein. Mittlerweile nennen sie ca. 50 historische Trecker ihr Eigen, die sie stolz den Besuchern aus nah und fern präsentierten. Darüber hinaus waren 130 Fahrzeuge, mit denen Oldtimer-Freunde aus der gesamten Region nach Hegensdorf gekommen waren, zu sehen. Vom ca. 60 Jahre alten Moped bis zum 15-PS-Schlepper war alles dabei. Es wurde eigens ein Shuttle-Dienst eingerichtet, um die Besucher von Hegensdorf aus in die Feldflur zu chauffieren. Für die Kleinen bot man Kutschfahrten an, und auf der Trecker-Wippe konnten die Großen ihr Können unter Beweis stellen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die „Egerländer Blasmusikfreunde“ – ein Zusammenschluss von Musikern aus Hegensdorf

und der näheren Umgebung -, die hier ihren ersten Auftritt hatten und für gute Stimmung sorgten. Um die Verpflegung kümmerten sich die Jugendlichen der KLJB Hegensdorf, die so ihre Kasse ein wenig aufbessern konnten. Höhepunkt war die große Ausfahrt mit allen Fahrzeugen, die am Sonntagnachmittag startete. Auch wenn das Wetter nicht so ganz mitspielte, freuen sich die Treckerfreunde schon auf das nächste Oldtimer-Treffen, das nunmehr seit 2008 alle zwei Jahre im Wechsel mit den Harthern stattfindet.



Trecker, soweit das Auge reicht

Siddinghausen

Almebühne Siddinghausen

Am 13. Dezember 2015 beginnt die diesjährige Theatersaison der Traditionsgruppe Laienspielschar Siddinghausen (Almebühne – Singsen) mit dem Schwank „Gute Besserung“

Über die Gesundheitspolitik lassen sich vermutlich unzählige Schwänke schreiben – dieser zieht aber nicht nur über die Ärzte her, sondern auch über Patienten und Pharmavertreter, deren Schamlosigkeit grenzenlos ist. Dr. Klaus Sommer und seine Frau Marlene führen gemeinsam eine ganz gut gehende Arztpraxis, klagen aber ständig über die Auswirkungen der Gesundheitsreform. Auch Tochter Katrin macht es ihrer Mutter nicht recht. Statt sich mit einem etwas älteren Privatpatienten verkuppeln zu lassen, liebt sie den Handwerker Markus und betreibt weiterhin ihre Massagepraxis. Sprechstundenhilfe Sonja verhilft dem jungen Paar zum heimlichen Stelldichein und greift auch dem Doktor immer wieder unter die Arme. Denn seine Frau ist ein macht- und geldgieriger Drachen, der privat versicherte Patienten wie den hochrangigen Beamten Dr. Wuschnik bevorzugt und ihm unzählige Massagen verschreibt, während Kassenpatient schlichtweg abgewimmelt werden. So empfiehlt sie dem Handwerksmeister Karl, nach der

Arbeit auf der Baustelle doch lieber Sport zu treiben statt sich massieren zu lassen. Auch gegen Bestechung ist sie leider nicht immun.

Und plötzlich geht es in der Praxis rund.

Wie es sich für ein Lustspiel gehört, gibt es am Ende aber keine Toten, sondern - Oh Wunder - drei glückliche Paare. Es lebe die Medizin!

Aufführungen am:

Sonntag,	13.12.2015	16:00 Uhr
Sonntag,	20.12.2015	16:00 Uhr
Sonntag,	27.12.2015	16:00 Uhr
Samstag,	02.01.2016	20:00 Uhr
Sonntag,	03.01.2016	16:00 Uhr
Samstag,	09.01.2016	20:00 Uhr
Sonntag,	10.01.2016	16:00 Uhr

An den Sonntagen ist das Café ab 14:00 Uhr und an den Samstagen um 19:00 Uhr geöffnet

Zur Premiere am 13.12.2015 singt der Gemeinschaftschor „Concordia Siddinghausen“ und „Kirchenchor Alme“

Auskunft – Vorbestellung – Verkauf ab 18:00 Uhr

R. Hillebrand – Siddinghausen – Telefon 02951 – 2431

Vorbestellte Karten sind bis 15 min. vor der Aufführung an der Kasse abzuholen, danach besteht kein Anspruch auf Reservierung!

Theateraufführung in der Sidaghalle, Johannesweg 1, 33142 Büren

Förderverein formiert sich neu

Die Grundschülerbetreuung in Siddinghausen lebt wieder auf. In der Mitgliederversammlung vom 24.10.2015 wurde eine Satzungsänderung beschlossen, die die Betreuung von Grundschülern in den Mittelpunkt stellt. Die Kinder fahren nach der Schu-

le wie gewohnt mit dem Bus zurück in ihr Dorf. In neuen Räumlichkeiten (Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ und HOT) wird hier zunächst an vier Tagen pro Woche die Betreuung für Grundschüler aus Siddinghausen und Weine angeboten.



Der neue Vorstand: Kirsten Schlüter, Sonja Harges, Monika Sander, Andreas Meis, Josef Pieper, Christiane Gottschalk

Gleich vier Kaninchenschauen in einer.

Die Jubiläumsschau des Kaninchenzuchtverein W383 Almetal Siddinghausen, die Kreisverbandsschau des Kreisverbandes Paderborn, die Rexclubschau vom W959 Westfalen, sowie die Vereinsschau des W693 Rürthen lockte Züchter und Tierfreunde gleichermaßen in die Sidaghalle nach Siddinghausen. Hier gab es flauschige Spielgefährten und viele Rassekaninchen in allen Variationen und Farbschlägen zu bestaunen.

Die Bewertung und Auszeichnung der Rassekaninchen durch vier Preisrichter fand bereits am Donnerstag statt. Am Samstag, 31. Oktober und Sonntag, 01. November war die Ausstellung dann für Fachpublikum und Tierfreunde geöffnet.

Bei der offiziellen Eröffnungsfeier am Samstagnachmittag war unter anderem auch der Stellvertretender Bürgermeister Christian Bambeck anwesend. Er würdigte in seiner Rede die hohe züchterische Qualität der Vereine, lobte die engagierten Mitglieder und wünschte allen Beteiligten eine erfolgreiche Ausstellung.

Eine besondere Auszeichnung bekam Elisabeth Henneke während der Eröffnung durch den Ortsvorsteher von Siddinghausen, Johannes Schäfers, verliehen. Ihr wurde die Landesministermedaille für besondere und herausragende Leistungen im Vereins- und Dorfleben verliehen.

Erfolgreich an einer Kaninchenausstellung teilnehmen, das dachten sich auch die 14 Kinder die Ihre Streichelkaninchen einem Preisrichter zur Bewertung vorführten. Hier zeigt Ihnen Matthias Rürther nicht nur wie man beim Kaninchen die Krallen kürzt, sondern auch mal die Kaninchenzähne und erklärte ihnen ein paar Dinge zu Ihren Haustieren.

Am Sonntag bekamen alle Kinder für Ihre Streichelkaninchen eine Auszeichnung und wurden von den Ausstellern mit tosendem Applaus für Ihre Preise belohnt.



Aktionswoche 2015: "Freundinnen gewinnen"

Die kfd Siddinghausen nahm auch in diesem Jahr wieder an der mittlerweile 7. Aktionswoche des Bundesverbandes vom 21. – 27. September 2015 teil. Auch die diesjährige Aktionswoche stand wieder im Zeichen der Mitgliederwerbekampagne „Frauen, Macht, Zukunft.“ Unter dem Motto Freundinnen gewinnen, wurden neue Frauen für die kfd gewonnen.

Kfd Mitglieder kamen und brachten Freundinnen mit, die noch kein kfd-Mitglied sind. Die Freundin konnte die nette Nachbarin, die gute Bekannte oder liebe Verwandte sein. Das gemeinsame Erleben vermittelte den Frauen: In der kfd bist du in einer Gemeinschaft in der du mit anderen Frauen viel bewegen kannst. Der "kfd Walk Of Fame" mit Sternen, auf denen die Namen der einzelnen kfd-Frauen standen, symbolisierte die Wertschätzung und Anerkennung für die einzelne.

Mitglieder der kfd Siddinghausen bereiteten mit Anne Happe ein vielfältiges Menü aus regionalen Zutaten und Produkten aus heimischen Gärten zu und luden dazu Freundinnen auf Schölers Deele ein. Die Frauen verbrachten einen gemütlichen Abend in uriger Atmosphäre mit leckerem Essen und interessanten Gesprächen.

Die Mannschaften des SV Blau-Weiß Siddinghausen freuen sich über neue Trikots!

Versicherungsbüro Patrik Rüsing (rechts auf dem Bild), der sein neues Büro seit diesem Jahr auf der Harth in der Hepernstr. 9 betreibt, hat auch in diesem Jahr den SV Siddinghausen wieder unterstützt. Nachdem er im letzten Jahr schon die Damenmannschaft mit Trikots und die Alte-Herrenmannschaft mit Trainingsanzügen ausge-

stattet hat, war er auch in diesem Jahr wieder aktiv und hat für die Erste- und Zweite- Seniorenmannschaft Trikots gesponsort. Für die kleinen Sportvereine ist es besonders wichtig, dass sie aus der heimischen Wirtschaft unterstützt werden. Umso größer ist die Freude, dass der SV Blau-Weiß Siddinghausen auf Patrik Rüsing zählen kann.



Die Mannschaften des SV Blau-Weiß Siddinghausen in neuen Trikots

Meisterbetrieb

SCHONBERGER

Ulrich

Fahrzeuglackierung & Karosserieinstandsetzung

33142 Büren Fürstenberger Straße 28	Telefon 0 29 51-93 84 83 Mobil 0174-34 63 711
--	--

Anzeige

Steuertipp

Geschenke nach § 37 b Einkommensteuergesetz



Das Bundesministerium für Finanzen hat in einem 12-seitigen Schreiben vom 19. Mai 2015 den Anwendungsbereich des § 37 b EStG eingegrenzt und nimmt ausführlich zur Pauschalierung der Einkommensteuer bei Sachzuwendungen Stellung.

Betrieblich veranlasste Geschenke sind als Betriebsausgaben im Sinne des Einkommensteuergesetzes abzugsfähig und berechtigen zum Vorsteuerabzug, wenn sie pro Empfänger und Wirtschaftsjahr die Freigrenze von 35 Euro

netto nicht übersteigen.

Betrieblich veranlasst ist ein Geschenk, wenn durch die Zuwendung Geschäftsbeziehungen zum Beschenkten angebahnt, gesichert oder verbessert werden. Das gilt für Geschenke an z.B. Geschäftsfreunde, Kunden, Lieferanten, Vertreter oder andere für das Unternehmen wichtige Personen (nicht aber eigene Arbeitnehmer).

Geschenke sind Sachzuwendungen oder Dienstleistungen durch Dritte, außerdem jede „unentgeltliche Zuwendung, die nicht als Gegenleistung für eine bestimmte Leistung des Empfängers gedacht ist und auch nicht in einem zeitlichen oder wirtschaftlichen Zusammenhang mit einer solchen Leistung steht“. Erhält der Empfänger das „betriebliche“ Geschenk im Rahmen seines Unternehmens, so zählt es zu den Einkünften und muss der Steuer unterworfen werden.

Dem Schenker wurde so mit § 37 b EStG ein Wahlrecht eingeräumt, die pauschale Einkommensteuer auf Zuwendungen und Geschenke in Höhe von 30 % zuzüglich Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer zu übernehmen. Der Empfänger muss dann keine Betriebs-einnahmen mehr versteuern.

Die Finanzverwaltung stellt im dem neuen BMF-Schreiben klar, dass Streuwerbeartikel, deren Anschaffungs- oder

Herstellungskosten 10,00 Euro nicht übersteigen, auch weiterhin nicht in den Anwendungsbereich des § 37 b EStG einbezogen werden müssen. Ebenfalls sind Aufmerksamkeiten, die dem Empfänger aus Anlass eines besonderen persönlichen Ereignisses zugewendet werden, keine Geschenke in Sinne dieser Vorschrift.

In der Praxis rücken Zuwendungen und deren steuerliche Behandlung bei Zuwendendem und Zuwendungsempfänger verstärkt in den Fokus des Betriebsprüfers. Hat der Zuwendende auf die Pauschalversteuerung nach § 37 b EStG verzichtet, drohen Kontrollmitteilungen an die Finanzämter der Zuwendungsempfänger. Auf diese Weise kann festgestellt werden, ob die Zuwendung beim Empfänger korrekt als Einnahme versteuert wurde.

Wir empfehlen Ihnen sich ggfs. von einem Steuerberater beraten zu lassen.

Fritz Müller
Steuerberatungsgesellschaft
Werkstraße 29
33142 Büren
Tel.: 02951/9825-0
Fax: 02951/9825-40
Email: fmueller@muellerstb.de
Internet: www.muellerstb.de



WENN **DIE HÄLFT** FÜR JEDE NACHFOLGEBRILLE NUR **50%**

Wir lieben es, Ihre AUGEN GLÜCKlich zu machen. Eine Brille hat nicht nur eine Funktion, sondern auch einen Anspruch. Sie schmückt einen Teil unseres Gesichts und spiegelt unseren Charakter wider. Aus den Sortimenten führender Marken- und bester Brillenglashersteller finden wir gemeinsam die richtige Brille, mit den optimalen Brillengläsern, angefertigt auf Basis der präzisesten Vermessungstechnik. Unter AUGENGLÜCK verstehen



DIE „ERSTE“

100%



GLEITSICHTBRILLE

50%



SPORTBRILLE

50%

Öffnungszeiten:
Mo. bis Sa. 09.00 - 12.30 Uhr
Mo. bis Fr. 14.30 - 18.00 Uhr
Oder einfach nach Vereinbarung

Mittlere Straße 23
59602 Rүthen
Tel.: (02952) 84 25
www.althaus-optik.de

Mittelstraße 1
33142 Bүren
Tel.: (02951) 18 90
www.althaus-optik.de



ES DAS BESTE IST:

50% DER BRILLENGLÄSER* BEZAHLEN.

wir aber noch viel mehr: Unsere treuen Kunden zahlen bei jeder von uns gefertigten Nachfolgebille, die innerhalb von 3 Monaten nach Übergabe der „Ersten“ in einem unserer beiden Augenoptikstudios gekauft wird, nur die Hälfte für die Brillengläser. Egal ob für Gleitsicht-, Fern-, Lese-, Sonnen-, Sport-, Raum-, PC- oder Arbeitsplatzbrillen, wir wollen Ihre Augen strahlen sehen. Darum freuen wir uns auf Ihren nächsten Besuch.



*auf die jeweils günstigere Gläser-UVP

Neues vom Heimatverein

Bei einer Vorstandssitzung im August fassten die Vorstandsmitglieder den spontanen Entschluss, den hier wohnenden Flüchtlingen eine Wanderung anzubieten. Es bestand der Wunsch, die jungen Männer persönlich kennen zu lernen und ihnen gleichzeitig die Umgebung von Steinhausen vertrauter zu machen.

So trafen sich einige Wanderfreunde am letzten Samstag im August bei der Unterkunft am Fettpottweg, um die an der Wanderung Interessierten abzuholen. -Gemeinsam wanderten alle über einen Teil des Philosophenweges zur Nadel; weiter ging es über den S 6, am Jühendeick vorbei nach Eringerfeld, wobei der Vorsitzende Hubert Graskamp immer wieder Erklärungen zu den Örtlichkeiten abgab. - Von Eringerfeld aus führte die zweieinhalbstündige Wanderung über den Wanderweg entlang der Eringerfelder Straße zurück nach Steinhausen.

Alle Teilnehmer versuchten, sich mit Hilfe der deutschen oder englischen Sprache, teils auch durch Zeichensprache, sich untereinander verständlich zu machen. So sind sich alle bei dieser Wanderung näher gekommen.

Unter dem Motto „Bleib fit-wand're mit“ hatte der Heimatverein im September eine Wanderung speziell für Familien angesetzt. Ca. 60 Eltern und Kinder trafen sich am Sonntag, dem 20. September, am frühen Nachmittag vor der Schützenhalle. Unter der Führung von Ulla Unterhalt wanderten alle über den Wanderweg S 6a (Philosophenweg)- auch für Kinderwagen geeignet- zur Muttereiche.

Der Philosophenweg ist ein ganz besonderer Weg. Hierauf befinden sich in Abständen 14 Tafeln mit „Lebensweisheiten“, geschrieben in Hochdeutsch und im Plattdeutsch (die Sprüche werden regelmäßig vom Heimatverein erneuert). Voller Begeisterung waren auch die Kinder dabei. Einige von ihnen lasen die Sprüche der Gruppe vor.

An der Muttereiche angekommen, berichtete Ulla Unterhalt von ihrer Entstehung im 16. Jahrhundert und ihrer Bedeutung früher und heute. Im Anschluss daran folgte noch eine kurze Meditation über den Herbst und danach ging es zurück zum Tennishaus in Steinhausen.

Dort stand für die Kinder eine Hüpfburg bereit. Aber leider spielte das Wetter nicht mehr mit. Es begann heftig zu regnen. Umso mehr schmeckten dann die Getränke, der Kaffee und die gereichten Waffeln. Und die Wanderung nahm so noch ein gemütliches Ende.

Für das Kalenderjahr 2016 hat der Heimatverein einen Bildkalender erstellt. Reinhard Böke, der Bild- und Filmexperte des Heimatvereins, hat in gekon-

ter Weise alte und neue Bilder nebeneinander gestellt. Der Kalender eignet sich auch als schönes Weihnachtsges-

chenk und ist beim Heimatverein, der Gärtnerei Lammers und der Volksbank erhältlich.



Am Ende der Wanderung

ANTON HESSE

Maurermeister & Gebäudeenergieberater



Kämpfenweg 14 • 33142 Büren-Steinhausen
Telefon: 02951-2688 • Fax: 02951-932234
E-Mail: hesse-bau-und-putz@unitybox.de

- Baunternehmung
- Innen- & Außenputz
- Altbausanierung
- Wärmedämmsysteme
- Lehmputz

www.hesse-bau-putz.de

Aktivitäten der Kolpingfamilie

Einen wunderschönen 2-tägigen Ausflug erlebten die Mitglieder der Kolpingfamilie Steinhausen. Das Ziel war Koblenz.

Nach einer Frühstückspause mit einem rustikalen Frühstück in der Natur führen die Teilnehmer weiter zu ihrem Ziel. Dort nahm ein Stadtführer die Gruppe in Empfang und zeigte ihnen die Sehenswürdigkeiten von Koblenz. Nach dem Bezug der Zimmer und dem

gemeinsamen Abendessen führen alle nach Winingen zum Weinfest.

Am Sonntag stand eine Schifffahrt auf der Mosel auf dem Programm, und zwar von Cochem bis nach Weilstein. Von dort trat die Gruppe die Heimreise an.

Am 27. Oktober feierte die Kolpingfamilie Steinhausen zusammen mit dem Kolpingbezirk Büren zum ersten Mal den Weltgebetstag für das Internationale Kolpingswerk in der Pfarrkirche St. Antonius Steinhausen.



Mitglieder der Kolpingsfamilie beim Ausflug nach Koblenz

CDU- Ortsverband Steinhau- sen-Mitgliederversammlung

Der CDU-Ortsverband Steinhäuser hatte für Mittwoch, den 4. November, alle Mitglieder zu einer Mitgliederversammlung in die Zunftstube- Gasthof Lues- eingeladen. Wichtigster Punkt waren die Vorstandswahlen. Als Wahlleiter fungierte Heiner Rüther.

Gewählt wurden Dr. Hans-Josef Hesse als Vorsitzender, stellvertretende Vorsitzende sind Daniel Engels und Bettina Vollmer. Als Beisitzer wurden gewählt: Bernhard Becker, Marcus Kiekbusch und Christoph Vonnahme. Delegierter für den Stadtverbandsvorstand ist Bernhard Becker.

Die Ratsherren berichteten aus dem Rat. Ein Thema war die geplante Ortsdurchfahrt in Steinhäuser. Der jetzige Feldversuch wird voraussichtlich bis Februar/März (Ende des Winters)dauern. Die Bürger des Dorfes können jederzeit Anregungen, Kritikpunkte oder Vorschläge schriftlich an den Ortsvorsteher Franz Borghoff oder an den Kreis (Michael Rüngeler) schicken, da die Ortsdurchfahrt eine Kreisplanung ist. Ungefähr am Ende des 1. Quartals 2016 ist eine erneute Bürgerversammlung geplant, in der die Ergebnisse des Feldversuchs präsentiert werden sollen.

Auch das Flüchtlingsthema in Büren wurde angesprochen. Stöckerbusch ist eine Landeseinrichtung, somit hat die Stadt Büren hier keinen Einfluss auf die Anzahl der Aufzunehmenden. Jedoch wird die Anzahl der Flüchtlinge Büren zugerechnet, so dass die Stadt mit ihren Ortsteilen nicht mit zusätzlichen Verteilungen betroffen ist.

Neues vom Skatverein Steinhäuser

Im Juli hat der Skatverein „Steinhäuser Buben“ anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums einen Ausflug nach Bremen unternommen. Auf dem Plan standen eine Stadtbesichtigung und ein Besuch im Variete-Theater GOP.

Einen großen Erfolg konnten die „Steinhäuser Buben I“ am 13. September erringen: Mit 39.764 Spielpunkten stiegen sie in die Oberliga auf und belegten Rang 1. Platz 5 erkämpften sich die Steinhäuser Buben II mit 36.110 Spielpunkten.

Zu den jeweils am Donnerstag um 19:30 Uhr stattfindenden Vereinsspielabenden (alle vierzehn Tage) sind alle Skatspieler/Innen – auch ohne Vereinszugehörigkeit – herzlich eingeladen. Das Spiellokal ist die Gaststätte Borghoff – B1 in Büren-Steinhäuser auf der Bürener Str. 16.



Die Siegermannschaft: (v.l.) Jörg Trilling, Klaus Henneke, Alfons Renneke, Gerd Voit, Erwin Nillies

*Es stolpern mehr
Menschen über
ihre Zunge als
über ihre Füße.*

Aus Tunesien



Die Teilnehmer vor dem Bremer Rathaus

SW+becker
HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK GMBH & Co. KG

Trohe Feiertage

Wir möchten uns bei allen Kunden für das Vertrauen bedanken, dass Sie uns entgegen gebracht haben und wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

Ihr SW+Becker Team!

Heizungstechnik
Energietechnik
Sanitärtechnik

SW+Becker
GmbH & Co. KG

Werkstraße 26a
33142 Büren
Tel.: 02951 1637

Fax: 02951 3064
www.sw-becker.de
info@sw-becker.de

Neuer Vorstand im kfd

Zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung hatte die kfd Steinhäuser am 26.09. alle Mitglieder eingeladen.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken im Pfarrheim standen auf dem Programm die Wahl eines Wahlvorstandes, der Bericht der Mitarbeiterinnen über ihre Arbeit in der Zeit der Vakanz, der Kassenbericht und die Wahl eines neuen Vorstandes.

Nach 6 Monaten ist jetzt endlich die Zeit der Vakanz zu Ende gegangen. Bei der Generalversammlung am 1. Februar hatte sich kein neues Vorstandsteam zur Wahl gestellt. Umso erfreulicher war es, dass sich nun wieder mehrere Frauen bereit erklärten, Vorstandsarbeit zu übernehmen. Mit Hilfe der vielen Mitarbeiterinnen und Helferinnen können nun die vielfältigen Aufgaben der kfd im Dorf wieder aufgenommen werden. Den Dank der Gemeinde sprach Pastor Melcher im anschließenden Gottesdienst dem neuen Vorstand aus.

Bunter Nachmittag für Senioren

Unter dem neuen Vorstandsteam der kfd fand jetzt eine erste größere Veranstaltung statt. Alle Senioren waren eingeladen zu einem bunten Herbstnachmittag. Zur Unterhaltung der Gäste gab der bekannte Shanty Chor „Steife Brise“ aus Geseke eine Kostprobe seines Könnens. Mit Liedern von der „Waterkant“ wussten sie die Zuhörer zu begeistern. Auch die Kleinsten des Kindergartens St. Christophorus erfreuten die Senioren mit ihrer musikalischen Darbietung. Der gesellige Nachmittag fand einen gemächlichen Ausklang bei Kaffee und Kuchen.



Neuer Vorstand im kfd. Von l nach r: Gerlinde Zumdick, Verena Vollmer, Conny Miehlbradt, Präses Michael Melcher, Gudrun Ape, Annelore Vollmer, Vanessa Ape, Kerstin Carcanella



Der bekannte Shanty Chor „Steife Brise“ aus Geseke gab eine Kostprobe seines Könnens

Jetzt in Büren & Paderborn



guter schlaf - gesundes leben

Neu

in Paderborn

B1/Ecke Frankfurter Weg



Unser Service für Sie:

- individuelle Rückenvermessung
- kostenlose Anlieferung*
- kostenlose Entsorgung*

* bis 50 km Umkreis Büren, ab einem Warenwert von 500,- €



Finanzierungsangebot: Bonität wird vorausgesetzt. Keine weiteren Gebühren. Finanzierungspartner ist die Creditplus Bank AG. Vom Finanzierungsangebot ausgenommen sind ausgezeichnete Tiefpreisangebote und Aktionsware.

<p style="text-align: center; font-weight: bold;">SiTecFoam GmbH</p> <p style="text-align: center;">Tel: 02951 93942-0</p> <p style="text-align: center;">www.sitec-schlafsysteme.de</p>	<p style="font-weight: bold;">Beratung & Verkauf in Paderborn</p> <p style="font-weight: bold;">Frankfurter Weg 6</p> <p>Di. - Fr. 10⁰⁰-18⁰⁰ / Sa. 10⁰⁰-16⁰⁰ Uhr</p>	<p style="font-weight: bold;">Beratung & Verkauf am Produktionsstandort</p> <p style="font-weight: bold;">33142 Büren - Westring 3</p> <p>Mo. bis Fr. 10⁰⁰-18⁰⁰ / Sa. 10⁰⁰-14⁰⁰ Uhr</p>
--	--	---

Jahreshauptversammlung der CDU- Senioren-Union

Am 13. Oktober hatte die CDU-Senioren-Union Büren zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Wichtigster Tagespunkt waren die Neuwahlen des Vorstandes.

Zunächst begrüßte der Vorsitzende Johannes Ahrens die Mitglieder, insbesondere den Kreisvorsitzenden der Senioren-Union Peter Fröhlingdorf und Pascal Genee vom CDU-Stadtverband Büren. Man gedachte dann der 7 im letzten Jahr Verstorbenen.

Fröhlingdorf wies auf das Jubiläumsjahr 2015 hin: 25 Jahr Wiedervereinigung, 70 Jahre CDU, 70 Jahre Senioren-CDU Büren bzw. Paderborn mit seinen 605 Mitgliedern. Er dankte dem äußerst regen und sehr aktiven Vorstand der CDU-Union Büren. Auch Pascal Genee dankte den Vorstandsmitgliedern.

Die Schriftführerin Josefa Carl hielt einen Rückblick und erwähnte die vielen Aktivitäten in den vergangenen zwei Jahren. Neben Vorträgen und Diskussionen standen viele Exkursionen auf dem Programm, u.a. der Besuch des Schulmuseums, Besichtigungen der Firmen Sintec und Kottmann, eine Tagesfahrt zum Europa-Rosarium nach Sangershausen, Fahrt nach Rütthen mit einem geführten Stadtrundgang, eine Tagesfahrt nach Duisburg, eine Rundfahrt durch die Senne.

Johannes Ahrens sprach über die vergangene Vorstandsarbeit und bedankte sich bei seinem Team. Nun folgten die Neuwahlen. Zum Wahlleiter wurde Peter Fröhlingdorf bestimmt. Als Stimmzähler wurden Herbert Peuker und Friedhelm Austen vorgeschlagen.

Einstimmig wiedergewählt wurden Johannes Ahrens (1. Vorsitzender) und Ursula Herting (2. Vorsitzende). Die bisherige Schriftführerin Josefa Carl stellte ihr Amt zur Verfügung. So wurde Klaus Marzahl zum Schriftführer gewählt. Als Beisitzer fungieren nun Elisabeth Clausen, Adalbert Gerold und Josefa Carl.

Johannes Ahrens wies zum Abschluss noch darauf hin, dass es wichtig sei, neue Mitglieder zu werben. Von 60 Mitgliedern sind durch Todesfälle noch 46 übrig geblieben. Ab 60 Jahren kann man Mitglied werden.



Neuer Vorstand der CDU-Senioren-Union Büren (von l. nach r.) Adalbert Gerold, Klaus Marzahl, Josefa Carl, Ursula Herting, Johannes Ahrens, Elisabeth Clausen, Peter Fröhlingdorf

Mann & Mode
Burgstr. 27 Büren Detmarstr. 13 Büren

Try & Buy

Sonntag 06.12.2015 verkaufsoffen
An allen Adventssamstagen bis 18 Uhr geöffnet

OLYMP DIGEL FINCH-HATTON BRAX FEEL GOOD Pierre Cardin PARIS WELLENSTEIN
CASACOMODA s.Oliver JACK & JONES LERROS ALBERTO ROSSO'S DRONES

Oberfeld 17
33142 Büren - Weine
Tel.: 02951 - 70228
Fax.: 02951 - 931691
info@zimmerei-spenner.de

ZIMMEREI SPENNER

HOLZBAU ■ DACHSTÜHLE ■ ZIEGELEINDECKUNGEN

- Zimmerarbeiten
- Dachsanierungen
- Dacheindeckungen
- Carports
- Wintergärten
- Holzbalkone
- Vordächer
- u.v.m.

www.zimmerei-spenner.de

Fröhliche Weihnachten und ein gutes Jahr 2016!

Wenn's ums Auto geht!

AUTO HENKE

33142 Büren · Telefon 0 29 51 / 99 08-0 · www.auto-henke.de

Weiberg

Alljährliches Zelt-Highlight in Weiberg

Buntes Treiben am Dorfgemeinschaftshaus. Nachdem das Kinderzelt in den letzten Jahren am Pfarrheim stattfand, wurden die Zelte dieses Jahr am Dorfgemeinschaftshaus aufgebaut. Das Interesse der Kinder war wie immer sehr groß, insgesamt haben 26 Kinder im Alter zwischen 2 und 11 Jahren die Dorfmitte in Weiberg zu einem großen Spielplatz umgebaut. Nachdem die Zelte aufgebaut, die letzten Luftmatratzen aufgeblasen und jeder einen Zeltpartner gefunden hatte, wurde gemeinsam am Lagerfeuer Stockbrot und Würstchen gegrillt. Bei der Nachtwanderung wurden Fledermäuse und wilde Tiere gesichtet.

Als dann in tiefer Nacht die letzten Augen dem wohlverdienten Schlaf nachgaben, hörte man in der natürlichen Umgebung der Dorfstraße wieder die Vögel zwitschern. Am nächsten Morgen trafen sich kurz nach Sonnenaufgang die ersten mit Hungergefühl vor ihren Zelten. Nach dem gemeinschaftlichen Frühstück bei herrlichem Sonnenschein wurde das Zeltlager wieder abgebaut und alle Beteiligten freuen sich auf eine Wiederholung im Jahr 2016. Die Kinder und das Orga-Team bedanken sich ganz herzlich bei der Weiberger Dorfrunde für die Bereitstellung des Zeltplatzes und die finanzielle Unterstützung.

KFD Weiberg beim GOP-Variété Theater-Besuch in Bad Oeynhausen

Am 18. September 2015 ließen Frauen aus Barkhausen, Harth, Hengsdorf und Weiberg den Alltag hinter sich und tauchten in die faszinierende Welt des GOP – Variété Theaters in Bad Oeynhausen ein. Im ehemaligen Kurhaus versprach die Show „Karussell“ eine Mischung aus Komik und Akrobatik. Bevor die Vorstellung um 18 Uhr begann, hatten die Frauen die Möglichkeit, sich noch die Füße im schönen Kurpark bei bestem Wetter zu vertreten. Während der Show gaben sich das Exzentrische und das Großartige augenzwinkernd die Hand, wobei alle gebannt das hochakrobatische Auf und Ab aus leidenschaftlicher Körperbeherrschung und zeitloser Komik verfolgten.

Alle bestaunten jene, die im Licht der Scheinwerfer alle Grenzen zu sprengen schienen, und lachten mit denen, welche die Grenzen einfach umrannten. Den kulinarischen Abschluss hat man noch beim leckeren 3-Gang-Menü nach der Show gefunden. Als die Frauen gegen Mitternacht wieder in Weiberg eintrafen, waren sich alle einig: Der „Ausflug“ hatte sich gelohnt



Betonfertigteile

PAULI

- Fertigdecken
- Doppelwandelemente
- konstruktive Fertigteile
- Treppen
- Spaltenböden
- Winkelmauern

Industriegebiet-West · Heidfeld 11-14 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 98 89 - 0 · Telefax 0 29 51 / 98 89 - 20
eMail: info@Pauli-Betonfertigteile.de · Internet: www.Pauli-Betonfertigteile.de



AUTOLACKIEREREI KÖCHLING

Fahrzeuglackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen
Motorradlackierungen · Oldtimerrestorationen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80



Siegerehrung HaWei-Triathlon

Zum dritten Mal konnte sich Christian Ernst aus Salzkotten den Sieg in der Gesamtmeisterschaft des HaWei-Triathlons sichern. In einer Zeit von 35:21 Minuten legte Christian Ernst, der für den Hamburger Triathlon-Sportverein St. Pauli startet, die Disziplinen 250 m schwimmen, 9,2 km Fahrrad fahren und 2,5 km laufen zurück.

Den zweiten Platz sicherte sich Christian Melzer aus Büren in einer Zeit von 35:57 Minuten. Den internen Wettkampf der Harther und Weiberger Teilnehmer konnte sich wieder Lukas Nölting von der Harth sichern. Er legte die Disziplinen in einer Zeit von 38:44 Minuten zurück.

Weitere 1. Plätze in ihren Altersklassen sicherten sich die Sportlerinnen und Sportler Vanessa Ape aus Steinhausen, Toni Thenhausen, Sven Freitag und Wilfried Hiegemann aus Paderborn, Jan Gelhar aus Bad Driburg, Paul Loer aus Bad Wünnenberg, Desiree Eschweiler aus Büren, Marleen Eley aus Brenken und Johanna Schulte aus Wewelsburg.

TG Harth-Weiberg: Generationenduelle in den Einzel-Endspielen

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Tennismgemeinschaft Harth-Weiberg waren wieder ein voller Erfolg. Bei bestem Wetter wurden den Zuschauern spannende Matches geboten. Die beiden Einzelkonkurrenzen standen ganz im Zeichen „Alt gegen Jung“ oder eher „Erfahrung gegen jugendliche Leichtigkeit“. Im Herren-Einzel konnte sich mit Manuel Neumann die Erfahrung durchsetzen. Er gewann das Endspiel in 2 knappen Sätzen gegen Daniel Hesse. Im Endspiel der Damen siegte mit Nadine Blüggel dann aber die Jugend. Nadine rang Waltraud Sprenger denkbar knapp im Match-Tiebreak nieder. Im Damen-Doppel setzten sich Waltraud Sprenger und Sina Trilling gegen Pia Hesse und Susanne Kiesner durch. Vereinsmeister im Herren-Doppel wurden Dietmar Götte und Hubertus Rose in einem sehr spannenden Spiel gegen Keshanthan Somasundaram und Michael Luckey. Im Mixed siegten Sina Trilling und Robin Hüser gegen Nadine Blüggel und Dirk Neumann.

Die Vereinsmeister im Überblick: Bambinos: 1. Lina Milaage; U12 gemischt: 1. Carla Luckey; U15 Jungen: 1. Max Hesse; U15Mädchen: 1. Hannah Becker; U18Jungen: 1. Pascal Rosenkranz; Damen Doppel: 1. Waltraud Sprenger / Sina Trilling, 2. Pia Hesse / Susanne Kiesner; Herren Doppel: 1. Dietmar Götte / Hubertus Rose, 2. Keshanthan Somasundaram / Michael Luckey; Mixed: 1. Sina Trilling/Robin Hüser 2. Nadine Blüggel/Dirk Neumann; Damen Einzel: 1. Nadine Blüggel, 2. Waltraud Sprenger; Herren Einzel: 1. Manuel Neumann, 2. Daniel Hesse.



Die Bestplatzierten des HaWei-Triathlon mit Gesamtsieger Christian Ernst (1. Reihe, Bildmitte).



Kosmetik an der Alme

Termine unter 02951 98900
oder 0171 5802564

- Gesichtsbehandlungen
- Fruchtsäurebehandlungen

Fachkosmetikerin Vera Fillwock, Bahnhofstr. 22, 33142 Büren



FußZeit

Fußpflege auf medizinischer Basis

Tanja Szymczak Exam. Krankenschwester
Bahnhofstraße 22 Im Gebäude der Alme-Apothek
33142 Büren

Tel.: 0 29 51 / 98 90 0
Mobil: 01 76 / 311 412 89
Termine nach Vereinbarung



„Die Egerländer Blasmusik-Freunde“ – 20 Musiker – 7 Dörfer – 1 Leidenschaft

Ihre Liebe zur böhmischen Blasmusik bewegte im Jahre 2014 einige Musiker aus Weiberg und Thülen dazu, ein Orchester der böhmischen Blasmusik nach dem Vorbild der Egerländer Musikanten zu gründen.

Schnell fanden sich 20 Musikanten aus Brenken, Hegensdorf, Rösenbeck, Siddinghausen, Thülen, Weiberg und Weine zusammen, um gemeinsam böhmische Blasmusik zu spielen. Neben versierten Instrumentalisten gehört auch ein perfekt aufeinander abgestimmtes Gesangsduo zum Ensemble. Egerländer Sound, musikalische Begeisterung und ansteckende Spielfreude sind das Markenzeichen dieses Klangkörpers, den man einfach erleben muss!

„Blasmusik aus Leidenschaft“ ist die Devise dieses Orchesters. Bei den Egerländer Blasmusik-Freunden sind Sie genau richtig, wenn Sie Fan guter Böhmischer und Egerländer Blasmusik sind. In diesem Herbst stehen für die Egerländer Blasmusik-Freunde bereits mehrere Auftritte auf dem Programm. Den 9. April 2016 jedoch sollten sich alle Freunde der volkstümlichen Musik schon einmal vormerken. Gemeinsam mit dem Magellan Shanty-Chor Paderborn geben die Egerländer Blasmusik-Freunde ein Konzert in der Stadthalle Delbrück unter dem Motto: „Vom Egerland zur Waterkant“.

Pfarrfest in Weiberg

Am 11. Oktober fand das diesjährige Weiberger Pfarrfest statt. Es stand unter dem Motto 30 Jahre Pfarrheim Weiberg. Das Fest begann um 10.30 Uhr mit einer Hl. Messe in der Kirche, welche durch den Musikverein Weiberg begleitet wurde. Nach der Messe startete das Fest in und am Pfarrheim mit kühlen Getränken und leckerem vom Grill. Auch hier hat der Musikverein das Fest bestens unterstützt. Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer/-innen. Leckere Torten wurden gespendet und frische Waffeln angeboten. Für die kleinsten stand eine Hüpfburg bereit, welche ausgiebig genutzt wurde. Auch konnten sich die Kinder schminken lassen. Im Zelt und auch im Pfarrheim wurde bei sonnigem Wetter bis in den Abend hin gefeiert. Abgerundet wurde das Pfarrfest mit einer großen Tombola, auf der es viele gute Preise zu gewinnen gab, dafür geht nochmal ein ganz großes Dankeschön an alle Sponsoren. Neben vielen Sachpreisen wurden unter anderem auch 46 Einkaufsgutscheine verlost. Viele selbst gebastelte und gestrickte Artikel wurden auch vom Klönclub gespendet und an die Besucher verkauft. Der Erlös war für die Weiberger Kirchengemeinde bestimmt. Der Pfarrgemeinderat und der Kirchenvorstand bedanken sich bei allen Besuchern und Helfern für dieses gelungene Fest.



Kontakt: Alfons Rosenkranz (Telefon 02958 / 435; eMail: info@ebmf.de)



Gruselige Kürbisgesellen

Am Samstag, 31.10.2015, trafen sich einige Mädchen der Jugendgruppe Weiberg zum Kürbisschnitzen im Jugendraum. In schaurig-schöner Verkleidung wurde geschnitten, geschnitzt, ausgehöhlt und verfeinert. Nach einer

Stunde war es geschafft, einige gruselige Kürbisgesellen standen bereit, um anschließend die Haustüren und Gärten der eifrigen Schnitzerinnen zu verschönern.

Fahrschule Ising

Anmeldung und Unterricht in:

Büren, Bahnhofstr. 68: Dienstag u. Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr



Inhaber: Ferdinand Ising, Bahnhofstr. 68, 33142 Büren, Tel.: 02951/2203
www.fahrschule-ising.de

Europa vor großen Herausforderungen

XI. Politischer Dämmeroppen der Jungen Union

Wenn in den Medien die Rede von Europa ist, dann wird häufig von Krise gesprochen: Ob Staatsschulden- oder Flüchtlingskrise. Grund genug für die Junge Union Stadtverband Büren (JU) der Europäischen Union auf den Zahn zu fühlen und nachzuforschen, ob die EU insgesamt ein Krisenmodell sei. In seinem Vortrag hob der stellvertretende Stadtverbandsvorsitzende Moafak Kata hervor, dass Staatenbünde wie beispielsweise die Vereinigten Staaten von Amerika auch ihre Krisen gehabt hätten. Durch diese seien die USA jedoch immer wieder gestärkt hervorgegangen. „Auch aus den jetzigen Krisen besteht die Möglichkeit, gestärkt herauszukommen.“, stellte Kata dar. „Durch die europäische Zusammenarbeit ist es möglich, die Welt positiv im Sinne von Demokratie, Menschenrechte und als Wirtschaftsmotor zu verändern.“

Dazu sei ein klarer Kurs notwendig. Dieser ist jedoch bislang weder in der Wirtschafts- und Staatsschuldenkrise noch der Flüchtlingskrise zu erkennen. Neben den Krisen in Europa kam natürlich auch der lokale Bezug nicht zu kurz. Dabei ist die JU erstaunt über den Verein „Bürgerinitiative in Büren“, der sieben Wochen nach dem Ratsbürgerentscheid immer noch nicht den von ihr versprochenen Investor benannt hat. „Damit es fair bleibt, sollte der Verein um die Herren Bonke und Rottmann jetzt schnell die Karten auf den Tisch legen, wer der vor der Wahl versprochene renommierte Investor ist“, fordert Vorsitzender Christoph Neesen „Sollte dies nicht bis zur nächsten Ratssitzung geschehen, muss davon ausgegangen werden, dass der Investor nur erfunden wurde. In dem Fall fordern wir den Stadtrat auf, nicht mehr mit dem Verein zusammenzuarbeiten und das Thema Quartier im Kern ohne den Verein weiter voranzutreiben.“

Mehr zur Jungen Union Büren unter www.ju-bueren.de!



Auf dem Bild sehen Sie links den Vorsitzenden der JU Büren, Christoph Neesen und rechts seinen Stellvertreter Moafak Kata.

ACADEMY®

Fahrschule Corban

Paderborn, Mastbruchstr. 97 Büren, Barkhäuser Str. 32

Mobil 0160/720 92 52

www.academy-fahrschule-corban.de info@academy-fahrschule-corban.de

Das Fenster der Zukunft



Die Zeit ist gekommen: Energiesparen ist jetzt so einfach wie noch nie – mit dem System SOFTLINE 82.

- Schluss mit hohen Heizkosten
- Optimales Raumklima zu jeder Jahreszeit
- Langlebig und zukunftssicher

Wir beraten Sie gerne:

ISO 
FENSTER GmbH BAU

33142 Büren
Werkstr. 35-37
Tel. 02951 / 98 39-0
Fax 02951 / 98 39-30
info@isofensterbau.de
www.isofensterbau.de

Zimmermeister • Dachdeckermeister

KELLER

Holzbau - Dachbau - energetische Modernisierung

Pascal Keller
Oberfeld 13
33142 Büren - Weine
www.keller-meisterdach.de

Tel: 0 29 51 | 70 94 378
Fax: 0 29 51 | 70 92 62
Mobil: 0151 140 778 71
info@keller-meisterdach.de

Weine feiert Dorfjubiläum

Am Wochenende 19./20.09.2015 feierten die Weiner den Höhepunkt der Festlichkeiten des 1000-jährigen Ortsjubiläums. Bei einem Heimatnachmittag und einem ausgedehnten Frühschoppen trafen sich ehemalige und aktuelle Weiner Bürger, um gemeinsam das besondere Jubiläum zu begehen. Ortsvorsteher Norbert Steven, zugleich Vorsitzender des Dorfgemeinschaftsvereins, welcher federführend die Organisation des Festwochenendes übernommen hatte, freute sich bei seiner Begrüßungsrede über die sehr gute Resonanz der Veranstaltung. Unter dem Motto „Weine feiert mit Weinern“ wurden Einladungen sowohl an die aktuellen Weiner Bürger als auch an Weiner verschickt, die aus unterschiedlichen Gründen inzwischen woanders eine neue Heimat gefunden haben. Selbst aus Dänemark und der Schweiz hatte Ehemalige den Weg zurück nach Weine gefunden. Sie konnten danach den Ausführungen von Ortsheimatpfleger Fritz Lüke lauschen, der die Besucher mit auf eine eindrucksvolle Zeitreise durch die 1000jährige Geschichte des Ortes nahm. Nach einer gelungenen Aufführung des Kindergartens Weine und einem gemeinsamen Kaffeetrinken hatten dann die Weiner Vereine und Institutionen Gelegenheit über ihr Vereinsleben und ihre Aktivitäten zu berichten. Am Ende des Heimatnachmittags, welcher gekonnt von Mario Quante moderiert und vom Musikverein Weine begleitet wurde, hatten die Gäste auch die Gelegenheit einen von Gerhard Koch zusammengestellten Film zu verfolgen, der die jüngere Geschichte Weines Revue passieren ließ. Danach gab es reichlich Gelegenheit alte Kontakte und Freundschaften aufzufrischen und Anekdoten aus der Vergangenheit auszutauschen. Nach einem gemeinsamen Abendessen sorgte der Musikverein Ostenland für gute Stimmung, so dass das Tanzbein noch lange geschwungen wurde. Der Sonntagvormittag begann mit einer heiligen Messe mit Pastor Gede. Im Anschluss sorgten der Musikverein Ostenland und die Alphornbläser „Waldfrevel Warstein“ für Unterhaltung beim musikalischen Frühschoppen. Viele ehemalige Weiner zeigten sich sehr erfreut über das Wiedersehen und fragten bereits nach dem Termin des nächsten Ortsjubiläums. Der erwähnte Film zum Ortsjubiläum kann bei Klaus Feldmann (02951/938775) als DVD zum Preis von 10 € erworben werden.

Beilagen
im **Stadtspiegel**
kosten nur **38 €**
pro **1000 Stück**



Das Foto zeigt von links nach rechts: Klaus Feldmann (2. Vorsitzender DGV Weine), Heiner Meyer (Schriftführer DGV Weine), Fritz Lüke (Ortsheimatpfleger), Gerhard Koch („Filmemacher“ und ehemaliger Ortsheimatpfleger), Norbert Steven (Ortsvorsteher und 1. Vorsitzender DGV Weine)

BVB siegt 4:3 gegen Braunschweig

Trotz nahezu Dauerregen sahen am vergangenen Samstag 150 Zuschauer in Weine den traditionellen U19-Bundesligatest. In diesem Jahr standen sich die Mannschaften von Borussia Dortmund und von Eintracht Braunschweig gegenüber. Der Tabellenführer der Bundesliga West, Borussia Dortmund, übernahm zu Beginn das Heft in die Hand und führte schnell mit 2:0, ehe die Braunschweiger besser in die Partie fanden. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, bei dem die Dortmunder auf den jeweiligen Anschlusstreffer der Braunschweiger mit einem eigenen Tor antworteten. So ging es mit einer 3:2 Führung für den BVB in die Pause.

In der zweiten Halbzeit konnte Dortmund auf 4:2 erhöhen, ehe kurz vor Abpfiff der Braunschweiger Phillip Walther mit seinem dritten Treffer die jungen Löwen aus Braunschweig noch einmal ran brachte. Es reichte jedoch nicht mehr zum Ausgleich - Endstand 4:3 aus Dortmunder Sicht.

Beide Mannschaften lobten die sehr guten Platzverhältnisse und zeigten sich angetan von dem Aufwand, den der SVC Weine für diesen Test betrieben hat. Erste lockere Gespräche bzgl. eines möglichen Test in 2016 wurden schon gehalten, so dass man davon ausgehen kann, dass es 2016 wieder heißt: „Bundesliga live in Weine“.

Auch die Jugendlichen kamen auf ihre Kosten. So hatte jeder Jugendliche freien Eintritt zu dem Spiel und bekam für die hochwertige Tombola zwei Freilose. So ging dann der ein oder andere mit einem tollen Preis nach Hause.

Zu erwähnen ist sicherlich noch, dass Schiedsrichter Oliver Topp sein letztes Spiel als aktiver Schiedsrichter gepfiffen hat und durch den stellv. Vorsitzenden des Kreisschiedsrichterausschusses Hans-Josef Huschen in diesem Rahmen verabschiedet wurde.

Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte und daher verständlicherweise einige Zuschauer nicht gekommen sind, kann man wieder einmal von einer sehr gelungenen Veranstaltung sprechen.



Weine

Jubiläumskonzert am 07. November 2015

Eine vollbesetzte Wiener Schützenhalle, eine tolle Stimmung, viel Applaus und stehende Ovationen – das Jubiläumskonzert aus Anlass des 90 jährigen Bestehens des Musikvereins Weine, und das 20 jährige Bestehen des Chores „Frohgestimmt“ Weine am Samstagabend war ein voller Erfolg. Das Publikum ließ sich sofort von der Spielfreude der Musikerinnen und Musiker und dem Chorgesang auf der Bühne anstecken und ging begeistert mit.

Der Abend wurde von dem „Jubiläumsmarsch“ eingeleitet, danach folgte unter Leitung von Kapellmeister Jan Schrewe ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Über 50 Musiker spielten begeistert verschiedene Variationen, ob Marschmusik, Polka, Simon & Garfunkel oder das Helene Fischer Medley – für jeden Musikgeschmack war das richtige dabei!

Der Chor Frohgestimmt hatte im Sommer zu einem „ABBA Workshop“ eingeladen, und viele Sängerinnen und Sänger, weit über Weine hinaus, waren dieser Einladung gefolgt. So standen am Samstag über 70 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne und präsentierten 6 von ABBA's größten Hits.

Anfangen von „Super Trouper“ über die Klassiker „Dancing Queen“, „Mamma Mia“, „Fernando“, „I have a dream“ folgte am Schluss mit „Chiquitita“ ein schönes, emotionales Schlusslied! Begleitet von der Chor-Eigenen Band waren die Lieder melodisch durch Bassgitarre, Keyboard, Gitarre, Schlagzeug und Querflöte untermalt.

Die Moderatorin Marion Schütte führte mit kurzen Episoden über die geschichtlichen und musikalischen Ereignisse zu den jeweiligen Musikstücken und Liedern gekonnt durch das Programm.

Ein Trompetensolo von Oliver Gerken zu Beginn der ersten Programmhälfte zeigte, wie gut die Nachwuchsarbeit des Musikvereins Weine funktioniert. Das Wiener „Eigengewächs“ spielte ein brillantes Trompetensolo in den Variationen von „Freut Euch des Lebens“ und brachte die Schützenhalle zum Brodeln.

Zu Beginn der zweiten Programmhälfte zeigte das Nachwuchsorchester sein Können und bewies, dass die Wiener Musiker sich keine Sorgen zu machen brauchen!

Traditionell wurden langjährige Mitglieder beider Vereine für Ihre Treue und Verdienste ausgezeichnet.

Mit tosendem Applaus forderten die Zuhörer Zugaben ein und als nach der beliebten Polka „Wir Musikanten“ die Zuschauer immer noch applaudierten spielte die Kapelle zum Abschluss eines rundum gelungenen Abends noch einmal den Marsch „Land Tirol die Treue“.



Musikverein Weine mit Solotrompete

Grundmann vorm. Ramme

Bestattungen in Büren und Umland



Die letzte Ruhestätte in Würde.

Trauer bedeutet Verbindung.
Trauer braucht einen Bezugspunkt.

Anonyme Bestattungen?
Wir informieren Sie gerne

über Alternativen.

Wir beerdigen auch auf dem evangelischen Waldfriedhof in Böddeken.

Wassergraben 4 · 33142 Büren

Tel. 02951 - 2521 · www.bestattungen-grundmann.de

NATURSTEIN STEVEN GmbH & CO KG

Wir formen Ihre Ideen in Stein!

Oberfeld 5
D-33142 Büren-Weine
Telefon (0 29 51) 26 23
Telefax (0 29 51) 64 63
E-Mail: NSteven@t-online.de
Internet: www.Naturstein-Steven.de

Steinmetzbetrieb
Grabsteine
Treppen- und Bodenbeläge
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
Natursteinbäder
Wandverkleidungen

Suchbild

Wissen Sie, welches Gewässer unten im Bild zu sehen ist?



Schicken Sie Ihre Lösung bitte an die Redaktion des Stadtspiegels. Per Postkarte an Werner Niggemann, Fontanestr. 19, 33142 Büren oder per E-Mail an stadtspiegel@cdu-bueren.de.

Lösung zum Suchbild im Stadtspiegel Nr. 160

Das Suchbild in der Stadtspiegel-Ausgabe Nr. 160 wurde von der Detmarstraße aus aufgenommen. Es zeigt die Rückseite des umgebauten Haus Brandt. Gut zu erkennen ist die Terrasse des Café's Zimt & Zucker.

„Ein so stimmungsvolles Bild kann man in Büren von der Detmarstraße aus machen. Das Bild zeigt die Sitzmöglichkeiten des neuen Cafés „Zimt & Zucker“ in der Kö 15 Passage. Zum Café hat man Zugang von

der Königstraße aus durch die Passage gehend und von der Detmarstraße aus“, schreibt Marion Scheideler.

Unter den 26 eingesendeten richtigen Lösungen wurden 3 Gewinner ermittelt, die jeweils einen 10 Euro-Gutschein vom Café Zimt & Zucker erhalten. Sigrid Aduboffour, 33142 Büren, Detmarstr. 1, Marion Scheideler, 33142 Büren, Kuhberg 2 und Peter Voss, 33142 Büren, Kreisstraße 10. Herzlichen Glückwunsch!



von links: Pastor Ralf Scheele, Christel und Martin Rottmann (Bürener Blechbläser BBB), Nadine Bunse, Markus Scheer, Thorsten Thiele, Klaus Junker, Dirk Atorf, Lars von Rüden, Dirk Thielemann, Rüdiger Bonke (BBB), Janina Schäfers, Tina Vahle-Wagner, Jörg Philippowitz (Bewohnerbeirat), Benjamin Ellermann, Edeltraud Bockhoff, Reinhard Hupe

10 Jahre Außenwohn-gemeinschaft St. Josef

Mit Leberkäs und Weißwurst wurde das 10-jährige Jubiläum der Außenwohngemeinschaft (AWG) des Hauses St. Josef im Hammkneik zünftig gefeiert. Bewohner, Nachbarn, Angehörige und Freunde trafen sich bei Sonnenschein und starteten mit einem Gottesdienst. Dabei legte Pastor Ralf Scheele den Schwerpunkt der Predigt auf das Thema Gemeinsamkeit: „Das, was der eine gut kann, kann ich nicht so gut. Dafür kann ich aber etwas anderes gut. So sind wir gemeinsam gut“, lautete seine Botschaft.

Das Wohnangebot für erwachsene Menschen mit Behinderung besteht seit dem 28. September 2005 im Hammkneik in Büren. An diesem Datum wurde das Gebäude mitten in einer Wohnsiedlung eingeweiht. Heute wohnen dort acht Frauen und Männer mit Behinderung.

Unter den vielen Gästen konnte Einrichtungsleiter Reinhard Hupe mit seinem Arbeiterteam auch Kollegen der Bewohner begrüßen, mit denen sie in den nahe gelegenen Caritas Werkstätten St. Nikolaus zusammenarbeiten. Die Freude war aber auch besonders groß über ehemalige Mitbewohner der Außenwohngemeinschaft, die in den letzten Jahren in ihre eigene Wohnung gezogen waren. Sie werden dort weiterhin ambulant vom Träger betreut. Innerhalb des Jubiläumszeitraums konnten fünf Bewohner nach einem begleiteten Selbstständigkeitstraining in die eigenen vier Wände wechseln.

Ausgehend von dem Anspruch der Sozialhilfeträger „ambulant vor stationär“ kann das Wohnangebot als Erfolgsmodell betrachtet werden. „Stationäre Wohnangebote wie die AWG in Büren wird es aber weiterhin geben müssen, um den höheren Hilfebedarfen gerecht zu werden“, so Hupe. Offen sei jedoch die Frage der Refinanzierung, wenn das von der Bundesregierung angekündigte Bundesteilhabegesetz verabschiedet werde.

„Im Hammkneik ist Inklusion kein Fremdwort“, sagte Hupe und bedankte sich herzlich bei der Nachbarschaft, die in den Jahren Inklusion gelebt und beim jährlichen Straßenfest auch gefeiert hat. Musikalisch wurde die Veranstaltung unterstützt von der Bürener Blechbläser unter der Leitung von Rüdiger Bonke. Ihn konnte Hupe auch gleichzeitig als Vorsitzenden des im letzten Jahr gegründeten „Fördervereins Haus St. Josef Büren“ begrüßen. Neue Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen. Wer Interesse hat, meldet sich beim Förderverein oder Haus St. Josef Büren, Joseph-Pape-Straße 46, 33142 Büren, Tel. 0 29 51 / 98 49 30, info@st-josef-bueren.de und www.st-josef-bueren.de

Neues aus dem Wewelsburger Dorfrat

Es ist eine gute Einrichtung, dass sich Wewelsburger Vereine, Verbände, Gruppierungen und Institutionen im Rahmen einer Dorfratssitzung vorstellen. Insbesondere für Neubürger ist dieses eine gute Gelegenheit, die Vereinsstrukturen näher kennenzulernen. Bei der jetzigen Sitzung im Pfarrheim war es der Wewelsburger Volkstanzkreis, der sich vorstellte. Isabel Gaub als 1. Vorsitzende und Jugendobmann Elmar Kroll informierten über die Strukturen und die Geschichte des Volkstanzkreises und gaben einen Einblick in die aktuellen Aktivitäten.

Derzeit zählt der Verein, dessen Gründung im Jahr 1935 war, 240 Mitglieder. Eine ganze Reihe von Aktivitäten prägt das Vereinsgeschehen. Im Blickpunkt der Öffentlichkeit stehen die Auftritte der Tanzzwerge, die beim Kinderkarneval ebenso mitmachen wie beim Aufstellen und Einholen des Maibaums. Die Jugendfestwoche (alle 2 Jahre), das Burg-Wochenende mit Übernachtung (im „Gegenjahr“ zur Jugendfestwoche), die Oldie-Night in der Dorfhalle und die Auftritte am Katharinenmarkt in Delbrück.

Seit 16 Jahren wird im Volkstanzkreis intensive Kinder- und Jugendarbeit betrieben. Die Kindergruppe hat 28 Mitglieder, davon 16 OGS-Kinder, die Freitagnachmittag in der Sporthalle üben. 95 Trachten in verschiedenen Kinder- und Jugendgrößen, die dem Verein gehören und von den Kindern bzw. deren Familien ausgeliehen werden können, stehen zur Verfügung.

Eine aktive Mitgliedschaft im Volkstanzkreis ist für Kinder sehr vorteilhaft. Neben der sportlichen lockeren Bewegung wird auch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Zudem besteht kein Leistungsdruck und es besteht die Möglichkeit des Kennenlernens anderer Nationalitäten. (Jugendfestwoche).

Generell können Kinder in den Volkstanzkreisen auch einfach nur reinschnuppern.

Ganz neu im Angebot sind Darbietungen für die Gäste der Burg.

Der Volkstanzkreis (Jugend/Kinder) kann für 1-2 Stunden als Abendprogramm/Zusatzprogramm gebucht werden. Die Jugendabteilung des Volkstanzkreises übt montags von 17:30 bis 18:30 Uhr mit 19 Mädchen und 4 Jungen.

Einen großartigen Erfolg feierten die Volkstänzer im Mai dieses Jahres.

In einem Wettbewerb wurde in den Bereichen Aktueller Tanz, Volkstanzkreis, Ballett und moderner Tanz um die NRW Meisterschaft getanzt. Der Gewinner durfte am Bundeswettbewerb in Paderborn im Mai 2015 teilnehmen.

Der VTK Wewelsburg hat aufgrund

der Verleihung des Sonderpreises die Teilnahme am Bundeswettbewerb gewonnen.

Als Anteil des NRW-Preises erhielt der VTK die Möglichkeit eines Coachings durch eine professionelle Tanzlehrerin. Das wurde per Video und „Ferncoaching“ via Telefon durchgeführt. Dann die Entscheidung in Paderborn am 14.05.2015. 700 Tänzerinnen und Tänzer aus 45 Gruppen traten an zum großen Wertungstanz im Hansesaal des Schützenhofs. Der Wewelsburger VTK war beim großen Galaabend zum Vortanzen eingeladen.

Dort erhielten sie den zweiten Platz nach der „Internationalen Ballettschule Bonn“.

Auch in Sachen „Aktivitäten“ gab es von Seiten des Dorfrates und von Ortsvorsteher Günter Eggebrecht einiges zu berichten: So wird der Dorfrat die bestehende Website www.burgdorf-wewelsburg.de als Dorfratsseite betreiben, sie mit Infos füllen und aktuell zu halten. Sascha Glaser (Besitzer der Seite) hat sie dem Dorfrat zur Verfügung gestellt.

Zum Thema Ehrenmal vor der Kirche sagte Eggebrecht: „Das Ehrenmal wurde im Jahr 2000 für 14.800 DM von einer Fachfirma renoviert. Es steht auf Grund und Boden der Kirche, ist aber Eigentum der Kommune.“

Da die Schrift kaum mehr lesbar ist, soll bei einem Termin mit Frau Krause (Bauamt, Stadt Büren), dem Kirchengemeindevorstand, dem Ortsheimatpfleger sowie dem Ortsvorsteher über eine Lösung gesprochen werden.

Zum Thema „Plögers Patt“ sagte Eggebrecht, dass Mathias Seipel von der Stadt Büren weiterhin zuversichtlich sei, dass ein Konzept eines Ingenieurbüros, was Ende des Monats vorliegen soll, eine Lösung bringen werde.

Am Wendehammer Nonneneiche Fußweg zur Böödeker Straße ist jetzt ein Poller eingesetzt worden.

Auch über den Punkt „Bürgerhilfe Büren“ gab es Informationen vom Ortsvorsteher. So können sich Mitbürger, die nicht mobil sind und Fahrten von Wewelsburg zum Salzkottener Krankenhaus benötigen, an diese Bürgerhilfe wenden. Weitere Informationen gibt es vom Ortsvorsteher.

Anstehende Aktivitäten des Dorfrates:

- **Dorfkalender 2016:** Das Thema des neuen Dorfkalenders wurde mit „Gelebte Nachbarschaft in Wewelsburg“ benannt. Fotos von Kränzen, Nachbarschaftshilfe/-arbeiten, Straßenfesten, gemeinsame Feiern, Kinderschützenfeste werden dafür benötigt. Leihweise abzugeben bei den Dorfratsmitgliedern bis 22.10.2015.

- **Beim Heimatabend 8.11.2015** wird der Naturfilmer Robin Jänne einen 60 minütigen Film über den Greifvogel Rotmilan zeigen. Weiterhin gibt es eine Diskussionsrunde und die Chroniklesung von Wolfram Czeschick. Ein Überraschungssketch rundet den Heimatabend ab.

- **Adventsmarkt** ist am 5.12.2015 in der Dorfhalle.

- **Die Weihnachtsbaum-Abholung** wird am 16.01.2015 durch den Schachklub durchgeführt.

- **Verschiedenes:** Der Tannenbaum-Verkauf findet nicht mehr bei Franz-Josef Schäfers in der Frankenstraße statt, stattdessen durch die TUS Alte Herren am Sportheim am 3. Adventssamstag.

- **Der Verein Gedenktag 2. April wider das Vergessen und für Demokratie e.V. weist auf eine Lesung und Konzert von und mit Esther Bejarano hin.** Die 90-jährige Dame, die Auschwitz im Mädchenorchester überlebt hat, kommt am 30. Oktober 2015 – 19:30 Uhr in die Aula des Mauritius Gymnasium, Büren

- **Einwand zu Strategie der Innenverdichtung** war ein weiteres Thema: Da keine öffentlichen Bauplätze mehr in Wewelsburg vorhanden sind, aber doch von Zuzügen und gewünschten Neubauten von Einheimischen auszugehen ist, sollte die Stadt das Thema für Wewelsburg überdenken, so der Meinungsstand bei den Sitzungsteilnehmern.

Abschließend wurden Johannes Ahrens und Johannes Segin für langjähriges Dorfengagement geehrt und erhielten beide den Wewelsburger Ehrenteller.

FLIESEN & NATURSTEIN STEPHAN KOSLOWSKI

- Beratung, Planung, Verlegung
- Bad- & Wohnraumsanierung
- Treppen, Terrassen, Balkone
- Fliesen- & Natursteinarbeiten aller Art

Stephan Koslowski Oberfeld 6 33142 Büren - Weine	Mobil: 0171 / 2680442 Fon: 02951 / 938769 Fax: 02951 / 938726 E-Mail: AlveusArt@t-online.de
---	--

**Tach,
tolle Tonne!**



**Tschüss,
alter Sack!**



Ausführliche Informationen und Hintergründe unter:
meine-wertstofftonne.de



„Tach, tolle Tonne!“ Die Wertstofftonne kommt 2016 nach Büren

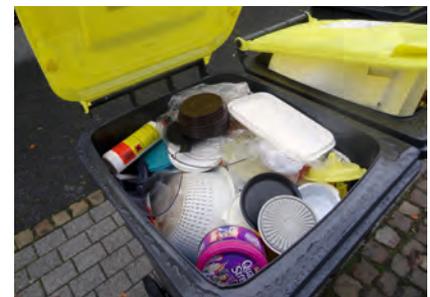
„Tach, tolle Tonne! - Tschüss, alter Sack!“, so lautet die Werbekampagne anlässlich der Einführung der Wertstofftonne für Kunststoff- und Metallabfälle ab Januar 2016 in Büren wie im gesamten Kreis Paderborn. Die neue Wertstofftonne wird den „Gelben Sack“ ablösen und sich zum Jahreswechsel neben der grünen, blauen und grauen Tonne in allen Bürener Haushalten etablieren. Auf einer Pressekonferenz von Landrat Manfred Müller wurde der Systemwechsel vom „Gelben Sack“ zur Wertstofftonne vorgestellt. „Da ist bereits viel Vorbereitungsarbeit zwischen dem Kreis Paderborn und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden geleistet worden“, so der Landrat. „Durch die Abstimmungsvereinbarung mit den „Dualen Systemen“ und der bevorstehenden Gründung eines kommunalen Zweckverbandes ist die Abfallwirtschaft im Kreis Paderborn neu aufgestellt worden.“ Die Verteilung der 240-Liter umfassenden Wertstofftonne mit gelbem Deckel und schwarzem Rumpf ist bereits Mitte Oktober in Büren angeliefert. Die erstmalige Leerung der Tonnen beginnt aber erst in einem Monat mit Jahresbeginn 2016.

Für die Haushalte wird es einfacher: In die Wertstofftonne kommen dann nicht mehr nur Verkaufsverpackungen, die bisher über den gelben Sack erfasst worden sind, sondern dann auch alle im Fachjargon so bezeichneten „stoffgleichen Nichtverpackungen“, die aus Kunststoff und Metall bestehen, also Töpfe, Eimer, Kinderspielzeug, Werkzeuge usw. „Über den Systemwechsel werden alle Haushalte im Kreis Paderborn im Rahmen einer umfassenden Werbekampagne informiert“, berichtet Martin Hübner, Betriebsleiter des kreiseigenen A.V.E.

Eigenbetriebes „Wer sich schnell und umfassend informieren möchte, sollte die speziell eingerichtete Internetseite www.meine-wertstofftonne.de aufsuchen. Darin werden alle wichtigen Fragen rund um die Wertstofftonne beantwortet.“ Der A.V.E.-Leiter ist sehr zuversichtlich, dass die Wertstofftonne einen großen Servicezugewinn für die Haushalte im Kreis bedeutet und somit auf eine hohe Akzeptanz stoßen wird.

Landrat Müller erklärt, dass die Wertstofftonne eine Gemeinschaftszone ist, die zwischen den gewerblich geführten „Dualen Systemen“ und den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern, also dem Kreis Paderborn und den Städten und Gemeinden, abgestimmt ist. Um den bürokratischen Aufwand einer solchen Gemeinschaftszone möglichst gering zu halten, hätten sich die kreisangehörigen Kommunen mit dem Kreis Paderborn auf einen neuen koordinierenden Zweckverband mit dem Namen Wertstofffassung und -verwertung

Paderborner Land (WPL) verständigt, so der Landrat. „Alle zehn Städte und Gemeinden sowie der Kreis Paderborn werden in diesem neuen Zweckverband vertreten sein“, so Müller. „Bei der Abstimmung mit den „Dualen Systemen“ und den Vorbereitungen zur Zweckverbandsgründung haben alle an einem Strang gezogen, sonst hätten wir das in der Kürze der Zeit nicht geschafft“, erklärt Müller. Die positiven Ergebnisse der Wertstofftonnenversuche in Paderborn Elsen und Salzkotten-Niederntudorf und die hohe Akzeptanz der Wertstofftonne bei den Versuchshaushalten hätten schließlich den Weg zur jetzigen Wertstofftonneneinführung in allen Städten und Gemeinden des Kreises geebnet.“ Der Landrat betont, dass die nun eingeleitete Neuausrichtung der Abfallentsorgung beispielhaft für interkommunale Zusammenarbeit steht.



Die neue Wertstofftonne

Auf der Pressekonferenz, an der neben dem Landrat und dem A.V.E.-Leiter auch die Bürgermeister Michael Dreier (Paderborn) und Ulrich Berger (Salzkotten) sowie der Betriebsleiter des Paderborner ASP, Reinhard Nolte, teilgenommen haben, herrscht Einigkeit darin, dass mit der neuen Wertstofftonne nicht nur die gesetzlichen Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes konsequent umgesetzt, sondern damit auch der Ressourcenschutz und eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft im Kreis Paderborn weiter vorangetrieben werden.



„Tach, tolle Tonne!“ - Nur noch wenige Wochen bis zur Einführung der Wertstofftonne in Büren wie im gesamten Kreis Paderborn, von links nach rechts: Landrat Manfred Müller (Kreis Paderborn), die Bürgermeister Ulrich Berger (Salzkotten) und Michael Dreier (Paderborn) sowie die Betriebsleiter Martin Hübner (A.V.E, Kreis Paderborn) und Reinhard Nolte (ASP, Stadt Paderborn)

Einführung der Wertstofftonne in der Stadt Büren

Nach über 20 Jahren wird der „Gelbe Sack“ durch die Wertstofftonne abgelöst. Über die neue Wertstofftonne werden aus privaten Haushalten neben Kunststoff-, Metall- und Verbundverpackungen auch weitere Gegenstände aus Metall und Kunststoff entsorgt.

Ab Januar 2016 werden die in den letzten Wochen verteilten Wertstofftonnen in der Stadt Büren abgefahren. Mit der Wertstofftonne wurden Info-Flyer verteilt. Ebenso können weitere Informationen dem Abfallkalender 2016 entnommen werden, den alle Haushalte im Stadtgebiet Büren im Dezember 2015 als Postwurfsendung erhalten.

In die Wertstofftonne gehören Kunststoffe und Metallabfälle: z.B. Verpackungen, Tetrapak, Styropor, Konservendosen, Alu-Schalen, Spielzeug, Eimer, Gießkannen, Blumentöpfe, Töpfe, Pfannen, Besteck, Armaturen, Werkzeug, Schrauben, Nägel.

Die Wertstoffe sollen möglichst lose in die Wertstofftonne geworfen werden. Hierbei handelt es sich um eine „Trockentonne“, daher sind Flüssigkeiten jeglicher Art in dieser Tonne tabu.

Nicht in die Wertstofftonne gehören: z.B. Batterien, Leuchtmittel, Elektrogeräte, Glas, Biomüll, Restabfall, Pappe, Papier, Altkleider, Schuhe, Holz- u. Gummireste, Spritzen, Kanülen, Videokassetten.

Termine für die letzte Abfuhr der „Gelben Wertstoffsäcke“

Zu beachten ist, dass die „Gelben Säcke“ letztmalig wie im Abfallkalender 2015 angegeben am 28.12., 30.12. und 31.12.2015 abgefahren werden. Am Samstag, 02.01.2016, erfolgt dann noch die letzte Abfuhr der „Gelben Säcke“ in den Ortschaften Ahden, Brenken und Wewelsburg.

In der Kernstadt Büren erfolgt die Abfuhr an zwei Abfuhrtagen in unterschiedlichen Abfuhrbezirken, die wie folgt eingeteilt sind:

Abfuhrbezirk 2

Erste Abfuhr: Montag, 11. Januar 2016

Aftestraße, Am Erlenschlag, Am Knapp, Am Schwalenberg, Baruther Straße, Brenkener Straße, Charentoner Straße, Domentalsweg, Dr.-Adolf-Evers-Straße, Eichendorffstraße, Finkenweg, Fürstenberger Straße, Haarener Straße, Hammkneik, Hasenwinkel, Höhenweg, Hoppenberg, Jühengrund, Kortemarkstraße, Kühling, Lindenhof, Lindenstraße, Mittersiller Straße, Rahbusch, Ringstraße, Ruhnenpöstchen, Schwalbenweg, Spielenweg, Steinweg, Theoböhle-Straße, Unterer Domentalsweg, Villerberg, Waldemar-Boedts-Straße, Waldhang, Werkstraße.

Abfuhrbezirk 3

Erste Abfuhr: Dienstag, 12.01.2016

Agathaweg, Almestraße, Annenweg, Arensstraße, Bahnhofstraße, Barkhäuser Straße, Baumhof, Bendlerstraße, Bennenberg, Bergstraße, Bertholdstraße, Bornstraße, Breslauer Straße, Briloner Straße, Bruchberg, Bruchstraße, Bühl, Buraniaweg, Burgstraße, Cäcilienweg, Daেকেstraße, Danziger Straße, Detmarstraße, Donnerburg, Eickhoffer Straße, Elisabethweg, Erlenwäldchen, Fontanestraße, Gangolfstraße, Glatzer Straße, Gockelstraße, Goethestraße, Grüner Winkel, Hegensdorfer Straße, Heidering, Heidefeld, Heinestraße, Hohlweg, Hühnerberg, Hülshoffstraße, Hüttemannstraße, Jesuitenmauer, Joseph-Pape-Straße, Kapellenberg, Kapellenstraße, Katharinenstraße, Kleffnerstraße, Kleiststraße, Klimmerstraße, Kolpingstraße, Königlicher Wald, Königsberger Straße, Königstraße, Landwehrstraße, Leo-Schulte-Straße, Lessingstraße, Lipperhohl, Lönstraße, Lustgarten, Markt, Mauritiusstraße, Menkenberg, Mittelstraße, Mühlenstraße, Nährung, Neubrückenstraße, Neuer Weg, Neustraße, Nikolausstraße, Oberer Westring, Ostmauer, Rilkestraße, Rosenstraße, Sandkuhle, Schanze, Schillerstraße, Schlesierstraße, Schumanstraße, Schützenweg, Sebastianstraße, Siddinghäuser Straße, Stettiner Straße, Stormstraße, Südmauer, Theresenweg, Twieten, Umlandstraße, Vincenzstraße, Von-Ketteler-Straße, Wassergraben, Weinberg, Westmauer, Westring, Wilhelmstraße, Windthorstraße.

Bei Fragen zur Abfuhr der Wertstofftonne wenden Sie sich bitte an die Stadt Büren, Abteilung Finanzen, unter Tel. 02951/970-135 und 970-136.

Für 2016 sind bei der Wertstofftonne NEUE Abfuhrtage und Abfuhrtermine festgesetzt:

Die „Wertstofftonnen“ werden im 4-wöchentlichen Abfuhrhythmus abgefahren. Die Abfahren werden in zwei aufeinander folgenden Wochen durchgeführt. Die Kernstadt Büren ist in zwei Bezirke entsprechend dem untenstehenden Straßenverzeichnis aufgeteilt.

Die ersten Abfahren erfolgen am 04.01.2016 und 11.01. - 14.01.2016

Die im Kalender eingearbeiteten Zahlen 1 – 5 stehen für die Abfahren/Abfuhrtage in den Abfuhrbezirken.

1 = Ahden, Eickhoff, Steinhausen
Abfuhrtag: Montag
erste Abfuhr 04.01.2016

2 = Kernstadt Büren und Brenken
Abfuhrtag: Montag,
erste Abfuhr 11.01.2016

3 = Kernstadt Büren
Abfuhrtag: Dienstag,
erste Abfuhr 12.01.2016

4 = Barkhausen, Harth, Hegensdorf, Siddinghausen, Weiβberg, Weine
Abfuhrtag: Mittwoch,
erste Abfuhr 13.01.2016

5 = Wewelsburg
Abfuhrtag: Donnerstag,
erste Abfuhr 14.01.2016

Nähere Informationen über die Einführung der Wertstofftonne erhalten Sie beim Zweckverband Wertstoffeffassung und -verwertung Paderborner Land unter www.meine-wertstofftonne.de

SORTIERANLEITUNG: Das darf rein!

Verpackungen, Tetrapak, Styropor
Spielzeug

Kunststoff und Metall

Eimer, Gießkannen, Blumentöpfe
Werkzeug, Schrauben, Nägel

Töpfe, Pfannen, Besteck, Armaturen
Konservendosen, Alu-Schalen

Das darf nicht rein!

Batterien, Leuchtmittel, Elektrogeräte, Glas
Bio-, Restabfall
Pappe, Papier, Altkleider, Schuhe, Holz

Wie oft wird die Wertstofftonne geleert?
Alle 4 Wochen. Den Abfuhrtag entnehmen Sie bitte dem aktuellen Abfallkalender oder der App mymuell.de.

Was mache ich, wenn die Tonne für den Abfall nicht ausreicht?
Wenn Sie merken, dass Sie dauerhaft mit dem Volumen nicht auskommen, können Sie bei Ihrer Stadt wegen einer weiteren Tonne nachfragen.

In welchen Größen gibt es die Wertstofftonne?
Die Modellversuche in PB-Eisen und BK-Niederndorf haben gezeigt, dass ein 240-l-Behälter für die meisten Grundstücksgemessen ist und in der Regel für 1-4 Grundstücksbewohner ausreicht. Neben diesem Standardbehälter gibt es auch 1.100-l-Container.

Kann ich eine Wertstofftonne mit meinem Nachbarn teilen?
Ob das möglich ist, erfahren Sie bei Ihrer Stadt.

Ich habe noch „Gelbe Säcke“. Darf ich diese weiterhin benutzen und neben der Wertstofftonne zur Abholung bereitlegen?
Nein. Für die Leerung der Wertstofftonnen ist aus arbeitsrechtlichen Gründen nur die Entsorgung im Behälter vorgesehen. Die Verteilung/Ausgabe der „Gelben Säcke“ wird 2016 eingestellt.

Kann ich mich von der Wertstofftonne befreien lassen?
Nein. Die neue Wertstofftonne wird in die Abfallsatzung der Stadt Büren aufgenommen und ist somit ab dem 01.01.2016 eine weitere Pflichtsammlung (Anschluss- und Benutzungszwang). Nicht zuletzt deshalb, weil der Gesetzgeber die Trennung von Kunststoff und Metall für alle Haushalte rechtlich einfordert (KrWG/VerpackV).

Ausführliche Informationen und Hintergründe unter: www.meine-wertstofftonne.de

Veranstaltungen

in der Stadt Büren vom 28. November bis 05. März 2016.
Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem
Kulturamt der Stadt Büren bekanntgegeben wurden.

Ahden

- 05.12.2016 Generalversammlung, Feuerwehrgerätehaus, Freiw. Feuerwehr Ahden
- 05.12.2016 Adventsfeier, Pfarrheim, KFD Ahden
- 10.01.2016 Winterwanderung, BSV Ahden e. V., Sportheim Schokamp

Barkhausen

- 12.-13.12. Nikolausmarkt, Auf Müllers Hof

Brenken

- 29.11.2016 Adventsfeier, Kfd, Pfarrheim
- 05.12.2016 17. Adventskonzert, Musikverein Harmonie Brenken, Almehalle
- 13.12.2016 Kolping-Gedenktage, Kolpingsfamilie Brenken, Pfarrheim
- 21.12.2016 Blutspendetermin, DRK Deutsches Rotes Kreuz, Pfarrheim Brenken
- 24.12.2016 Wir warten auf's Christkind, KLJB Brenken, Pfarrheim
- 24.12.2016 Weihnachtl. Musizieren u. Turmblasen, Musikverein Harmonie, Pfarrkirche
- 08.01.2016 Generalversammlung, Männergesangverein "Cäcilia" Brenken
- 10.01.2016 Sternsingeraktion in Brenken, Kath. Kirchengemeinde St. Kilian Brenken, Pfarrheim
- 10.01.2016 Neujahrsempfang, Kath. Kirchengemeinde St. Kilian Brenken, Pfarrheim
- 11.01.2016 Jahreshauptversammlung, Gemischter Chor "TonART" Brenken, Pfarrheim
- 15.01.2016 Generalversammlung, Soldatenkameradschaft
- 16.01.2016 Weihnachtsbaumaktion, Schützenverein
- 16.01.2016 Fackelwanderung, Heimat- und Verkehrsverein Brenken, Kirchplatz
- 16.01.2016 Jahreshauptversammlung, Landfrauenverein Brenken, Pfarrheim
- 23.01.2016 Patronatsfest/Generalversammlung, Schützenverein Brenken, Almehalle
- 23.-30.01. Skifahrt nach Fusch/Österreich, Skiclub "Schifan" Brenken
- 29.01.2016 Frauenkarneval, Kath. Frauengemeinschaft Brenken, Pfarrheim
- 29.01.2016 Generalversammlung, SV 21 Blau-Weiß Brenken, Gaststätte Petrik
- 29.01.2016 Jahreshauptversammlung, Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Brenken, Feuerwehrgerätehaus
- 30.01.2016 Generalversammlung, Fanclub "Almebuben" Brenken, Gaststätte Petrik
- 31.01.2016 Karneval für alle, Kath. Frauengemeinschaft Brenken, Pfarrheim
- 06.02.2016 Karnevalsparty, SV 21 Blau-Weiß Brenken, Almehalle
- 10.02.2016 Jahreshauptversammlung, Caritaskonferenz Brenken, Pfarrheim
- 11.02.2016 Info-Veranstaltung "Angebote der Offenen Ganztagschule", Grundschulverbund Almetal Teilstandort Brenken, Grundschule Brenken
- 12.02.2016 Generalversammlung, Spielmannszug Brenken, Almehalle
- 23.02.2016 Elternabend f. die 4-jährigen Kinder, Grundschulverbund Almetal, Grundschule Wewelsb.
- 25.02.2016 Jahreshauptversammlung, Kath. Frauengemeinschaft Brenken, Pfarrheim

Büren

- 27. - 28.11. Bürener Ausbildungsmesse

- 02.12.2016 Blutspenden, DRK, Stadthalle
- 04. - 06.12. Nikolausmarkt, Verkehrsverein, Innenstadt
- 15.12.2016 Kirchenmusikalische Andacht, Liebfrauengymnasium, Jesuitenkirche
- 22. - 23.01. Amtstage, St. Sebastian Bruderschaft, Stadthalle Büren, Theatersaal
- 23.01.2016 Hallenkreismeisterschaften E-Junioren/Alte Herren, Sporthalle Alte Schanze
- 30.01.2016 Fackelwanderung, SGV Bürener Land, Innenhof Mauritius-Gymnasium
- 07.02.2016 Agathafest, St. Sebastian Bruderschaft
- 21.02.2016 Trainingswanderung für den Wandermarathon, SGV Bürener Land, Pfarrkirche St. Brigitta Weiberg, 08.00 Uhr
- 27.02.2016 Bürgerball, Bürener Bürgerschützenverein, Stadthalle Büren
- 19.03.2016 Stadtkönigsschießen in der Schieße, Ausrichter Schützenverein Weine
- 02.03.2016 Blutspende, DRK, Stadthalle Büren, 16.30 Uhr
- 04.03.2016 Jugendversammlung, Kanu- und Skiclub, Bootshaus, 16.00 Uhr
- 04.03.2016 Generalversammlung im Bootshaus, Kanu- und Skiclub, Bootshaus, 17.30 Uhr
- 06.03.2016 Trainingswanderung für den Wandermarathon, SGV Bürener Land, Stadthalle Büren, 09.00 Uhr
- 05.03.2016 Konzert Melodienreise mit dem Musikverein Weiberg, Musikverein Weiberg, Stadthalle

Eickhoff

- 20.12.2016 Weihnachtsfeier, Freiwillige Feuerwehr, ehem. Schule Eickhoff
- 08.01.2016 Jahreshauptversammlung, Freiwillige Feuerwehr, ehem. Schule Eickhoff

Harth

- 19.12.2016 Ringelsteiner Waldweihnacht, Jugendwaldheim
- 30.01.2016 Karneval auf der Harth, Vereinsgemeinschaft, Schützenhalle Harth

Hegensdorf

- 28.11.2016 Jahresabschlussfeier, Feuerwehr, Gerätehaus
- 04.12.2016 Adventsfeier, Kfd, Jägerhof
- 06.12.2016 Adventsfeier, Pfarrgemeinde, Kirche
- 15.12.2016 Adventsfeier Senioren, Caritas, Pfarrheim
- 23.12.2016 Seniorenbesuche, KLJB, Dorf
- 24.12.2014, Warten auf's Christkind, KLJB, Pfarrheim
- 27.12.2016 Kleinkaliberschießen, Reservisten, Schießanlage Büren
- 09.01.2016 Sternsinger, Pfarrgemeinde, Dorf
- 09.01.2016 Generalversammlung, Schützenverein, Jägerhof
- 15.01.2016 Generalversammlung, HSV, Jägerhof
- 16.01.2016 Fischerfest, Sportangler
- 16.01.2016 Weihnachtsbäume einsammeln, KLJB, Dorf
- 19.01.2016 Jahreshauptversammlung, Chorgemeinschaft, Pfarrheim
- 20.01.2016 Jahreshauptversammlung, Heimatverein, Jägerhof
- 09.02.2016 Seniorenkarneval, Pfarrcaritas, Pfarrheim
- 10.02.2016 Mittwochrunde, CDU Ortsunion, Jägerhof
- 12.02.2016 Jahreshauptversammlung, kfd, Pfarrheim
- 13.02.2016 Generalversammlung, Feuerwehr, Gerätehaus
- 14.02.2016 Winterwanderung, HSV, ab Sportheim
- 17.02.2016 Generalversammlung, KLJB, Landjugendraum
- 18.02.2016 Jahreshauptversammlung, Landfrauen, Jägerhof
- 19.02.2016 Generalversamml., Reservistenkam., Jägerhof
- 27.02.2016 Generalversammlung, Kam. ehem. Soldaten, Jägerhof
- 05.03.2016 Generalversammlung, Musikverein, Speiseraum

Siddinghausen

- 29.11.2016 Adventskaffee, KFD, Gasthof Hillebrand (14.30 Uhr)
- 04.12.2016 Märchenstunde im Heimathaus, Förderverein Heimathaus, Heimathaus (17.00 Uhr)
- 05.12.2016 Fahrt zum GOP nach Bad Oeynhausen, KFD,
- 06.12.2016 Hochamt und Kolpinggedenktag, Kolping, Pfarrkirche/ anschl. Alte Schule (09.00 Uhr)
- 06.12.2016 Mit dem Nikolaus durch unser Dorf, Traditionsgruppe, Kirche/Sidaghalle
- 13.12.2016 Theater-Premiere-, Almebühne Singsen, Sidaghalle (16.00 Uhr)
- 20.12.2016 Theater, Almebühne Singsen, Sidaghalle (16.00 Uhr)
- 27.12.2016 Theater, Almebühne Singsen, Sidaghalle (16.00 Uhr)
- 31.12.2016 Jahresabschlussmesse, Pfarrgemeinde, Pfarrkirche (18.00 Uhr)
- 02.01.2016 Theater „Gute Besserung“, Almebühne Singsen, Sidaghalle, 20.00 Uhr
- 03.01.2016 Theater „Gute Besserung“, Almebühne Singsen, Sidaghalle, 16.00 Uhr
- 05.01.2016 Jahreshauptversammlung mit gemeinsamen Frühstück, Landfrauen, Alte Schule, 09.00 Uhr
- 09.01.2016 Theater „Gute Besserung“, Almebühne Singsen, Sidaghalle, 20.00 Uhr
- 09.01.2016 Einsammeln der Weihnachtsbäume, Feuerwehr, Ab 09.00 Uhr
- 10.01.2016 Hochamt mit Aussendung d. Sternsinger, Pfarrgemeinde, Pfarrkirche, 09.00 Uhr
- 10.01.2016 Theater „Gute Besserung“, Almebühne Singsen, Sidaghalle, 16.00 Uhr
- 13.01.2016 Vortrag: Der Kopf und seine Gedanken; Ref. Dominik Busch, Landfrauen, Alte Schule, 19.30 Uhr
- 13.01.2016 Neujahrsempfang, TUS 93, Gasthof Klenke, 15.30 Uhr
- 19.01.2016 „Hilfe mein Kind hat Facebook!“ Phänomen Facebook und WhatsApp (Vortrag), KFD, Alte Schule, 19.30 Uhr
- 23.01.2016 Jahreshauptversammlung, Musikverein, Schöne Aussicht, 18.00 Uhr
- 23.01.2016 Einsammeln der Weihnachtsbäume, Feuerwehr, Ab 09.00 Uhr
- 23.01.2016 Hallenkreismeisterschaften E Junioren und Alte Herren, Sportverein, Turnhalle alte Schanze Büren, 11.00 Uhr
- 30.01.2016 Jahreshauptversammlung, Heimatschutzverein, Sidaghalle, 20.00 Uhr
- 02.02.2016 Patronatsfest-Gemeinschaftsmesse anschließend Frühstück, KFD, Pfarrkirche/ Pfarrhaus, 08.00 Uhr
- 04.02.2016 Weiberfastnacht, KFD, Sidaghalle, 19.11 Uhr
- 06.02.2016 Kolpingkarneval, Kolping, Sidaghalle, 19.31 Uhr
- 10.02.2016 Messdienerversammlung (u.a. Kleppern), Messdienergemeinschaft, Pfarrhaus, 18.00 Uhr
- 13.2.; 20.2. Kleppertraining, Messdienergemeinschaft, 27.2.; 5.3. Wermeketal, 10.00 Uhr
- 26.02.2016 Jahreshauptversammlung Sportverein Blau Weiss, Sportverein Blau Weiss, Gasthof Hillebrandt, 20.00 Uhr
- 27.02.2016 Jahreshauptversammlung, Kaninchenzuchtverein, Gasthof Klenke, 18.00 Uhr
- 04.03.2016 Weltgebetstag (aus Kuba) mit anschließendem Abendessen, KFD, Pfarrkirche/ Alte Schule, 18.00 Uhr
- 05.03.2016 Generalversammlung Feuerwehr, LG Siddinghausen, Gasthof Hillebrand, 20.00 Uhr
05. – 06.03. Nähkurs der H u K Gruppen LV, Frauengruppe Kaninchenzuchtverein, Alte Schule, 09.00 Uhr
- 05.03.2016 Senioren Nachmittag für Altschützen und Frauen, Heimatschutzverein, Sidaghalle, 14.30 Uhr

Steinhausen

- 28.11.2016 Gemütlicher Abend, Tambourkorps
- 29.11.2016 Abschlusswanderung durch heimische Gefilde mit Einkehr, HV
- 01.01. – Kegel-Dorfmeisterschaften 2016
- 31.03.2016 Ausrichter: Die ollen Zippen, Dorfgemeinschaft
- 02.01.2016 Generalversammlung, Tambourkorps
- 03.01.2016 Sternsinger segnen die Häuser
- 04.01.2016 Generalversammlung, KLJB
- 10.01.2016 Winterwanderung durch heimische Gefilde
- 12.01.2016 Blutspenden (16:30 - 20:30), DRK
- 13.01.2016 Generalversammlung, MGW
- 14.01.2016 Kolpingabend im Pfarrheim, Kolpingfamilie
- 16.01.2016 Weihnachtsbaumsammlung, KLJB
- 17.01.2016 Patronatsfest u. Neujahrsempfang der Vereine, kath. Kirchengemeinde
- 21.01.2016 Preisskat Prüvenholz bei Lenniger
- 25.01.2016 Generalversammlung, HV
- 26.01.2016 Generalversammlung, Damenchor
- 29.01.2016 Generalversammlung im Pfarrheim, Landfrauen
- 30.01.2016 Generalversammlung, Schützenverein
- 02.02.2016 Bunter Karnevalsnachmittag der Frauen, kfd
- 04.02.2016 Weiberfastnacht mit der Frauengemeinschaft
- 08.02.2016 Rosenmontagsfeier, Kolpingfamilie
- 09.02.2016 Lüttern mit Musik, PCC u. Tambourcorps
- 13.02.2016 Generalversammlung, Feuerwehr
- 14.02.2016 Wanderung Eringerfeld (Bildstock Bennecker Linde), HV Wandern
- 19.02.2016 Generalversammlung, Tennisclub
- 21.02.2016 Jahreshauptversammlung, kfd
- 02.03.2016 Generalversammlung, Förderverein GS
- 04.03.2016 Mitgliederversammlung, SVGW
- 05.03. – Probenwochenende,
- 06.03.2016 Musikverein

Weiberg

- 09.01.2016 Generalversammlung, Musikverein
- 10.01.2016 Kleiderbasar, HSV, Schützenhalle
- 22.01.2016 Generalversammlung, Tennisverein
- 23.01.2016 Einsammeln Weihnachtsbäume
- 29.01.2016 Generalversammlung, Jungschützen
- 30.01.2016 Generalversammlung, Freiw. Feuerwehr
- 30.01.2016 Generalversammlung, KFD
- 05.02.2016 Fackelwanderung
- 10.02.2016 Aschermittwochstreffen, CDU
- 21.02.2016 Sportlerehrung Stadtsportverband
- 27.02.2016 Generalversammlung, Heimatschutzverein
- 05.03.2016 Konzert: Eine Melodienreise, Musikverein Weiberg, Stadthalle Büren

Weine

- 29.11.2016 Adventskaffee, KFD, Gaststätte Steven (15.00 Uhr)
- 05.12.2016 Nikolausumzug, Schützenverein
- 12.12.2016 Nikolausfeier, Kanu- und Skiclub, Bootshaus
- 08.01.2016 Generalversammlung, Feuerwehr
- 16.01.2016 Neujahrsempfang, Schützenverein
- 16.01.2016 Weihnachtsbaumsammelaktion, Soldatenkameradschaft
- 28.01.2016 Jahreshauptversammlung, KFD, Alte Schule
- 29.01.2016 Generalversammlung, SV Concordia Weine, Gasthof Thöne
- 04.02.2016 Weiberfastnacht, KFD, Gasthof Steven
- 06.02.2016 Karnevalsball, Karnevalsverein, Schützenhalle
- 22.02.2016 Jahreshauptversammlung, Chor Frohgestimmt, Alte Schule
- 27.02.2016 Jahreshauptversammlung, Schützenverein, Schützenhalle
- 05.03.2016 Generalversammlung, Kanu und Ski Club, Bootshaus Weine



Wewelsburg

- 28.11.2016 Jahresabschluss der Aktiven des Musikvereins, Musikverein, Gaststätte Neumann (19.30 Uhr)
- 28.11.2016 Kameradschaftsabend, Freiw. Feuerwehr, Anbau Dorfhalle (20.00 Uhr)
- 29.11.2016 Adventsfeier, KFD, Anbau Dorfhalle (15.00 Uhr)
- 03.12.2016 Weihnachtsfeier der Landfrauen mit Wichteln, Ottenshof (20.00 Uhr)
- 05.12.2016 Adventsmarkt Wewelsburg, Dorfhalle
- 14.12.2016 Weihnachts-Blitzturnier des Schachklubs, Jodokus-Haus (19.00 Uhr)
- 20.12.2016 Adventskonzert, Chorschule, Kath. Kirche (15.00 Uhr)
- 27.12.2016 Wanderung zwischen den Feiertagen, Burgparkplatz (13.30 Uhr)
- 02.01.2016 Jahreshauptversammlung Löschgruppe Wewelsburg, Freiw. Feuerwehr Wewelsburg, Feuerwehrgerätehaus 20:00 Uhr
- 03.01.2016 Neujahrsempfang nach dem Hochamt, Jodokus-Haus, ca. 10:30 Uhr
- 08.01.2016 Generalversammlung Fußballabteilung, TuS Fußball, Gaststätte Neumann, 20.00 Uhr
- 09.01.2016 Generalversammlung, Heimatschutzverein, Anbau Dorfhalle, 20.00 Uhr
- 10.01.2016 Aussendung der Sternsinger nach dem Hochamt, Jodokus –Haus, ca. 10.30 Uhr
- 10.01.2016 Jahreshauptversammlung Volkstanzkreis, Gaststätte Neumann, 17.00 Uhr
- 12.01.2016 Dorfratssitzung, Gaststätte Neumann, 20.00 Uhr
- 16.01.2016 Weihnachtsbaum-Abholung, Dorfrat, Dorf
- 16.01.2016 Kameradschaftsabend der aktiven und passiven Mitglieder, Tambourcorps und Musikverein Edelweiß, Dorfhalle, 20.00 Uhr
- 16.01.2016 Jahreshauptversammlung Tischtennis, Sportheim, 20.00 Uhr
- 30.01.2016 Karnevalsveranstaltung der FFW, Freiw. Feuerwehr Wewelsburg, Dorfhalle, 19.31 Uhr
- 31.01.2016 Karnevalistischer Familiennachmittag, Freiw. Feuerwehr Wewelsburg, Dorfhalle, 14.31 Uhr
- 03.02.2016 Blutspenden, Deutsches Rotes Kreuz, Jodokus-Haus, 16.30 Uhr
- 04.02.2016 Karnevalsfeier in der KiTa St. Meinolf, KiTa St. Meinolf, vormittags
- 08.02.2016 Rosenmontagsumzug, Freiw. Feuerwehr Wewelsburg, Feuerwehrgerätehaus, 10.00 Uhr
- 10.02.2016 OGS-Informationsnachmittag, Grundschule St. Meinolf, 16.00 Uhr
- 12.02.2016 Generalversammlung Gedenktag 2. April, Jodokus-Haus, 19.30 Uhr
- 23.02.2016 Informationsabend für die Eltern der Vierjährigen, Grundschule St. Meinolf, 19.00 Uhr
- 25.02.2016 Lichtbildervortrag, Kulturring, Pfarrheim, 19.30 Uhr
- 27.02.2016 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Tambourcorps und Musikverein Edelweiß, Gaststätte Neumann, 20.00 Uhr

Die klimatischen Bedingungen in der Hölle sind sicherlich unerfreulich, aber die Gesellschaft dort wäre von Interesse.

Oscar Wilde



FEST DER ÜBERRASCHUNGEN

FROHES FEST!



Wir leben Autos.

Die besten Überraschungen gibt es an Weihnachten – oder das ganze Jahr bei uns: Erleben Sie unsere aufregenden neuen Modelle mit überraschenden Innovationen bei einer Probefahrt und freuen Sie sich schon jetzt auf jede Menge automobile Höhepunkte im Opel Jahr 2016.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest, entspannte Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Corsa Selection, 3-Türer, 1.2, 51 kW (70 PS)
Manuelles 5-Gang-Getriebe

Monatsrate

111,- €

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 0,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag*: 3.996,- €, Laufzeit: 36 Monate, mtl. Leasingrate: 111,- €, Gesamtkreditbetrag (Anschaffungspreis): 13.490,- €, effektiver Jahreszins: 2,90 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 2,89 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000, Überführungskosten: 690,- €.

* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten sind nicht enthalten und müssen an Auto Köchling OHG separat entrichtet werden.

Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Auto Köchling OHG als ungebundener Vermittler tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,7-6,6; außerorts: 4,6-4,5; kombiniert: 5,4-5,3; CO₂-Emission, kombiniert: 126-124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

Auto Köchling OHG
Lindenstr. 22
33142 Büren
Tel.: 02951-9855-0

„Prinz-Regent“ zu Gast bei niederländischen Freunden

Der Fanfarenzug „Prinz-Regent“ folgte im September einer Einladung der Drumfanfare „Beatrix“. Anlass der Wochenend-Tour ins niederländische Dongen war das 60-jährige Bestehen der befreundeten Musikband. Grund zum Feiern hatten beide Vereine bereits im vergangenen Jahr, als „Beatrix“ zum 50-jährigen Freundschaftsjubiläum beim Stadtfest in Büren zu Gast war.

Nach herzlicher Begrüßung im Vereinslokal „De Viersprong“ und anschließender Quartierverteilung gab es auf beiden Seiten erst einmal viel Neues zu berichten.

Am nächsten Tag ging es nach einem ausgiebigen Frühstück musikalisch weiter. Ein kleiner Umzug führte zum Seniorenheim, wo beide Kapellen einige Musikstücke zur Freude der zahlreich anwesenden Bewohner und Gäste darboten. In der Dongener Einkaufspassage folgte im Anschluss ein weiterer Auftritt.

Der Samstagabend stand danach ganz im Zeichen des 60-jährigen Vereinsjubiläums, zu dem neben vielen Ehemaligen auch Bürgermeisterin Frau Starmans erschienen war und Glückwünsche von „offizieller Seite“ überbrachte. Zur Freude aller Bürener ging sie während Ihrer Ansprache in nahezu perfektem Deutsch auch auf die besondere Freundschaft zwischen „Beatrix“ und „Prinz-Regent“ ein und überreichte dem 1. Vorsitzenden des Fanfarenzuges, Klaus Wenke, einen großen Präsentkorb mit typischen Produkten aus der Region.

Danach war „Partytime“ angesagt. Gleich zwei DJs sorgten für ausgelassene Stimmung.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Musikfestivals, das im Herzen von Dongen auf dem „Wilhelminaplein“ statt-

Mittelalterliches Treiben an Bürener Mittelmühle

Zum Oktobermarkt tischte die „Cohors Burana“ Speis und Trank auf

Wenn Bratenduft und mittelalterliche Musik aus den Bürener Almeauen ziehen, ist es so weit: Schon zum 5. Mal luden die Historischen Schützen der St. Sebastian Bruderschaft Büren zum Oktobermarkt in ihre Taverne an der Bürener Mittelmühle ein. Ein Erlebnis, das kaum noch aus dem Veranstaltungskalender wegzudenken ist, ist das bunte mittelalterliche Treiben. Rund um ihr Wachlokal - die historische Mittelmühle - bewirteten die Mägde und Recken der „Cohors Burana“ wieder ihre Gäste unter „Freiem Himmel“ und im großen Zelt mit Speis und Trank.

Würzige Schweinehaxen und grobe Bratwurst aus der großen Eispfanne, selbst hergestellter Obstbrand, das naturtrübe Bier „Wildschütz Klostermann“



v.l.: Bürgermeisterin Frau Starmans, Cees Beerens (Beatrix), Klaus Wenke (Prinz-Regent)



„Beatrix“ und „Prinz-Regent“ beim gemeinsamen Auftritt (Festivalplatz)

fand. Die anwesenden Musikgruppen, gutes Wetter und ein applausfreudiges Publikum sorgten für einen tollen Rahmen. Das „Highlight“ des Nachmittags war sicherlich der Auftritt der „Beatrix“-Jubiläumsband, die sich aus ca. 90 Aktiven und Ehemaligen zusammensetzte. Auch das gemeinsame Zusammenspiel von „Beatrix“ und „Prinz-Regent“ klappte hervorragend. Mit dem Abspielen der beiden Nationalhymnen endete die Ver-

anstaltung vor Ort.

„Gänsehaut-Feeling“ gab es dann beim Rückmarsch zum Vereinslokal, als etwa 125 Personen von der „Beatrix“-Jubiläumsband und „Prinz-Regent“ nochmals in gemischter Formation musizierend durch die Straßen zogen.

Etwas müde aber mit vielen schönen Impressionen im Gepäck kehrten alle Teilnehmer nach Mitternacht wohlbehalten nach Büren zurück.



und Kuchen wurden am Oktobermarkt-wochenende aufgetischt. Dabei verwandelte sich das Areal rund um das alte Mühlengemäuer wiederum in ein mittelalterliches Lager mit Speis, Trank und allerlei Kurzweil und Spielvergnügen für Jung und Alt. Aber was wäre eine Taverne ohne Musik? Die Spielleute „Federschrey“ boten mal leichte, lockere mittelalterliche Musik mit Gesang, Flöten und Laute, mal derbe schreyende Marktmusik mit Sackpfeife

und Davul. Von den historischen Musikstücken bis zu deftigen Tavernenliedern bot „Federschrey“ eine reiche Palette an musikalischer Unterhaltung.

Die Cohors Burana präsentiert seit Jahren mit Erfolg das Leben im Mittelalter und sorgt für so manche Besonderheit: mittelalterliches Gelage und das Lagerleben sind ebensolche Attraktionen wie der Marsch der rot-grün gewandeten Wachsoldaten bei Festumzügen.

Hals-Nasen-Ohren Arzt verlagert Hauptstandort nach Büren

Dr. Selim Arcak eröffnet neue HNO-Praxis in Büren

In Büren ist der Name Arcak nicht unbekannt, hat Selim Arcak doch sein Abitur am Liebfrauen-Gymnasium erworben, 1998 die HNO-Praxis seines Vaters Dr. Metin Arcak in der Eickhoffer Straße 1 übernommen und dort weitere 10 Jahre betrieben.

In den vergangenen acht Jahren praktizierte der in Büren wohnhafte Mediziner überwiegend am Hauptstandort in Paderborn und arbeitete nur zeitlich begrenzt in der Bürener Filiale, die erst im St. Nikolaus-Hospital, später in der Burgstraße betrieben wurde. Schon seit längerem hatte sich der Bürener mit dem Gedanken getragen, seinen Hauptsitz nach Büren zurück zu verlegen und setzte diesen Entschluss jetzt in die Tat um. Am 12. Oktober eröffnete er in der Eickhoffer Straße 2a den neuen Hauptstandort der HNO-Praxis Dr. Selim Arcak.

Ein wichtiges Signal für die Schulstadt. In unmittelbarer Nähe zur Westfalen Apotheke sowie der Praxis für Kinderheilkunde Dr. Claudia Gerken, den beiden gynäkologischen Praxen Dr. Vollmer und Dr. Hagouan, der Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin Hesselbach/Peters, der Praxisgemeinschaft Dr. Hendricks und der für Büren unverzichtbaren Notfalldienstpraxis erweitert Dr. Arcak das Dienstleistungsspektrum in Büren nachhaltig. Einer der ersten



Dr. Arcak im Patientengespräch

Gratulanten war Bürens Bürgermeister Burkhard Schwuchow, der Dr. Arcak und sein Team „ganztäglich“ in Büren begrüßte. „Sie wieder volle fünf Tage pro Woche bei uns in Büren zu haben, ist für den Gesundheitsstandort ein deutliches Zeichen in die richtige Richtung. Als Bürgermeister der Stadt Büren ist es mir ein Anliegen, die Verfügbarkeit an Haus- und Fachärzten für den Standort Büren nachhaltig zu sichern und auszubauen“, so Schwuchow beim Rundgang durch die Praxis.

„Wir verlagern sämtliche Tätigkeiten meiner HNO-Praxis von Paderborn nach Büren und kombinieren zugleich meine beiden Institute für Ästhetik sowie Schnarchmedizin hier unter einem Dach“, informiert Dr. Arcak. Die Räumlichkeiten sind nach neuesten Anforderungen konzipiert und aufgebaut worden und damit barrierefrei. Rollstuhlfahrer erreichen die Räume bequem über einen Aufzug. Gemeinsam mit seinem Team rund um die langjährigen Mitarbeiterinnen Edeltraud Engels und Renate Vullhorst wurde das Flächenkonzept, von der Gestaltung des Empfangs bis hin zu den auf den Facharzt zugeschnittenen

Behandlungsräumen, auf rund 170m² umgesetzt. Dabei wurden bewusst regionale Handwerksunternehmen mit der Umsetzung beauftragt. Dr. Arcak weist vor allem auf sein neues, professionelles Hörtestzentrum, das gleich an Ort und Stelle durch Schwuchow und den Mediziner getestet wird.

Über 80 % des Praxisalltags beschäftigen sich laut Arcak mit Erkrankungen, Verletzungen, und Funktionsstörungen der Ohren, der Luftwege sowie Problemen von Mundhöhle, Rachen, Kehlkopf oder Speiseröhre. In den letzten Jahren sei zudem ein Anstieg der Schnarch- und ästhetischen Behandlungen zu verzeichnen.

„Als Mitarbeiterin im nahe gelegenen Haus St. Josef ist unser Team täglich auf die Verfügbarkeit von Ärzten angewiesen“, beschreibt Arcaks Lebensgefährtin Sabine Büker die Situation und hofft auf eine Erweiterung des medizinischen Angebotes in Büren. Für Bürgermeister Burkhard Schwuchow ist die Praxiseröffnung ein Meilenstein in einem noch langen Prozess bei der Entwicklung des Gesundheitsstandortes Büren. Mit der Ansiedlung der HNO-Praxis sei ein weiterer Baustein der fachärztlichen Versorgung in Büren gesetzt worden. Ein erster Schritt, dem weitere folgen müssten, so Bürgermeister Burkhard Schwuchow sinngemäß. „Es ist schön, wieder bei seinen Wurzeln angekommen zu sein“, mit diesen Worten verabschiedet Dr. Arcak das Stadtoberhaupt.

Sie erreichen die HNO-Praxis Dr. Selim Arcak wie gewohnt unter der Rufnummer 02951 9376201. Die operative Tätigkeit in der Karl-Hansen-Klinik in Bad Lippspringe wird weiter fortgeführt.

Himmelswege in Büren

Woher kommt eigentlich unser Vorname? Wie alt ist der Ursprung des Namens? Spannende Geschichten verbergen sich hinter den Namen der hölzernen und steinernen Heiligenfiguren in der Wewelsburg. Die Museumspädagogen erzählen auf einem Rundgang „Himmelswege“ durch das historische Museum der Wewelsburg vom Heiligen Rochus, der an der Pest erkrankt war und in einer einsamen Hütte von einem Engel geheilt wurde. Kinder ab 6 Jahren erfahren am Sonntag, 22. November, ab 15 Uhr, warum der mutige Ritter Georg heiliggesprochen wurde und woran ein Heiliger zu erkennen ist.

Zu einer öffentlichen Führung in Bürens Barockjuwel lädt die Touristik-Gemeinschaft Bürener Land e. V. am Sonntag, 15. November, um 16 Uhr ein. Die Jesuitenkirche „Maria Immaculata“ inmitten der Bürener Innenstadt ist eine für die hiesige Region einzigartige Barockkirche, die im Jahre 1773 vom Jesuitenorden nahe des Jesuitenkollegs fertiggestellt wurde. Das Jesuitenkolleg wurde 1717 - 1728 auf Veranlassung des Edelherren Moritz von Büren errichtet. Unter der Leitung des Heimatverei-



nes Büren werden anschließend um 17 Uhr in einer 75-minütigen Führung die einzigartige Geschichte der Mittelmühle sowie die praktischen Vorgänge der alten Steinmühle dargestellt. Die aufwendig renovierte Mittelmühle ist über 750 Jahre alt und zählt als das älteste weltliche Bauwerk in Büren. Die ehemalige Getreide- und Steinmühle ist heute ein

„Museum zum Anfassen“ für Groß und Klein.

Anmeldungen zu den Führungen sind nicht erforderlich, weitere Informationen unter Stadt Büren, Peter Finke, 02951/970-124, www.tourismus-in-bueren.de oder unter info@bueren.de.

Schwimmspaß? Aber sicher!

„Schwimmen ist gesund und kann Leben retten!“ Unter diesem Motto rief die Sparkasse Paderborn-Detmold im August die Vereine, Schulen und Fördervereine auf, Projekte zur Schwimmförderung vorzustellen und dafür fleißig Unterstützung aus der Bevölkerung zu sammeln.

Die DLRG Büren hat diese Herausforderung gerne angenommen und mit Bravur gemeistert.

Die DLRG bietet natürlich ein ganz breites Spektrum an Aktivitäten im Wasser und an Land an. Hier wird Schwimmen gelernt, Schwimmen trainiert und verbessert, Rettungsschwimmer ausgebildet und fit für den Wasserrettungsdienst gemacht. Sogar Taucher können in der DLRG Büren ausgebildet werden. Dabei ist jeder herzlich willkommen.

Den ersten Platz dotiert mit 5000 € hat sich der bürener Verein, mit insgesamt 1324 Befürwortern, hart erkämpft. Insgesamt wurden von den 50 teilnehmenden Vereinen der Kreise Paderborn und Lippe fast 10.000 Stimmen gesammelt. Die Sparkasse Paderborn-Detmold hat diese Leistung mit einer Spendensumme von insg. 50.000 €, verteilt an die einzelnen Vereine, gewürdigt und belohnt.

„Ohne die Unterstützung der Bürener hätten wir diese Aufgabe nicht meistern können. Drei Wochen lang haben wir keine Gelegenheit ausgelassen, um unserer Projekt vorzustellen und die Bürener für uns und unser Projekt zu begeistern. Toll, dass sich unser Einsatz auszahlt.“, sagt Loreen Schipp, stellv. Jugendleiterin. Freudig nehmen die Mitglieder der DLRG beim Schwimmtraining den Spendenscheck in Höhe von 5000 € von Antonius Beiermann (Regionalleiter der Sparkasse Paderborn – Detmold in Büren) entgegen.

Vorweihnachtliches Konzert des Bürener Kinder- und Jugendchores

Wenn alljährlich im Advent Kinder und Jugendliche in Liedern von der Geburt des Christuskindes singen, werden die Menschen trotz aller Betriebsamkeit still und lassen sich bereitwillig auf das schönste Fest des Jahres einstimmen.

Sobald am Freitag, 04. Dezember, um 19.30 Uhr die Stadthalle in Büren abgedunkelt worden ist, werden die Chorkinder, brennende Kerzen in den Händen haltend, mit dem Kanon „Dona nobis pacem“ das Konzert eröffnen. Unterstützt werden die 46 Mädchen und 1 Junge durch den Frauenchor Fine Art e.V.

Beide Chöre haben beim Landeswettbewerb 2013 den Landessieg in ihrer Kategorie errungen und durften 2014 das Land NRW beim Bundeswettbewerb in Weimar vertreten. Auftreten wird traditionell auch wieder der



Antonius Beiermann überreicht den Spendenscheck an die DLRG Büren

Verschenken Sie eine Auszeit zu Weihnachten!

Zeit für mich

Kosmetikstudio für Ganzheitskosmetik und Fußpflege auf med. Basis

Ich wünsche Ihnen eine ruhige und erholsame Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2016!

Sandra Meisel ■ Am Erlenschlag 18 ■ Büren
02951- 9 38 85 28 ■ 0170 -185 32 16
www.zeit-fuer-mich-meisel.de ■ zeitfuermich2010@web.de

eigene Vorchor, in dem zur Zeit ca. 20 Kinder singen. Alle drei Chöre stehen unter dem Dirigat von Frau Melanie Howard-Friedland.

Verstärkt wird das Konzert durch das Jugendorchester des Musikverein Bad Wünnenberg e.V. unter der Leitung von Andrea Hermann. Der Kinder- und Jugendchor freute sich sehr, dass sie das Orchester dafür verpflichten konn-

ten. Christian Tölle aus Geseke wird die Klavierbegleitung übernehmen. Die Gesamtleitung des Konzertes liegt in den Händen von Frau Melanie Howard-Friedland.

Karten gibt es in der Buchhandlung „Schrift und Ton“, Burgstraße 43 in Büren zum Preis von 10,00 € für Erwachsene und 5,00 € für Kinder.



Der Bürener Kinder- und Jugendchor unter Leitung der Chorleiterin Melanie Howard-Friedland

Stadtspiegelrätsel

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 4 x 25,- Euro

Gesucht werden zwei Bürener Geschäfte

1	2	3	4	5		6	7	8	9	10		11	12	13
14						15						16		17
18						19				20			21	
			22				23		24				25	
26	27	28				29			30					
31						32		33	34				35	36
37								38		39	40	41		
42						43	44							
45			46	47				48				49	50	
51			52					53						
			54									56		57
			58					59						60

Waagerecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 11 Fensterfirma in Büren
- 14 Nadelbaum
- 15 "gesuchtes Geschäft"
- 17 Autokennzeichen: Oberhausen
- 18 Optiker in Büren
- 20 Nebenfluss der Weser (Talsperre)
- 22 Obst
- 24 Blütensaft
- 26 Vogel, Brief...
- 29 Abkürzung: links oben
- 30 Abkürzung: European letter telegram
- 31 Wassersport
- 33 Abkürzung: Sommersemester
- 35 Fußballmannschaft, Zahl
- 37 Abkürzung: Public Relations
- 38 "gesuchtes Geschäft"
- 42 Abkürzung: Industriegewerkschaft Metall
- 43 Erinnerung, Aufforderung
- 45 Abkürzung: Euer Ehren
- 46 Stacheltier
- 48 Abkürzung: Neubau
- 49 Kurzform für Elfriede
- 51 Erdloch
- 53 ältere Frau (frühere Bezeichnung)
- 54 Blume, Wappenzeichen
- 55 Abkürzung: Amnesty International
- 56 Kurzform für Theresia
- 58 Abkürzung: Mechanische Systolendauer
- 59 Abkürzung: Ev. Gemeindegemeinschaft
- 60 Abkürzung: Magazin

Senkrecht

- 1 halten Sie gerade in der Hand
- 2 Gebirgsmulde
- 3 Vorsilbe
- 4 Eigner, Besitzer
- 5 italienische Großstadt
- 6 Kellerkrebstier
- 7 Abkürzung: Unteroffizier
- 8 Abkürzung: Schiedsrichter
- 9 Flachland
- 10 Strickutensil
- 12 Abkürzung: siehe oben
- 13 Kellner
- 16 alkoholisches Getränk
- 19 Abkürzung: Unterführung
- 21 Abkürzung: Registertonne
- 23 Haustürenfirma in Steinhausen
- 25 Weltraum
- 27 Verdross
- 28 Abkürzung: Untergeschoss
- 32 Benennung, Normen
- 34 erster Tag der Woche, Feiertag
- 35 Abkürzung: Euronorm
- 36 meist letzter Werktag
- 39 Spalte, Kategorie
- 40 Autokennzeichen: Bonn
- 41 Spion
- 44 Fluss in Büren
- 46 Schreitvogel
- 47 Zahlungsmittel
- 50 schwerer Boden, Baumaterial
- 52 Stadt an der Donau
- 57 Abkürzung: Eintrittsalter

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.01.2016 an: Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 160 lautete: Grundmann / Hieke

50,00 € gewann: Matthias Rose, Südmauer 18

25,00 € gewann: Reinhard Schäfers, Sebastianstr. 8

25,00 € gewann: Jolanta Kampert, Harthfeld 11

25,00 € gewann: Ludger Arens, Bergstr. 6

25,00 € gewann: Christian Bunse, Südhang 5

Austauschprogramm der Polizei mit Rumänien:

Austausch fördert Zusammenarbeit

„Dienen durch Freundschaft“: So lautet das Motto der „International Police Association“ (IPA). Die Berufsvereinigung hat zum Ziel, Bande der Freundschaft und der Zusammenarbeit über Grenzen hinweg zu schaffen.

Kriminalhauptkommissar Oliver Topp von der Polizeischule in Stukenbrock-Senne organisiert die Austauschprogramme mit ausländischen Kollegen. In diesem Jahr kann Christian Stanciu aus Rumänien in Deutschland begrüßt werden. Bereits im Mai war der Aus- und Fortbilder Oliver Topp bei den rumänischen Kollegen in Oradea, im Grenzgebiet zu Ungarn, zu Gast und hat viele positive Eindrücke mit in die Heimat gebracht.

Während des Gegenbesuchs von Christian Stanciu hier in Deutschland stand auch ein Besuch bei der Stadt Büren auf dem Programm. Antje Degener, Verhinderungsvertreterin des Bürgermeisters, hieß Oliver Topp und Christian Stanciu, der in Rumänien Leiter der Kriminalitätsbekämpfung ist, herzlich willkommen.

Der Austausch diene neben neuen dienstlichen Erfahrungen auch dazu, neue Freundschaften zu schließen. So könne die Zusammenarbeit der Polizisten in Europa untereinander gefördert werden, schildert Oliver Topp.

Neben Besuchen verschiedener Polizeidienststellen steht auch der Besuch des Landtages in Düsseldorf auf dem Programm.

Aus welchem Land im nächsten Jahr ein Polizist in Senne Station machen wird, ist noch nicht entschieden. „Dieser gegenseitige berufliche Erfahrungsaustausch trägt auch zum friedlichen Miteinander der Völker bei“, sind sich die Beteiligten sicher. Daran wollen sie weiterarbeiten.



Antje Degener, Verhinderungsvertreterin Stadt Büren (vorne links) begrüßt Christian Stanciu, Leiter der Kriminalitätsbekämpfung in Rumänien (mitte) sowie Oliver Topp, Polizeischule Stukenbrock-Senne (rechts) im Bürener Rathaus

HFB-WIECHERS
HEIZEN MIT HOLZ



Umweltschonende Systemlösungen
Biomasseheizungen - Komplettsysteme

Unsere Stärken:

- Biomasse Zentralheizungen
- Solarenergie
- Fernwärme
- Kaminöfen
- Holzaufbereitungsgeräte
- Bestandsanalyse, Planung, Durchführung

Fachbetrieb
HFB-Wiechers
Böddeker Str.6
33142 Büren / Wewelsburg

Tel. 02955 / 79213
Mobil 0162 / 3466083
Fax 02955 / 7474537
Mail: info@HFB-Wiechers.de

Rohrreinigung



F. PAUL

- o Fräsen
- o Spülen
- o Kanal TV
- o Sanierung
- o Dichtheitsprüfung

Telefon 0 29 51 / 42 44
(Tag u. Nacht)

www.paul-rohrreinigung.de

Mein
Anspruch.
Mein Stil. Meine
Küche.

caspari
Küche special



caspari küchen. | briloner Str. 8 | 33142 büren | fon 02951.91209 | www.caspari-kuechen.de



*Wir wünschen
unseren Lesern
frohe Weihnachten
und alles Gute
für das Jahr 2016*

**Das Schanzen-Team wünscht
allen ein frohes
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch!**

Sebastianstraße 31 - 33142 Büren - www.zur-schanze.de

„Meistens belehrt uns der Verlust
über den Wert der Dinge.“ Arthur Schopenhauer

Stiftung Kloster Dalheim | LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Restauration Kreuzganggewölbe



wibbeke
denkmalpflege

wibbeke denkmalpflege GmbH
restaurationswerkstatt

Meteorstraße 6
D-59590 Geske
Tel.: 0 29 42-9 88 68-90
Fax: 0 29 42-9 88 68-99
www.wibbeke-denkmalpflege.de

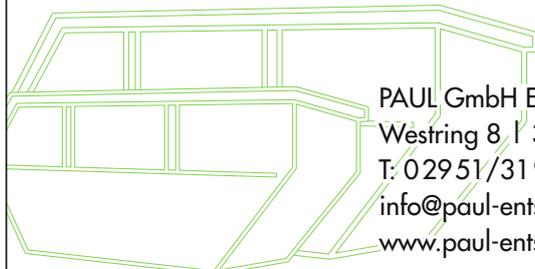
... das Geschäft, das ausrüstet und anzieht ...



Compass
FREIZEIT- UND
TREKKINGMODE

INHABER: E. NÖLTING
BAHNHOFSTRASSE 14
33142 BÜREN
TEL. 02951-936818
WWW.COMPASS-BUEREN.DE

PAUL GmbH
Containerdienst - Recycling



PAUL GmbH Entsorgungsbetrieb
Westring 8 | 33142 Büren
T: 02951/3191 | F: 02951/70229
info@paul-entsorgung.de
www.paul-entsorgung.de

<p>Hör-Bücher Grüßkarten kleine Geschenke</p>	<p>Buchhandlung</p> <p>Schrift & Ton</p>
<p>33142 Büren Burgstraße 43 Tel.: 02951 / 935532</p>	

*Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr!*

SPENNER
MINERALÖL

- Tankstelle + Shop
- AUTOGAS
- Waschanlagen
- SB-Waschplätze
- Pellets gesackt



- Containerdienst
- Entsorgungsbetrieb

Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 79
E-Mail: info@spenner-oel.de



Werner Kropfweiler

Dachdeckermeister GmbH
DACH - FASSADE

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Dachfenster • Dacherneuerungen • Dachreparaturen • Zink- und Kupferdächer • Flachdächer • Wartungsarbeiten am Dach • Industriedächer • Gründächer | <ul style="list-style-type: none"> • Dachinspektionen • Dachrinnen • Balkonsanierung • Wärmedämmung • Kaminbekleidung • Photovoltaik-Anlagen |
|--|--|

Fürstenberger Straße 12 • 33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 28 09 • Telefax: 0 29 51 / 73 99